Mitte Mai in den Anlagen h. Gärtnerei: Schwarzblaue Bänder ausdauernder Viola cornuta Alpha, Weisse Iberispolster, hohe Darwintulpen. Am Teich (jedoch in jedem Gartenboden gedeihend): Schwertlilien, gelbe und orange Trollius neben Anchusa-Vergissmeinnicht.

Karl Foerster,

Bornim b. Potsdam-Sanssouci

1919-1920

Universitätsbibliothek Techn. Univ. Berlin

Preise im Katalog
Siehe Ergänzungsliste:

Geschnittene Blumen winterhart ausdauernder **Chrysanthemum indicum** in verschiedenen Sorten.

Steingarten in hiesiger Gärtnerei, Flor Ende April bis Anfang Mai.

Bepflanzung von links nach rechts: **Iberis sempervirens** Schneeflocke (weiss), **Alyssum saxatile fl. pl.** (goldgelb), **Alyssum citrinum** (hellgelb), darunter **Saxifraga Blütenteppich** (rosa), ganz oben **Euphorbia polychroma** (leuchtend gelb), darunter **Aubrietia** Dr. Mules (dunkelblau) und **Aubrietia tauricola** (hellblau), weiter im Vordergrunde verschiedene moosartige **Saxifragen**, links unten **Viola gracilis** (dunkelblau mit kleinem weissem Auge).

(**Alle Bilder des Kataloges** sind Aufnahmen hiesiger oder von hier ausgeführter Pflanzungen mit Ausnahme des Bildes von Delphinium Bayard, Lupinen u. Silene alpestris.

Auftrag No. .....

1919-1920

BESTELLUNG

für Karl Foerster, Bornim-Potsdam

Gärtnerei winterharter Blütenstauden und Rankgewächse
auf Grund der im Verzeichnis angegebenen Bedingungen

von .....

in ..... Poststation / Bahnstation

Betrag { einliegend (Porto mit einsenden) / erfolgt gleichzeitig durch Postanweisung oder Zahlkarte / ist durch Nachnahme zu erheben / soll wie bisher bezahlt werden

(Nichtgewünschtes bitte durchzustreichen).

Um genaue und deutliche Adressen-Angabe wird gebeten.
Erstmalige Aufträge von unbekannten Bestellern werden nur gegen Nachnahme ausgeführt.

Stück-zahl	Pflanzenart	Betrag ℳ	₰	Stück-zahl	Pflanzenart	Betrag ℳ	₰
					Übertrag:		
	Übertrag:				*Übertrag:*		

Stückzahl	Pflanzenart	Betrag ℳ	Betrag ₰	Stückzahl	Pflanzenart	Betrag ℳ	Betrag ₰
	Übertrag:				*Übertrag:*		
	Übertrag:				*Übertrag:*		

Telegramm-Adr.: Foerster Bornimmark.
Frachtstation: Nur Station **Wildpark.**

Bankkonto: **Deutsche Bank Depositenkasse Potsdam**
Postscheckkonto: **Berlin NW. 7, Nr. 30893**

Fernsprecher: **Amt Potsdam Nr. 1499.**
Für Berlin sofortiger Vorortanschluss.

Preise im Katalog ungültig! Siehe Ergänzungsliste:

Verkaufs- und Versand-Bedingungen

der Gärtnerei für winterharte ausdauernde Blütenstauden und Rankgewächse von Karl Foerster, Bornim bei Potsdam.

Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren alle früheren Ausgaben ihre Gültigkeit.

Jeder Auftrag, welcher nicht in den nächsten 24 Stunden nach Eingang zur Erledigung kommt, wird durch Postkarte bestätigt.

Die Preise gelten in Reichswährung (Mk. und Pfg.) und verstehen sich, auch bei der Zahlung innerhalb 30 Tagen, **netto ohne jeden Abzug.** — Brief- und Geldsendungen erbitte ich franko gegen franko.

Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine andern Abmachungen vorliegen. — Versand nach dem Auslande erfolgt an unbekannte Besteller nur gegen vorherige Einsendung des Wertes. — Langjährigen Abnehmern gewähre ich 3 Monate Ziel. Nach Ablauf dieser Frist wird der Betrag unter vorheriger Anzeige durch Postnachnahme eingezogen. Bei Erteilung grösserer Aufträge seitens unbekannter Besteller bitte ich, falls Nachnahme nicht erwünscht ist, um Aufgabe guter Referenzen.

Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Bestellers. — Die Erledigung der Aufträge geschieht nach der Reihenfolge des Eingangs und der Jahreszeit und Witterung entsprechend, so schnell wie möglich.

Die Verpackung wird auf das zweckmässigste und sorgfältigste ausgeführt und es kommen dafür nur die Selbstkosten in Ansatz. Gebrauchte Emballagen **werden jedoch nicht zurückgenommen.**

Der Erfüllungsort für die Lieferung ist meine Gärtnerei.

Bei Bahnsendungen werden für Anfuhr zur nächsten Bahnstation berechnet und durch Nachnahme mit erhoben:

Für jede Kiste oder Korb M. 1,50 bis zum Gewicht von 50 kg.

Etwaige Beschwerden sind sobald als möglich anzubringen und haben nur Anspruch auf Berücksichtigung **innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware,** soweit nicht Sortenfragen in Betracht kommen.

Obgleich die Ersatzfrage beim Nichtanwachsen verhältnismässig selten an die Firma herantritt, muss doch an dieser Stelle auf das Unsachliche etwaiger derartiger Forderungen hingewiesen und eine Verpflichtung zu ihrer Erfüllung verneint werden.

Gleichwertiger Ersatz beim etwaigen Fehlen einzelner Sorten wird gegeben, falls dies nicht ausdrücklich „verbeten" wird, es wird jedoch in Anbetracht des Dranges der Versandarbeit darum ersucht, diese etwaige Weisung in folgende tunlichst zu mildern: „Ersatz nur in kleinem Umfange gestattet."

Zehnstück-Preis tritt schon bei Entnahme von 5 Stück, Hundert-Preis bei Entnahme von 25 Stück derselben Sorte ein.

Wege zur Gärtnerei.

Diese liegt an der Mitte der neuen grossen Strasse, die das Neue Palais mit der Nedlitzer Seenkette verbindet. — Am schnellsten gelangt man zur Gärtnerei, indem man mit einem Vorort- oder Personen-Zug (auch D-Zug) vom Potsdamer Hauptbahnhof in Berlin in etwa 32 Minuten nach Potsdam und vom dortigen Bahnhof mit einer der immer reichlich vorhandenen Droschken in 30 Minuten zur Gärtnerei fährt. Ausserdem Tram-Verbindung ab Bahnhof Potsdam bis Brandenburger Tor i. P., von dort Autoomnibus-Fahrt (10 Minuten) bis Bornim, Haltestelle Kathrinenholz, ganz nahe der Gärtnerei. Die Strasse zieht sich unmittelbar am Sanssouci-Palais vorüber durch den Park unter dem Ruinenberg und das Dorf Bornstedt bis zu dem alten Buchenwalde, an dessen Rande Bornim liegt.

An **Sonntagen** ist die Gärtnerei auch für Besichtigung geschlossen.

Im Laufe der Jahre haben sich einige selbständige Berliner und auswärtige Gartenarchitekten und Landschaftsgärtner mit meiner Gärtnerei in die Vorbereitung und Ausführung von modernen Staudenpflanzungen eingearbeitet; wenn also eine derartige Beratung und Hilfe, oder auch eine völlig neue Planung oder Umgestaltung gewünscht wird, so werden von hier gern die betreffenden Adressen mitgeteilt werden; es handelt sich dabei um ein völlig freies Zusammenwirken, wobei die Pflanzen von hier unmittelbar dem Besteller zugehen und in Rechnung gestellt werden. — **Falls Pflanzpläne und Beratungen direkt von hiesiger Gärtnerei gewünscht werden,** so bitte ich, derartige Wünsche möglichst immer wenigstens 2—3 Monate vor März und September zu äussern, während der Versandzeiten (März—Mai u. Sept.—Anf. Nov.) aber tunlichst nur glatte fertige Bestellungen einzusenden. Der Honorierung dieser Arbeiten werden die üblichen prozentualen Berechnungen zu Grunde gelegt.

Allerlei bekannten Unklarheiten und Besorgnissen des beginnenden Staudenfreundes mögen folgende Angaben begegnen:

Frühlingspflanzzeit. Anfang März bis Ende Mai. Beste Zeit: Mitte März bis Mitte Mai. Im Hochgebirge und ausserdeutschen Norden und Osten meist Beginn der Pflanzung Ende April.

Man kann auch bis in die erste Junihälfte hinein noch mit sicherer Aussicht auf das Anwachsen pflanzen.

Herbstpflanzzeit. Ende August bis Anfang November, ja bis Mitte November. Unter Umständen kann auch im Winter bei offenem Wetter gepflanzt werden. Beste Zeit: Mitte September bis Ende Oktober.

Unschädlichkeit von stärkeren Frösten. Fröste im Herbst oder Frühling **während der Pflanzung oder darnach** sind für den eigentlichen Wurzelstock gesunder, wüchsiger und kräftiger Stauden harmlos, auch wenn die oberirdischen Teile mancher Stauden hierdurch stark verschnupft sind und einige Zeit zur Erholung brauchen. Nur Anemone japonica schützt man dann mit irgend einem Notbehelfmaterial gegen stärkere Fröste. Sie ist aber die minimale Mühe wert.

Winterdeckung. Alle im Herbst gepflanzten Stauden müssen im ersten Winter gut gedeckt werden.

Deckmaterial: Laub (durch Fichtenreisig, Reisig, alte Staudenstengel, Schilfrohr oder Spargelkraut am Wegfliegen gehindert, falls windexponierte Lage), Fichtenreisig, lose Nadeln, Heidekrautreste, Torfmull, Riedgräser, Seegras, Schilfrohr, strohiger Dünger, eventuell Spargelkraut. Direkt über die Pflanzen darf kein kurzer Dünger gelegt werden, höchstens sehr strohiger.

Gegen (besonders ganz schneelose) Ausnahmefröste. (wie sie alle 8—10 Winter vorkommen) in den weniger milden deutschen Lagen folgende schutzbedürftige Stauden, die aber jede geringfügige Mühe mehr als reichlich lohnen. „Gartenprimeln" (elatior und acaulis coerulea sowie plena) lieben, festeingewurzelt, Laubbeschüttung, nach Herbstpflanzung Fichtenreisig. Die übrigen Primeln (und Aurikeln) brauchen keinen Schutz, höchstens bei Herbstpflanzung Fichtenreisig. Anemone japonica allwinterlich in Norddeutschland, 15 cm dicke Laubbeschüttung.

Mohn sollte während der ersten zwei Winter gedeckt werden. Leucanthemum maximum und Chrysanthemum indicum bedeckt man mit dem kurz abgeschnittenen eigenen Laubwerk der betreffenden Pflanzen oder ähnlichem Material und deckt ein wenig Fichtenreisig darüber. Chrys. indicum liebt keine Laubdecke, sondern erhält **am besten** nur **ein wenig** Fichtenreisig.

Pflanzung. Stauden-Sendungen können unausgepackt ohne Schaden 2—3 Tage an einem kühlen, gegen Wind und Sonne geschützten Orte (Keller, Schuppen usw.) aufgestellt werden; überdecken mit nassem Tuch von Vorteil. Aus irgend einem Grunde beim Auspacken etwas welk aussehende Stauden erholen sich, auf dem Boden ausgelegt, mit nassem Tuch überdeckt, schnell.

Versand. Völlig frische Ankunft meiner Staudensendungen ist erfahrungsmässig auch beim Versand **auf grosse Entfernungen,** nach Skandinavien, Russland, benachbarten Balkanländern, Ungarn, Schweiz usw., durch sorgfältige Packung und überhaupt durch die verhältnismässig sehr günstige Versendbarkeit der Stauden gesichert.

Giessen. Beim Giessen frischer Staudenpflanzungen geschieht leicht zu viel. Man sorge nur, dass der Boden in der Tiefe um die Wurzel herum nicht ausgesprochen trocken wird. Belegung des Bodens rings um die Pflanze mit etwas verrottetem Dünger spart manches Giessen. Im Herbst braucht nach Pflanzung meist nur 1—2 mal gewässert zu werden.

Einschlag. Wenn Stauden, die nicht gleich an Ort und Stelle gepflanzt werden können, in provisorischen Einschlag gelegt werden, so sollte dies sorgfältig geschehen, so dass der Wurzelhals jeder Einzelpflanze von Erde umgeben ist. Einschlag schwächt natürlich anfänglich die Pflanzen ein wenig, was bei Beurteilung zu bedenken ist.

Zur Beurteilung der Stauden. Im ersten Jahr nach Pflanzung ist ein Urteil noch nicht möglich. Irrigen Erwartungen irgendwelcher Art ist nicht immer vorzubeugen, auch wenn Kritik und Lob noch so sorgfältig abgewogen wurden, wie dies in meinem Buche „Winterharte Blütenstauden und Sträucher der Neuzeit" geschehen ist. In den ersten Jahren oberflächlicheren Verkehrs mit Stauden kommen falsche Urteile und irreführende Eindrücke häufig vor. Viele Stauden sind in den ersten Zeiten nur Fragmente ihrer späteren Entwicklung. Bilder haben, wie so vielfach anderweitig, auch hier das Schicksal, zuweilen Idealisierungen in falscher **Richtung** beim Anfänger hervorzurufen. Dem wirklichen Kenner vermag aber kein Bild genug zu tun, obwohl auch er alle Widerspenstigkeiten, chronischen Mängel und Schwächen im Verhalten vieler Stauden zu manchen Umständen und Forderungen ganz ebenso genau kennt wie die so vieler anderer Gartenpflanzen.

Scheinbar übermässige Arten- und Sortenfülle wirkt auf den Anfänger natürlich oft bedrängend. Stärker jedoch ist meist beim Kenner und Besitzer der Fülle der nie zur Ruhe kommende Drang nach dem Besitz immer neuer Varianten und Steigerungen seiner Lieblingsblumen und nach neuartigen Erweiterungen seiner Blumenfreude, unbegrenzt auch die Extensität der Empfänglichkeit. — Natur und Kultur werden in alle Zukunft hinaus die Neugier und Erwartung auch der verwöhntesten Kennerschaft des ungeheuren Staudenreichs befriedigen und wachhalten.

Es fehlt bei Ihrer Sendung . . . . Bei Nachnahmesendungen kommen die gleichzeitig abgesandten Pakete oft ungleichzeitig an; man warte also lieber, ehe man reklamiert und beachte die in der Nota angegebene Paketzahl.

Was sind winterharte Blütenstauden?

Blumenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, **durchwintern draussen** unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Vereinzelte wenige (bezeichnete) bedürfen einer mühelosen, einfachen Winterbedeckung. Eine publizistische Umfrage ergab eine Menge ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 und 30 Jahren sicher beobachteter Lebensdauer verschiedenartigster Staudenpflanzen berichtete. 40- und 50-jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxe und Pfingstrosen wurden vielfach darin erwähnt.

Diese Gruppe unter den Pflanzen ist in besonderer Weise bestimmt, **malerische und poetische Wirkungen** im deutschen Garten hervorzubringen. Ihre Blumen gehören zu den intimsten Symbolen der Jahreszeit. Sie stellen gewissermassen ein freiwilligeres Lächeln der Natur dar, als das, was ihr mit Frühbeeten und Ueberwinterungsmühe, mit Kalt- und Warmhaus abgezwungen ward. Sie pflegen die Verbindung unserer Gartengefühle mit dem Gartenglück unserer Vorfahren und gewähren gleichzeitig unserem Geschmacke durch die unvergleichliche Fülle der vorhandenen und durch die Neuartigkeit der hinzutretenden Erscheinungen reichste Gelegenheit zur Erweiterung. Die Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommen uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus schwarzer Erde tief zum Bewusstsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor als in diesen hohen Anpassungs-Wundern.

Das Staudenreich mit seiner absoluten Unendlichkeit urwüchsigen Lebens ist besonders geeignet, Freunde der architektonischen Gartengestaltung auch für die natürlich stilisierende Gartengestaltung zu gewinnen (und ebenso auch umgekehrt), weil nämlich die Stauden

Teichpartie aus den Anlagen in meiner Gärtnerei, Anfang Mai. Stauden im Charakter der Ufervegetation, aber auch normal im gewöhnlichen Gartenboden gedeihend. Vorn Trollius u. sein wichtigster Nachbar, die neue Anchusa myosotidiflora.

das regelmässige geometrische und starre ins malerisch und intim schöne erheben und auf der anderen Seite die unvergleichliche Möglichkeit bieten, die wilde Landschaftsnatur ohne spielerische Massstabsverjüngung zu stilisieren, zu entfalten und zu feiern. Man versucht jetzt nicht mehr, die grossen Landschaftskulissen auf kleinem Raum mit beliebigem Kulissenstoff zu stilisieren, sondern raumgemässer und bescheidener die Standortsgemeinschaften und Pflanzengenossenschaften nachzuerschaffen, und zwar zugleich aus „heimatlichen" und aus fremden gesteigerten Elementen anderer ähnlicher Natur- und Standortsgemeinschaften . . .

Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude von unserer Kindheit auf zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht stark und mannigfaltig genug charakterisieren.

Nur daran sei noch kurz erinnert, dass sie nicht nur das denkbar differenzierteste, urwüchsigste und gefügigste Material für den Blumenschmuck des Gartens bilden, sondern dass auch unter allen Gartengewächsen gerade sie das **reichste künstlerische Dekorations-Schnittblumen-Material** von April bis Anfang November liefern.

Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. **Es sollten aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein.** Denn viele dieser „nachhaltigen" Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Pointen ihres Wertes offenbaren und **fordern** anfangs mancherlei Formen der **Verkennung** heraus. Wenn auch eine grosse Zahl jung schon reichlich blüht, so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Plazierung in seinem Garten hat.

Die Fülle des hier Angebotenen ist nicht übermässig, denn auch in kleinen Gärten ist mehr Platz für Stauden als es scheint, zumal wenn Füllsträucher und Rasen eingeschränkt werden. Wie lang das Gartenjahr ist, merkt man erst recht, wenn man alle seine Monate, vom März bis Ende Oktober, mit Blumen ausschmücken will.

Um den Wählenden nicht im Sortenmeer ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen massgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt. Spezielles Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus dem Chaos der Arten und Sorten unter dem **Gesichtspnnkte des Zusammentreffens** der grossen Schönheitseigenschaften mit den grossen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten.

Gelegentliche Urteile

Herr Professor Dr. M. Pf., München, schreibt mir unterm 22. Sept. 1913:

„. . . Ich habe im Frühjahr eine grössere Bestellung für meinen im Tiroler Gebirge auf 1000 m Seehöhe gelegenen Garten bei Ihnen gemacht. — **Der Erfolg dieser Pflanzung auf einem Grunde, der noch vor einem Jahre eine Stein- und Lehmwüste war, ist ein in solchem Masse überraschender, dass ich nicht versäumen möchte, Ihnen davon Kenntnis und meiner Freude und Befriedigung Ausdruck zu geben.**

Ich teile Ihnen in folgendem noch einige Einzelheiten mit in der Annahme, dass Sie Ihre Blütenstauden nicht allzu oft in ein ausgesprochen subalpines Klima (Alpenrosenregion) oder gar an einen Ort verpflanzt wissen werden, der durch einige Monate des Jahres infolge der Nähe hoher Berge sonnenlos ist.

Bezogen habe ich von Ihnen die Sortimente des Kataloges 1913, A. 4, A. 6 und B. 2. Die Sendung kam **pünktlich** und **vollzählig** ohne die sonst so beliebten Ersatzstücke an und wurde um Ostern gepflanzt. Bald darauf hatten wir bekanntlich einen ganz ausserordentlich schweren und lange andauernden Frost, der mich befürchten liess, dass der Versuch misslingen würde. **Die Pflanzen waren ungeschützt.** Merkwürdigerweise war der Schaden aber nur gering.

Eine ausserordentlich schöne Entwicklung im 1. Jahre, zum Teil eine geradezu unglaubliche Ueppigkeit an Wuchs und Blüten hatten folgende Arten: Leucanthemum uliginosum, die Solidagoarten, die Rudbeckien, die Phlox decussata (unvergleichlich schön und allen überlegen: Buchner), die Delphinium, Achillea, Lupinen, Eryngium, Dracocephalum, Tradescantia, die Oenothera (die missourische blüht jetzt noch), die Spiraea filipendula, die beiden Helenium, das Sedum und die sämtlichen Astern. — Iris soll vor meiner Ankunft (Ende Juli) geblüht haben. Namentlich seit September ist der Flor ein derartiger, dass die hiesigen Landleute, die sonst keine grossen Worte zu machen belieben, den Garten mit einem Paradiese vergleichen, . . . usw. . . ."

„. . . Sehr geehrter Herr Foerster! Ich bin seit der Mobilisierung (d. h. seit unserem Rückzuge aus Serbien) hier in Serajewo. Meine Sehnsucht nach meinen Pflanzen kann ich Ihnen nicht beschreiben. Ich hätte nie geglaubt, dass mir meine Stauden und Rosen so ans Herz gewachsen sind.

Würden Sie nicht so freundlich sein und mir einen Katalog hierher senden. — Ich habe eine leidenschaftliche Sehnsucht, nach langer Zeit wieder etwas über Pflanzen zu lesen. — Nach Beendigung des Krieges werde ich wieder Ihr treuer Kunde sein. — Den Katalog werde ich wie ein Gebetbuch in meinem Tornister aufbewahren. . . ."

Mit herzlichen Grüssen

Serajewo in Serbien. Ihr dankbarer **C. V.**

„. . . Die Stauden sind in den 5 Eilpostpaketen unglaublich frisch angekommen und wachsen schon. Wenn dieser Grad von bequemer Versendbarkeit der Stauden bekannter wäre, so würde wohl gerade die Schweiz ein noch viel grösserer Abnehmer werden. . . ." Prof. **F. W. F., Zürich.**

„. . . Ich teile Ihnen mit, dass die mir im März d. Jahres gesandten gelben und goldbraunen Stauden für drei Beete in einer Ueppigkeit und Fülle (bis zu 3 m hoch) blühen, wie ich solches nicht für möglich gehalten habe. . . ."

Mit freundlichem Gruss

Aus Westfalen. Hochachtend Freiherr **v. N.**

„. . . Die ziemlich umfangreiche Staudenpflanzung hat sich in dem gut vorbereiteten Boden schon im ersten Jahre durchaus üppig entwickelt. Versagt hat nur minimal wenig. Alles war nach Ihren Beetbepfanzungsgrundrissen gepflanzt und stimmt genau damit überein. Der Wechsel der gepanten Farbenwirkungen war von Mai bis Oktober so stark, dass Freunde, welche die grossen Stauden-Terrassenbeete vor dem Hause in grösseren Zeitintervallen sahen, fragten, ob denn schon wieder alles neu bepflanzt wäre; sie verstanden erst allmählich, dass alles ein für alle Mal im Boden steckt und sich im Blühen ablöst. Das Wachstum der Stauden im hiesigen, ziemlich feuchten, **oberbayrischen Klima** war ein ungeheures; man musste aber die ganz hochwachsenden rechtzeitig und gut durch Anbinden vor Regenstürmen schützen. Haben Sie schon das Januarheft (1914) der „Innendekoration" von Koch-Darmstadt? Die dort reproduzierten grossen Photographien unseres Hauses und Staudengartens geben ja nur einen sehr schwachen Begriff von dem, woran wir uns von Frühjahr bis Spätherbst freuen durften . . ."

Feldafing bei München, Januar 1914. Frau **M. B.**

„. . . Nach meinen langjährigen Eindrücken an den verschiedensten Orten der baltischen Provinzen scheint hier Boden und Klima Ihren Stauden besonders günstig zu sein — nirgendswo sah ich sie als Pflanze und in der Blüte so schön und reich.

Manche blühten schon im ersten Jahre und alle durchwinterten vorzüglich . . ."

Heimsthal in Livland. Frau **v. S.**

„. . . Die an mich gesandten Stauden sind in denkbar bester Verfassung eingetroffen und lassen auf gutes Weiterwachsen hoffen . . ."

24. Mai 1916.

A. B. in Christiania.

Wichtige Steigerungen und Fortschritte neuen Datums.

(Die neuesten tragen die Zahl 1920.)

Neuzüchtungen und Neueinführungen.

Abkürzungen: ☼ = volle Sonne, ○ = volle Sonne bei frischbleibendem Boden oder Nachhilfe mit Giessen, ☼☼ = volle Sonne und Trockenheit, ○○○ = extreme Dürre vertragend, die zwei Zeichen ☾ und ☽ = Halbschatten, ∅ = bei voller Sonne frischbleibenden Boden verlangend, ☾ = vollen Schatten vertragend. *h* = hoch, meterhoch und mehr, *m* = mittelhoch, 50 bis 100 cm, *n* = 10 bis 50 cm hoch, *wu* = wuchernd, d. h. mit unterirdischen Rhizomen weiter fortschreitend.

Arabis alpina rosea. ☼☼☽ Von Arabis alpina und Arabis aubrietioides ist diese Hybride, die im Wuchs der Arabis alpina gleichkommt, entstanden. Die Blumen sind von zart rosenroter Farbe, die namentlich in nicht zu sonniger Lage schön hervortritt. Wie die Eltern, wertvoll für Felsengärten und zu Einfassungszwecken geeignet . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aster alpinus Dunkle Schöne. ☼☼ Im Wuchs der bekannten Aster alpinus superbus ähnlich, hat diese Neuzüchtung auch die gleiche Blütezeit, blüht also etwas später als Aster alpinus Rex. Die Blumengrösse ist die gleiche wie bei Aster alpinus superbus, doch zeigen diese eine herrliche dunkellila fast violette Färbung. Ebenso wertvoll zum Blumenschnitt, wie auch für ganze Beete, Felsengärtchen u. Einfassungszwecke. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Delphinium hybr. Bayard.

Aster alpinus Rex. ☼☼ Prächtige neue Alpenaster, deren etwa 6 cm im Durchmesser haltende, edle Blumen von herrlicher, weichlila Färbung sind. Die Blütenstiele werden nur höchstens 15—20 cm lang . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Aster amellus Oktoberkind. ☼☼☽ Ausserordentlich späte Blüte zeichnet diese Neuheit vorteilhaft aus. Der Flor beginnt erst Ende September—Anfang Oktober und dauert gewöhnlich bis zum Frost. Die edlen, mittelgrossen Blumen sind von dunkelvioletter Farbe. Neben „Goethe" weitaus die wichtigste Herbst-Asterneuheit der letzten Jahre . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aster Nancy Bayard. ☽○ Diese 1½ Meter hohe Aster ist eine noch viel auffallendere Erscheinung mit ihren mächtigen Sträussen rotvioletter, dichtgefüllter Blüten, als die erste gefüllte blaue Aster Colwall. Widerstandskraft gegen Mehltau, Haltung und Wachstum liess diese neue Aster seit einigen Jahren vorteilhaft auf den Versuchsbeeten unter allen möglichen neueren Sorten auffallen. Unter den hohen Astern (Strauchastern) ist sie neben Heiderose die wichtigste Neuheit seit langen Jahren sowie unter den niederen Amellus-Sorten „Goethe" und „Oktoberkind". Blütezeit Ende September bis Ende Oktober.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Chrysanthemum ind. Herbstbrokat. ○ (1920.) Neuheit eigener Einführung (Klietz). Die alte famose lilarote Anastasia hat einen braunen Sport hervorgebracht. Der Name Herbstbrokat stammt aus dem eigentümlichen Eindruck, den die stumpfgoldbraunen, von bläulichvioletten Reflexen durchschossenen Farben hervorbringen. Die Unverwüstlichkeit der Pflanze ist bekannt.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Chrysanthemum ind. Kanaria. (1920.) Neuheit eigener Einführung (Klietz). Dieser neue reinkanariengelbe Sport von Goldperle ist das beste aller unverwüstlichen und reingelb blühenden Oktober-Chrysanthemen.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Delphinium hybr. Altkönig. ☼☽ Von starkem, gigantischem Wuchs! Die schlanken grossen Rispen tragen grosse, leuchtend himmelblaue Blüten mit klar hervorstechender, grosser weisser Mitte. Höhe etwa 180 cm . . . . . 1 St. ℳ 8,—

Delphinium hybr. Bayard. Gut in Form und Haltung erreichen die mächtigen, starkverzweigten Schäfte der ausgewachsenen Pflanze die Höhe von 160 cm. Die grossen Einzelblüten sind hellasurblau mit rosa getuscht, in der Mitte crêmefarben. Farbenzusammenstellung harmonisch wirkend. (S. Abbild.) 1 St. ℳ 8,—

Delphinium hybr. Andenken an August Koenemann. ☼☽ Die kräftigen Blütenstiele verzweigen sich bei dieser Sorte schon dicht über dem Boden und erreichen eine Höhe von 150 bis 160 cm. Die Farbe dieses Rittersporns ist eine so eigenartig leuchtende, dass sie nach sorgfältiger Beobachtung mit den schon bestehenden Sorten nicht verglichen werden kann. Die Rieseneinzelblüten von etwa 7 cm Durchmesser sind im Gesamteindruck leuchtend lasur-kobaltblau, die Seitenblätter an den Spitzen rosa gefärbt, Mitte weiss, lichtblau umrand. 1 St. ℳ 12,—

Delphinium hybr. Lohengrin. ☼☽ Diese Sorte zeichnet sich durch ihren kompakten Wuchs und die reiche Verzweigung äusserst vorteilhaft aus. Die Farbe ist weithin leuchtend enzian-blau mit sich scharf abhebender grosser, weisser Mitte; besonders für Gruppen geeignet . . . . . 1 St. ℳ 10,—

Dianthus caesius carmineus. Der eigentliche Wildnelkenzauber, soweit es sich um unverwüstliche Gartenpflanzen handelt, ist nur an wenige Arten gebunden. Alte Polster dieser verbesserten wirken denkbar schön und überraschend.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Erigeron Ladhams. 1920. Zu den vier genannten allerschönsten Erigeron-Arten tritt in ganz neuer Farbe das rosafarbene herrliche Erigeron Ladhams hinzu . 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Die neuen edlen Erigeron semiplenus u. Quakeress sind unentbehrlich für Rabatten, Steingärtchen und Schnittblumengärten.

Erigeron hybr. Quakeress. ☺☺ Wertvolle Neuzüchtung, die sich durch besonders edle, grosse mattrosalila Blüten und erstaunlichen Blütenreichtum im Juli und im Herbst auszeichnet.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

Erigeron speciosus semiplenus. ☺☺ Die hier angebotene, leicht gefüllt blühende Varietät sieht im halboffenen Zustande einer Aster Beauty of Colwall ähnlich. Beim weiteren Erblühen kommt die gelbe Scheibe heraus, aber durch die drei bis fünf Reihen Strahlenblüten sieht die Blüte edler und voller aus.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—, 100 St. 140,—

Heuchera gracillima superba. Von der allgemeinen beliebten zierlichen rosenroten Heuchera gracillima unterscheidet sich diese bei mir schon lange geprüfte Neuheit durch die leuchtend karminrosa Farbe und eine noch reichere Blüte. Namentlich in Grotten und Tuffs von hervorragender Fernwirkung, aber auch vorzügliche Schnittblume. Widerstandsfähigkeit im Winter und Wüchsigkeit erhöhen noch ihren Wert.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Heuchera sanguinea hybr. Feuerrispe. Von leuchtender, feurigroter Farbe, die sich vom tiefgrünen Laubwerk sehr wirkungsvoll abhebt . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

Iris germanica Caprice. Der lange reiche Flor und die ganz unbeschreibbare rotviolette Nuance bestimmen mich, diese Sorte in mein nur langsam vergrössertes Sortiment aufzunehmen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Iris germanica Ilsan. 1920. bringt riesenblumige Blütenstiele in prachtvollen rotbraunen und bläulichgrauen Tönen hervor, die ein wenig an die Stimmung der Iris Susiana erinnern. Starke Pflanzen . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Iris germanica Pullach. 1920. In einem Dorf bei München fand sich vor langen Jahren eine Iris von bester dunkellila Farbe, die zur Zeit der „Interregna Iris" blühte, also bei weitem die früheste hohe dunkelblaue Iris ist, die wir besitzen. Bis es gelungen sein wird, den alten Namen festzustellen, behält sie hier den betreffenden Dorfnamen. Starke Pflanzen.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Iris germanica Rheintraube (1920) ist eine Verbesserung der alten „Perfektion", deren Schönheitsgedanke nun viel tiefer zum Ausdruck gekommen ist. Eine reichblühende Iris von überzeugender und durchschlagender Schönheit mit hellblauen Domen und dunklen Hängeblättern. Starke Pflanzen.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Monarda Kalmiana. ○○☽ Diese neue „generalstabsrote" Monarda bildet herrliche festgetragene meterhohe und meterbreite Farben-Büsche von ungeheuerlicher Widerstandskraft gegen Dürre; sie ist eine unersetzliche Bereicherung der mittelhohen rotblühenden Stauden . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Myosotis palustris Perle von Ronnenberg. ☽ Die grossen, dunkel himmelblauen Blumen stehen auf kräftigen, straffen Stielen und stellt diese neue Einführung eine bedeutende Verbesserung der bis jetzt existierenden palustris-Varietäten dar.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Phlox decussata Alpenglühen. (1920.) Der Name sucht das eigentümliche Rot dieser riesenblumigen ziemlich späten Sorte zu bezeichnen. Die Pflanze ist starkwüchsig und wird 1 m hoch.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Phlox decussata „Deutschland". In Farbe der Sorte „Imperator" ähnlich, also leuchtend dunkelkarmin mit dunklem Auge, ist der Wuchs ein niedriger, nur etwa 50—60 cm hoher. Da ausserdem die Blütezeit in den September fällt und ausserordentlich lange andauert, wird sich diese Neuheit besonders für Gruppenbepflanzung als wertvoll erweisen . . . . 1 St. ℳ 3,—. 10 St. ℳ 27,—

Phlox decussata Hindenburg besitzt sehr grosse Dolden vom mildesten und doch blendendsten Rot. Mittelspät.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Phlox decussata Imperator. ☺☽ Die mittelgrossen Blumen stehen in dichten Dolden, die schwarzen Stiele und das dunkle Laub vertiefen noch die herrliche Blütenwirkung. Die Blütezeit ist mittelfrüh und eine andauernde. Hervorragende Gruppensorte.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Phlox decussata Leutnant Immelmann. Weichlilafarbene rötlich geäugte Blumen in wundervoll kräftiger Verzweigung.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Phlox decussata „Sieger". Von der gleichen Abstammung wie „Imperator", ähnlich in Wuchs, Belaubung und Blütenbildung, zeichnet sie sich von dieser Sorte durch noch dunkler leuchtende karminrote Blumen und einen um 14 Tage bis 3 Wochen späteren Flor aus. Sie bereichert dadurch die noch geringe Zahl der September blühenden Phlox. . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Phlox Vollmöller ist die allerspätest blühende Sorte unter den weisslilafarbenen Phloxen, für die Verlängerung buntester Phloxwirkungen in den Spätsommer und Herbst hinein also sehr wichtig.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Phlox decussata Wiking. Erst zu Ende der Phloxblüte, als letzte, erscheinen die hohen, stark verzweigten Blütenstengel, die hochgebaute, dichte Dolden von lachsrosa Farbe tragen. Die späte Blüte bedingt den Wert dieser Sorte, sie blüht am spätesten von allen. Der Wuchs ist gesund, der Flor reich.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Primula Juliae. ☽ Prächtige Einführung aus dem Kaukasus, mit saftig frischgrüner Belaubung und grossen feurig purpurrosafarbenen Blüten. Reichblühend und von langer Blütezeit.
1 St. ℳ 2,50

Viola bosniaca. ☺☺ Vom Mai bis zum Herbst durchblühende neue zierliche Stiefmütterchenart, aus deren ausdauernden Polstern die leuchtend magentarosafarbenen Blumen mit kleinem gelbem Auge zum Vorschein kommen . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Rose Diabolo. ○○☽ Diese Rose übertrifft die alte „Carmine Pillar" wesentlich durch reichere Form und viel tieferes, edleres Rot der grossen einfachen Blumen, die auch in grösserer Fülle und während längerer Zeit erscheinen, wenn auch wesentlich später. Der Grundirrtum des Anfängers im Gartenbau ist es, die Sortenfülle für übertrieben zu halten. Bei den Kletterrosensorten ist die Verschiedenheit so gross und der Spielraum für das Hinzutreten wirklich wichtiger neuartiger Erscheinungen so weit, dass erst nach jahrzehntelanger weiterer Bereicherung des Kletterrosensortimentes die Hauptwünsche des Gartenkünstlers und des Kletterrosenliebhabers erfüllt sein dürften.
1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 40,—

Neue Dahlien.

Die angeführten Preise beziehen sich auf Knollen.
Junge Pflanzen, Ende Mai, die Hälfte.

Altgold. ○☽ Die bei Herbstblumen so besonders schöne altgoldene Farbe ist in dieser Sorte von grösster Leuchtkraft; sie übertrifft an Haltung, Reichblumigkeit und an Schönheit die übrigen grossen altgoldfarbenen Hybriddahlien.
1 St. ℳ 6,—, 10 St. ℳ 50,—

Feuerriese. Aus der meterhohen, stark gebauten Pflanze, die hier ohne Stütze wächst, erheben sich auf langem, starkem, schön verzweigten Stielwerk sammetrote Riesenblüten von gemildertem Kaktustyp und stärkster Leuchtkraft und zwar in idealster, etwas nach oben gerichteter Haltung. Dieser neue Dahlienfortschritt überspringt sozusagen eine Fülle kleinerer Fortschritte und ruft durch ein ausserordentliches Zusammentreffen von Schönheitsvorzügen bei allen Kennern uneingeschränkte Bewunderung hervor. Die auch in ihrer Gesamterscheinung ausgesprochen edle, wohlproportionierte Pflanze wird die Ansprüche der Dahlienfreunde nachhaltig beeinflussen . . 1 St. ℳ 6,—, 10 St. ℳ 50,—

Gartendirektor Brüning. Die zarte weissrosa Farbe dieser in allen Wuchseigenschaften einwandfreien Edel-Dahlie ist einzigartig . . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Gruppenstolz. Diese Züchtung ist eine neuartige, einfache bis halbgewellte, sehr grossblumige Dahlie von einem solchen Gedränge lang- und ganz straffgestielter leuchtend rosafarbener Blumen, dass ihr an Schmuckwirkung auch auf die Ferne nicht leicht eine andere an die Seite zu stellen ist. Vom Regenwetter bleibt sie ebenso unberührt wie Feuerriese. 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 40,—

Purpurkönig. Die Pompon- und Ranunkeldahlien, die als Typ niemals einer Schwankung der Schätzung unterworfen waren, werden mit dieser Sorte um einen wesentlichen leuchtenden Purpurton bereichert. Die Schönheit und Ungewohnheit dieser Sorte drückte sich auch im lebhaften Interesse der Schnittblumenhändler aus; sie bringt in Sträusse der übrigen Farben wieder einen neuen Reiz. Reichblumigkeit und Stieleigenschaft, sowie Haltbarkeit der Blume machen die meterhohe Sorte gleich wertvoll für Gartenkünstler u. Schnittblumenzüchter. 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Irmentraut. 1920. Orangerote Blumenmassen in idealer Haltung auf festem Stiel hoch über dem Laub. Diese grosse und prachtvolle Hybrid-Dahlie gehört zu den durchschlagenden Neuerscheinungen, die uns von einer Masse tastender Vorläufersorten erlösen.
1 St. ℳ 5,—

Samariterin. In dieser reinweissen Edel-Dahlie wird allen Dahlienfreunden ein vollendetes Ideal in Form und Schönheit angeboten. Tadellos gefüllte, etwa 13 cm breite, fast halbrunde Blumen stehen auf langen, festen Stielen hoch über der Pflanze. Wegen ihrer Reichblütigkeit für den Blumenschnitt von hohem Wert. Als Gartenschmuckpflanze zu empfehlen.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Schneeberg. 1920. Diese Dahlie bringt ihre gross. weissen Blumen vom Hybridtypus, ähnlich der unentbehrlichen „Prinzess Irene von Preussen", in so reich verzweigter Massenfülle wie keine andere weisse Dahlie hervor. Sie ist nicht ganz so gross und edel wie „Irene", ihr aber an gartenkünstlerischer Wirkung noch überlegen.
1 St. ℳ 5,—

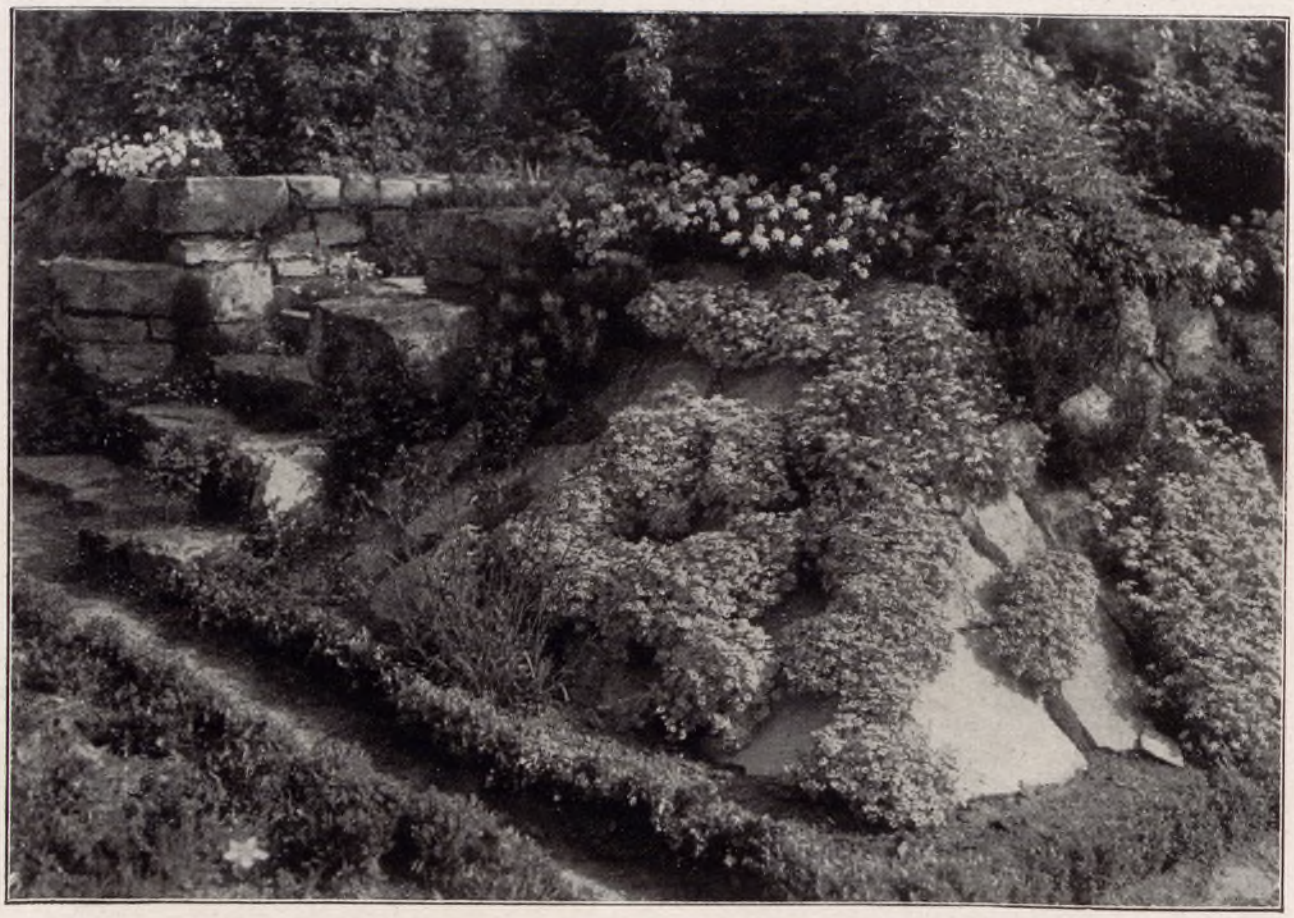
Schwarzwaldmädchen. 1920. Aussergewöhnl. lange u. starke Stiele tragende blasskanariengelbe, sehr grosse Edeldahlien in einwandfreier Haltung. Alle Spitzen laufen in ein zartes Rosa aus. Die Erscheinung ist vollkommen neuartig und ausserordentlich reizvoll . . . . . 1 St. ℳ 7,50, 10 St. ℳ 65,—

Venusstern. 1920. Diese schöne rosafarbene zwischen Edeldahlien und Hybriddahlieu stehende Züchtung fällt ebenso wie „Schneeberg" schon auf viele hundert Meter Entfernung durch unglaublichen Blütenreichtum auf . . . . . 1 St. ℳ 5,—

Seerosen-Dahlien.

Möve. Eine Seerosen-Dahlie von unbeschreiblich schöner, korallenähnlicher Farbentönung und gleichzeitig die reichblühendste aller Seerosen-Dahlien. Höhe 80 cm . 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—

Aureole. Bernsteinfarbene, 80 cm hohe Seerosen-Dahlie, die Blüte wundervolle Verbesserung von „Sonnengold", die hierdurch entbehrlich wird. Sie gehört zu den erlauchtesten Dahlien, die an Schönheits-Rang den besten Rosen ebenbürtig sind.
1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—



Der neue Teppichphlox Phlox setacea „Vivid" im „Perennium" hiesiger Gärtnerei.

Weiterhin werden vom Herbst 1919 ab die folgenden älteren bewährten Pflanzen ins Verkaufs-Sortiment aufgenommen:

Acaena Buchanani. ○○ Blaugrüne Polster vom Spätsommer ab durch die Samenköpfchen geschmückt und wie das Folgende besonders wertvoll für das herbstliche Steingärtchen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Allium Ostrowskianum. ○○ Neben den vielen, etwas langweiligen Laucharten ist Allium Ostrowskianum eine kleine durchschlagende Farbenschönheit, doppelt wertvoll für den Steingarten durch ihre späte Blütezeit im Juni-Juli . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Anthericum liliastrum major. Zaunlilie. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Anthericum liliastrum giganteum. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—
Eine unverwüstliche Schmuckstaude auch für dürre Plätze, Rabatten und Steingärten. Lange haltbar im Schnitt.

Aspidium angulare polydactylum Wollastoni. ☾ Wenn der Name „Königsfarn" für die grosse Osmunda nicht schon vergeben wäre, möchte man ihn diesem wirklich zauberhaften Farn wünschen. Alte 5—10jährige Einzelpflanzen bedecken einen Quadratmeter Boden . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aspidium dilatatum. ☽ Dieser Farn gehört mit zum klassischen Grundsortiment unverwüstlicher Gartenfarne. Stimmung und Reiz dieser Pflanze bereichert Farnpflanzungen um eine wesentliche Note . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Aspidium dilatatum gracile. ☽ Eine zierliche, tief veränderte Ausgabe des vorigen, die gleichfalls einen wesentlichen Zuwachs an eigenartiger Schönheit im Extraktsortiment edler Gartenfarne bedeutet . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Aspidium filix mas Barnesi. ○○ Dieses Aspidium ist eine schöne monumental gewachsene Form des robusten, halbwintergrünen Sandfarns. Die Zunahme reicher Farbenstauden für Schattenflor vom Frühling bis Herbst wird immer mehr auch das Interesse für ihre künstlerisch so wichtigen Nachbarpflanzen, nämlich die edlen Gartenfarne steigern.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Aster tardiflorus coeruleus. ○○☽ Diese 1,60 m hohe straffgestielte dunkelblaue Aster wird ebenso wie folgende dunkelrote von jetzt ab in meinen Katalogen und Veröffentlichungen dieses lateinische Beiwort „für spätblühend" erhalten, damit ihr wesenloser bisheriger Name c. grandiflorus nicht weiterhin ihre so wünschenswerte Verbreitung hindert. Der Botaniker sind wenige in der Welt, der Blumenfreunde unermesslich viele. Oktober-November-Sträusse dieser und der folgenden Aster, vermischt mit der weissen Aster multiflorus, sind sehr reizvolle Charaktersträusse der späten Jahreszeit . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aster tardiflorus ruber. Wie vorige den Flor von A. Bowman und dann Constanze fortsetzt, so diese den von Aster Lill Fordell.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aster multiflorus. ○○☽ Nach dem Verblühen der reizenden Aster Herbstmyrte wird den Asterfreunden diese oktoberblühende zierliche weisse Aster willkommen sein. Deren bisherige verhältnismässige geringe Verbreitung ist ganz ungerechtfertigt.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Clematis montana perfecta. ○○☽ Unbekannt macht unbeliebt. Unter allen blühenden Schlinggewächsen, die in den letzten ein bis zwei Jahrzehnten eingeführt wurden und mit vollster Winterhärte freudigstes Wachstum und absolute Widerstandsfähigkeit vereinigen, ist diese prachtvolle, mittelgrossblumige, ganz zart weissrosa gefärbte Clematis die schönste und unbekannteste. Sie blüht zur Glycinenzeit Ende April, Anfang Mai, verträgt ebensoviel Sonne, aber mehr Beschattung als die Glycine und steigt in viel kürzeren Jahren hoch in die Landhausgiebel. Der volle Blütenanblick ist unerhört schön und reich. Das Laub u. Stielwerk, über dem ein bronzefarbener Schimmer liegt, ist sehr fein geschnitten und erhält sich oft bis zu Weihnachten in sommerlicher Schönheit. Die Wirkung von Clematis montana perfecta ist viel durchschlagender als die der montana und ihr Wuchs ist viel üppiger und rascher. Sie stammt aus einer Kreuzung mit „montana rubens", die wir erst seit etwa 10 Jahren in Deutschland haben. Eine der schönsten Duftpflanzen.
1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 45,—

Cyclamen Coum. ○○☽ Das kleine weisse umd rote zur Schneeglöckchenzeit blühende Alpenveilchen des Vorfrühlings überwindet spielend stärkste Frost- und Trockenheitsjahre. Je höheren Begriff man im Laufe der Jahre vom Gartenwerte solcher Kleinodien bekommt, desto mehr bestaunt man den durchschnittlichen Tiefstand des deutschen Gartenlebens. Es will am liebsten in der unmittelbaren Nachbarschaft einer Zwergkonifere auf etwas geneigter Bodenfläche wachsen. Dessen Wurzeln schützten es vor sommerlicher stauender Nässe. Nur im Herbst pflanzbar.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Delphinium Carmen. Carmen gehört zu den wesentlichen modernen Delphiniumsorten. Dieser Rittersporn hat eine ausgesprochen vornehme dunkellila Farbe und einen straffen, genügend windsicheren Bau . . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Geum sibiricum. ○○ Dieses kleine Geum ist unter den wirklich zuverlässigen Geumarten ein Edelstein. Der orangerote Ton dieser 20 cm hohen Steingarten- und Rabattenpflanze, deren Flor schon in der zweiten Aprilhälfte beginnt, wird in dieser Schönheit von keiner anderen Frühlingspflanze erreicht.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Glossocomia clematidea. ○○☽ Die seltene und höchst eigenartige Schönheit dieser unverwüstlich starken halbmeterhohen Staude, die im Spätsommer ihren glockenblumenhaften Flor bläulich-silberner Blumen über graugrünem Laub erschliesst, wird den zungenbrecherischen Namen allen Steingartenfreunden lieb und geläufig machen. Der rätselhafte Eindruck der Pflanze wird durch den seltsamen Geruch und die bunten Zeichnungen des Kelchgrundes vertieft . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Helenium rubrum superbum. Da dieser tief goldbraune Ton ein so wichtiger Farbennachbar von gelb ist, so setzt diese späte Form des Goldlack-Heleniums dessen Flor in willkommener Weise fort . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Iris germanica Kitty Reuthe. Die Kuppel ist porzellanblau und die Hängeblätter sind weiss und lila geadert, fast noch schöner als Chereau . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Iris pumila hybr. Die Fee ist eine grossblumige hellblaue Zwerg-Schwertlilie, die im letzten Aprildrittel zusammen mit Iris pumila cyanea und pumila aurea erblüht.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Iris sibirica sanguinea. Je länger man mit Iris germanica arbeitet, desto schöner erscheint ihr Zusammenklang mit der völlig anderen Formenschönheit der Iris sibirica-Büsche. Iris sibirica sanguinea ist tiefstes Sammetviolett . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris sibirica trigonocarpa. Die edle japanische Parallelform der Iris sibirica setzt gleichzeitig mit Iris sibirica Snow Queen den Flor der Iris sibirica superba fort. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Leucanthemum Früher Riese ist eine der besten frühblühenden Margueriten . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Leucanthemum maximum Matador. Von schönster Bauart und kräftigstem Wachstum, die in Schnittblumengärtnereien schon verbreitet ist . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Lilium Hansoni. Die Zahl der unverwüstlichen Gartenlilien ist nicht übermässig gross und jeder Zuwachs durch eine neue Sorte äusserst kostbar. In Lilium Hansoni haben wir eine etwa meterhohe, mittelgrossblumige, tief goldgelbe Lilie. Die eigenartigen, vornehmen Blumen sind ein wenig schwarz gefleckt; sie erblühen Anfang Juni, 14 Tage vor candidum. Ein Grund für die geringe Verbreitung dieser, schon vor längerer Zeit aus Japan eingeführten Staude besteht in keiner Weise.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Mertensia virginica. ○○☽ Das amerikanische Lungenkraut ist das auffallendste und edelste aller. Es erblüht mit seinen 35 cm hohen und frischblauen Blütenständen Ende April, steht prachtvoll zur kaltgelben Arnebie, Uvularia und weisser Meleagris und ist als eine Steingarten-, Rabatten- und Naturgartenpflanze hohen Ranges bei vollkommensten Widerstandskräften zu bezeichnen. Die Knolle ruht von Ende Juni bis März und ist möglichst nur in dieser Zeit zu verpflanzen. Wer einmal diese Frühlingspflanze blühen sah, in dessen Gedächtnis wird sie ebenso zähe weiterleben wie im Garten . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Phlox suffr. Indianchef. Obwohl hier sonst alle blauroten Phlox ausgeschieden werden, so fiel in Anbetracht aller in jener Zeit noch vor der eigentlichen Phloxzeit blühenden Stauden dieser immer erfreulich auf; ein schönes Gegenstück zu den unvergleichlichen Snowdown . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Phlox dec. Lofna. Nach vierjähriger Beobachtung alter Pflanzen an ungünstiger Stelle, erscheint dieser nachhaltige Phlox mit seinen grossbleibenden Dolden silberrosafarbener Blumen als eine der wesentlichen und bleibenden Sorten. 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—

Phlox dec. Rafferti. Da der Nachfrage nach orangefarbenen Phloxen niemals zu genügen ist, so füge ich den Sorten Königshöfer und Dedem noch diesen vorzüglichen und starkwüchsigen hinzu. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Pimpinella Saxifraga rosea. ◌◌ Wenn man die feine weisse und rosafarbene Spitzenarbeit der kleinen Schirmdoldengewächse, die uns an deutschen Wegrändern so lieb werden, in die Steingärten ziehen will, so findet man hierbei als wirkliche feste Dauergewächse hauptsächlich drei Arten. Die weisse und rosafarbene Pimpinelle, Athamanta Matthioli, den Augentrost und Laserpitium siler, das Laserkraut. Hier wird vorläufig die reizende, ganz rosafarbene Varietät der Pimpinella angeboten. August–September blühend . . . 1 St, ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Polemonium Richardsoni. ◌◌◌ Beim echten Polemonium Richardsoni, das nur halb so hoch wird wie die anderen, bildet die Blütenentwicklung einen viel grösseren Teil der Gesamterscheinung der Pflanze, tritt viel früher und in zwei bis drei wiederholten Perioden ein im Gegensatz zu den nur einmal blühenden Polemoniumarten. Diese kleine, mit dem altdeutschen Namen „Himmelsleiter" benannte Staude, gehört sowohl in stilisierte Naturgartenpartien als auch auf Staudenrabatten und ebenfalls vorzüglich in Steingärten . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Polygonum sericeum. ◌◌◌ 10 Tage vor Polygonum alpinum, also schon in der ersten Maihälfte mit den Iris interregna, florentina und Pullach zusammen und besonders schön als Nachbar von Pullach wirkend, erblüht dieser meterhohe Frühlingsknöterich. In Haltung und Gesamterscheinung ist er dem Polygonum alpinum auch überlegen. Er passt an Rabatten und Wasserränder, wuchert in keiner Weise umher und hält sich abgeschnitten gut. Nach dem Verblühen sieht er noch lange schön aus. 1 St. ℳ 1,—, 10 St, ℳ 9,—

Prunella grandiflora rosea. ◌◌ Diese schöne, nicht umzubringende Steingartenstaude blüht mit grossen, rosafarbenen Lippenblüten im Juli. 15 cm hoch . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Santolina pinnata. ◌◌ Eine halbstrauchige Staude, aus deren feingefiedertem Grün blassgelbe Blütenköpfe 30 cm hoch herauswachsen. Ihre Eigenart, ebenso wie ihr später Flor, machen sie im Steingarten unersetzlich . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Santolina pinnata alba. Vorige mit weissen Blütenköpfen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Sempervivum arachnoideum. ◌◌◌ Dieses Sempervivum ist das kleinste und zierlichste und bildet zugleich die stärksten Polster neuer Rosetten. Steinfugen erfüllt es mit einem Leben von eigentümlichem, fast animalischem Reize. Aus den silbergrauen Nestern blühen wochenlang reizende tiefrote Blüten, die an Gebilde der Meeresfauna erinnern. Man hat schon ein Jahrhundert langes Leben von solchen Sempervivumpolstern an unfruchtbarem Platze festgestellt. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Sempervivum Cartalegi. Die Zahl der wirklich interessanten und auffallend schönen Sempervivum bildet nur einen kleinen Bruchteil der vielen hundert Sorten. Wer den Reiz dieser merkwürdigen Pflanzenart wahrhaft erfasst hat, wird seiner Spielart-Sammlung immer gern eine neue hinzufügen. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Verbascum pannosum. Nächst densiflorum und Caledonia ist Verbascum pannosum zweifellos die stärkstwirkende aller wirklich ausdauernden und unbedingt winterharten Königskerzen. Aus mächtigem silbergrauen Blattwerk wachsen beinahe 2 m hohe dichte gelbe Blütensäulen. Die neu angebotenen V. leianthemum und libanoticum reichen nicht an Verbascum pannosum heran. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Verbascum Wiedemannianum. ◌◌ Diese violette, 1 m hohe Königskerze hat sich auch als vollständig unverwüstlich erwiesen. Selbst Pflanzen, denen beim Unkrautreinigen die Köpfe abgehackt waren, ergänzten sich von unten her vollständig. Diese Pflanze passt ausser auf Rabatten und in Naturgärten auch noch in den Steingarten . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Veronica virginica alba. So öde die violette Stammform dieser Veronica ist, so fein und reizvoll wirkt die weisse Form; diese hochwachsendste aller Veronica wirkt auch durch den Reiz der Linien ihres Stengel- und Blattwerks. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Dahlien.

Die angeführten Preise beziehen sich auf Knollen.
Junge Pflanzen, Ende Mai, die Hälfte.

Elektros. Diese kleinblumige, überreich blühende Ranunkeldahlie ist der Schönheitsgipfel der bernsteinfarbenen und macht die entsprechenden Vorläufersorten entbehrlich. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Elfenprinz. ◌◌ Infolge eines früheren Sortenirrtums hat sich hier der echte Elfenprinz erst jetzt als eine der wenigen ganz einwandfreien, grossblumigen, einfachen Dahlien erwiesen. Alle Besucher wurden schon immer von weither durch die zartrosafarbenen, vorzüglich gerichteten Blumenscheiben angezogen, die auch aus der Nähe halten, was die Fernwirkung verspricht. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Kleopatra. Blasses edles Gelb leistet uns die wichtigen Dienste der gelben Farbe, ohne jedoch die Verträglichkeitsgefahren vieler anderen gelben Töne zu besitzen. „Kleopatra" ist überhaupt diejenige Pflanze des Gartens, welche diese Farbe in grösster und reichster Dauerwirkung verkörpert. Man kann sie nicht missen und ersetzen und ihr Wert wird wohl kaum zu übertreffen sein. Der meterhohe Busch trägt immer Massen einfacher, sehr grosser und edler, gut gerichteter Blumenscheiben. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Pomponperle. Der etwa 1½ m hohe Busch bringt eine Menge langgestielter, hellroter kleiner Bälle hervor. Hierdurch werden etwa drei frühere Sorten entbehrlich, darunter auch die von mir geführte „Cardinal" . . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Prinzess Irene von Preussen. Nach jahrelangen hiesigen Vergleichsbeobachtungen an allen weissen Dahlien erscheint diese Sorte am unentbehrlichsten. Die Fülle und Pracht dieser schwanenweissen lang und stark gestielten Riesenblumen macht sie bis auf weiteres zur führenden weissen Hybriddahlie. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Schmetterling. Diese weissblühende einfache kleinblumige Dahlie von niedrigem Wuchs wurde hier von Dahlienfreunden jeglichen Geschmackes begrüsst . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Vollständige alphabetische Liste.

Achillea, Edelgarbe. ♋♋

„ **argentea.** Niedrig bleibende, rasenbildende Staude mit grossen, reinweissen Blumen im Juni und weissfilziger Belaubung. 15 cm . 1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75,—

„ **Eupatoria Parkers Var.** Mit flach gewölbten Dolden, leuchtend goldgelben Blumen auf etwa 70 cm langen Stielen und zierlicher graugrüner Belaubung. Zum Schnitt wie auch als Schmuckstaude gleich wertvoll. Blütezeit im Juli-August.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **millefolium Kelwayi.** Ueppige, tiefrote Garbe, welche 3 Monate lang von Mitte Juni haltbare Schnittblumen liefert. (Siehe Bild)
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—

„ **ptarmica fl. pl. „Die Perle".** ♋ Anfang Juni-Ende Septbr. 60 cm hohe anspruchslose Schnittblumenstaude. (Siehe Bild.)
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **tomentosa.** ♋♋ Ein reizendes Felsenpflänzchen mit graugrüner, feingeteilter Belaubung und rein goldgelben Blütendolden im Mai-Juni. Ueber den verblühenden Alyssum-Flor tröstend.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Aconitum, Eisenhut. ♋♋

„ **napellus bicolor.** Blau und weisser Eisenhut Auffallend prächtige Abart dieser uralten zähen Dauerstaude mit fast mannshohen luftigen Blütentürmen. Im ersten Jahr enttäuschend, später überraschend 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **Spark's Var.** Die dunkelste aller blauen Sorten, deren Blüten an etwa 1,50 m hohen Stengeln im Juli-August erscheinen.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

Actaea (Cimicifuga), Silberkerzen. ○☾♋ (1—1/2 m).

Robuste hohe graziöse Schmuckstauden, die sich in den Gärten der Alten und Neuen Welt einzubürgern beginnen. Statt fünf Pflanzen der gleichen Art zu setzen, pflanze man die fünf schönsten Arten, um sie dann fast 1/4 Jahr lang in Blüte zu sehen. Gutbezahlte Schnittblume, besonders die Oktobersilberkerze.

Achillea ptarmica fl. pl. Die Perle.

Edelgarbe, Achillea millefolium Kelwayi.

Nach Blütezeit aufgezählt:

Actaea racemosa. Juli bis August.

„ **acerina.** August-September. Anspruchsloseste und wichtigste aller Arten.

„ **cordifolia (dahurica).** Erreicht eine Höhe von 100—120 cm und blüht in schlanken, kerzenartigen, cremeweissen Blütenähren im August.

„ **simplex.** Vorzügliche Blütenstaude, gleich den anderen für den Herbstschnitt wertvoll.

„ **japonica.** September-Oktober.

Alle Sorten . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

Adenophora, Becherglocke. ♋♋

Eine viel grösserer Verbreitung würdige Staude.

Adenophora megalantha. ♋♋

Sehr schöne Neueinführung aus China. Die etwa 40 cm hohen Pflanzen bringen zahlreiche, mittelgrosse hängende Glockenblumen von porzellanblauer Farbe im Juli-August.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ **Potanini.** Etwa 1 m hoch wachsende schöne Glockenblumenart mit mattlilafarbenen zierlichen Blütenrispen im Juli-August.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Adonis amurensis fl. pl.

Sehr stark wachsender und äusserst dankbarer Frühlingsblüher mit dichtgefüllten, gelbgrün gefärbten, sehr wirkungsvollen Blumen.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

Aetheopappus pulcherrimus. ♋♋

Schöne Kaukasuspflanze, die auf etwa 60—80 cm hoch werdenden Büschen eine Fülle fein gefärbter Blumen hervorbringt, die einer rosafarbenen Kornblume sehr ähnlich sehen. Blütezeit im Juli.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Ajuga reptans fol. purpureis, Purpurgünsel.

15 cm. Mai. ♋♋☽ Blaue Blütenkerzen im rotbraunem Teppichpolster . . . . 1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 80,—

Alsine laricifolia, Miere. ♋♋

Weisse Teppiche kleiner Blüten. Juni-August.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Alyssum, Steinkraut, Steinrich.

„ **saxatile citrinum.** Mit schönen hellschwefelgelben Blütensträussen im April-Mai. Prächtige Pflanzen für sonnige Beete und Felspartien. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **saxatile fl. pl.** Gefüllt blühender Steinrich. 20 cm. Mai. Silberlaubige, goldgelbblühende Felsenpflanze.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

Anchusa myosotidiflora.

Dieses neue „Kaukasusvergissmeinnicht", wie Geheimr. Engler es deutsch zu nennen rät, ist eine herrliche Staude, welche den vielen Besuchern der Gärtnerei allgemein auffiel. Das Blau erinnert an das tiefe Blau des Bergvergissmeinnichts. Die Pflanze wächst enorm üppig auch noch dort, wo gewöhnliche Vergissmeinnicht vertrocknen würden. Schönste Nachbarschaft Doronicum, Trollius, Iris excelsa u. florentina . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—, 100 St. ℳ 140,—

„ **italica** siehe Halbstauden.

Anemone japonica. Hohe japanische Herbstanemone.

Mitte August bis Ende Oktober. (1 m hoch bis mannshoch.) Die Königin der Herbststauden ist, wenigstens in ihrer Eigenschaft als sichere Perenne, noch den meisten Gartenbesitzern unbekannt. Je länger man diese üppige, blühwillige Pflanze an allen möglichen Standorten beobachtet, desto gartenwürdiger erscheint sie. Sie gleicht grossen, feingeformten rosafarbigen oder marmorweissen Wildrosen mit goldgelben Staubgefässen. **Im Winter 15 cm Laubbeschüttung nötig, aber völlig sichernd.**

„ **japonica Alice.** Verbesserung der beliebten, guten Sorte Königin Charlotte, deren Rosa von dem frischen, warmen Rosa der Anemone „Alice" übertoffen wird.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ „ **Honorine Jobert.** Reichblühende bekannte weisse Sorte.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ „ **„Königin Charlotte".** Wunderbar modellierte, 10 cm Durchmesser haltende Blume von seidig glänzender, rosa Farbe. (Siehe Titelbild im Buch.)
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ „ **Weisser Riese.** Grossblumigste weisse Neuzüchtung, lang und starkstielig.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—,

„ „ **Whirlwind.** Halbgefüllte weisse Sorte
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **nemorosa.** Märzanemone. März-April. Niedrig, weissblühend. **Kleine Rhizome.**
10 St. ℳ —,80, 100 St. ℳ 6,—

„ **sylvestris.** Hohe Waldanemone. Mit grossen, atlasweissen Blumen im April-Mai; 40 cm hoch; schön mit Viola cucullata.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **sylvestris, Frühlingszauber.** Mit grösseren reinweissen Blumen auf langen kräftigen Stielen in grosser Fülle.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

Androsace Mannschild.

Androsace in 4 Sorten sind ein klassisches Inventarstück des Steingartens und sollten nie fehlen mit ihrem unermüdlichen Dauer-Blühen. Zartrosige, flache, kleine Primeldold. auf silbergrauen Laubpolstern. Ab Herbst 1918.

„ **follosa.** Rot. Sommer bis Herbst.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ **lanuginosa.** Zartrosa. Mai bis Herbst.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aquilegia, Akelei.

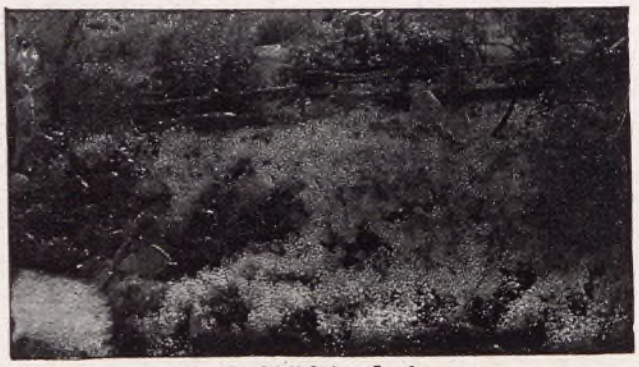
Mai—Juni. Wetteifert an seltsamer Pracht mit Orchideen. (50—100 cm). Härteste und schönste Sorten sind:

„ **chrysantha.** Gold-Akelei. Längstblühende! Späteste aller.

„ **haylodgensis.** Gemischte und reiche zartbunte Farben. Hohe Schmetterlings-Akelei. Durch kühne Formen- und Farbengedanken sind hier einander fremdeste Farben zur Schönheit verbunden.

„ **nivea grandifl.** Weisse, reichblüh. Prachtsorte.

„ **vulgaris hybrida.** Die schönsten langgespornten grossblum. Hybriden in den feinsten Farbentönen in reinweiss, zartrosa, hell- u. dunkelblau etc. Blütezeit im Juni. Wundervoll mit Thalictrum aquilegifol.
Preise vorstehender Sorten:
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—



Arabis alpina fl. pl.

Arabis, Alpenkresse.

Zäheste immergrüne Gewächse.

„ **alpina rosea.** (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **superba grandifl.** April. Neuere erheblich wirkungsvollere Sorte, welche die Stammform verdrängen wird. Famose Einfassungspflanze.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,— 100 St. ℳ 60,—

Anemone jap. Whirlwind.
1 m hohe Einzelpflanze. Die reichblühendste aller Anemonen (wenn auch nicht ganz so lange wie Jobert). Die 2 Stiele, welche ein wenig welk sind, waren von der Pflanze geschnitten und wurden vor der Photographie-Aufnahme ergänzt.

Arabis alpina flore pleno. ○○ Schönstblühende Frühlingspflanzen mit duftenden, Levkojen ähnlichen Blütenmassen von wochenlanger Dauer. April, Mai (25 cm).
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Arenaria montana. ☺☺ Eine der unentbehrlichen aus der kleinen Zahl der kräftig wachsenden, sommerblühenden Polsterstauden mit üppigem weissen Blütenflor. Juni.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Arnebia echioides. ○○ Prophetenblume. 30—40 cm, schöne Pflanze, die im April—Mai zahlreiche, goldgelbe, leicht schwarz gezeichnete Blumen hervorbringt . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Armeria Laucheana, Grasnelke. ☺☺ Die Grasnelke bildet dichte Polster mit vielen rosenroten Blüten Mai—August, liebt volle Sonne und ist eine vorzügliche Einfassungspflanze.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Asperula odorata, Waldmeister. Der echte Waldmeister zur Bereitung von Maibowlen. Hervorragende Schattenpflanze . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Stauden-Astern

(nach 5 zeitlichen Gruppen, von Frühling bis Spätherbst blühend, aufgeführt).

I. Kleine Frühlings- und Frühsommer-Astern. ☺☺

Aster alpinus albus. Nur etwa 15 cm. Hochwachsende, weisse Alpenaster im Mai blühend.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—
„ „ **dunkle Schöne.** (Siehe Neueinführungen.)
„ **alpinus Rex.** (Siehe Neueinführungen.) Schönste aller Aster alp.
„ „ **superbus.** Aeusserst reichblühende, ganz vorzügliche Schnittfarbe mit gut geformten, mittelgrossen Blumen, auch zur Topfkultur geeignet. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—
„ **subcoeruleus.** Himalaya-Alpenaster. Juni. 40 cm hoch. Nach voriger blühend.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—
„ **subcoeruleus floribundus.** Eine bedeutende Verbesserung der Stammart, die als Sämlingspflanze in Wuchs und Reichblütigkeit sehr variabel ist. — Diese neue Varietät hat einen kurzen, etwa 30—35 cm hohen Wuchs und ganz besonders schöne, lavendelblaue Blumen. — Für Schnittzwecke, Steingärten, Gruppen vorzüglich geeignet 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

II. Sommerblühende Astern.

Erigeron Asa Gray, feiner Isabellenton.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **mesagrande speciosus.** Aus der reichverzweigten, ca. 40 cm hoch werdenden Pflanze entwickelt sich vom Juni bis gegen Ende August eine reiche Fülle zierlicher Strahlenblüten. — Die Blumen sind dunkelblau gefärbt, im Zentrum gelblichbraun. Für den Blumenschnitt wie für Gartenschmuck gleich wertvoll
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St ℳ 80,—
„ **Quakeress.**
„ **speciosus semiplenus.**
„ **Ladhams.**
} (Siehe Neuaufnahmen Seite 5.

„ **Aster ptarmicoides major.** Eine weisse, zierliche, im August blühende, 40 cm hohe Aster, die vorzüglich ins Steingärtchen passt . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

III. Herbstblühende Staudenastern.

Pflanzzeit März bis Anfang Juni bei gutem Flor im ersten Jahr!
Herbstpflanzung bis November.

☺☽ Landläufiger Begriff immer noch unberührt von der Kenntnis moderner Staudenastern. Auch Kenner empfangen alljährlich überraschendere Eindrücke von dieser unverwüstlichen steigerungsfähigen Vegetation. „Bienenumbrauste" Blüten- und Knospenmeere bis zum Spätherbst! Sortenfrage ist Hauptfrage. Unter den 100 alten und neuesten Sorten sind als sicherste Treffer die nachstehenden zu bezeichnen. Fundamental verschieden nach Bau, Farbe, Blütezeit. (Im Buche viele Bilder.) Die folgende Aufstellung macht den Anspruch, den „Extrakt" des Gebietes in einer Konzentration und Beschränkung auf das Erheblichste vorzuführen, wie sie für **nicht verwöhnende Bedingungen** sonst nicht durchgeführt ist. **Umherwuchernde ausgeschlossen!** So weit alljährliche und lokale Verschiedenheiten der Blütezeit dies gestatten, sind die folgenden Astern unter drei Zeitgruppen aufgeführt: **frühe, mittelspäte, späte.**

Frühe, hauptsächlich im September blühend, doch schon früher beginnend und meist länger andauernd:

Aster Amellus. Halbhohe, **europäische** Herbstastern. Der Gartenwert dieses 9 Wochen lang blühenden, robusten Asterntyps (mittel- bis südeuropäische Stammform schon von altrömischen Dichtern gefeiert) ist in den neuen Züchtungen ein ganz ausserordentlicher. Ich führe die sechs wichtigsten, voneinander verschiedensten Sorten, deren Unterschiede jedoch schwer zu beschreiben sind. Da der Nachfrage von jeher kaum zu genügen, wolle man innerhalb der Sorten bei gleichen Preisen Ersatz gestatten. Die Farbe ist ein sehr schönes Lila in verschiedensten Nuancen.
„ **Amellus. Aeltere schönste Sorten:**
„ „ **Ultramarin.** Sehr dunkel, höher als Bedau.
„ „ **cassubicus grandiflorus.** Besonders reichblühend, die früheste aller. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130.—
„ „ **„Emma Bedau".** Die ca. 60 cm hohen, reichverzweigten Pflanzen tragen grosse Sträusse leichter, edler Blüten von leuchtender, ultramarinblauer Färbung, wie sie in gleicher Tiefe bei keiner andern Staudenaster vorkommt. Sie übertrifft in dieser dunklen Färbung noch die Sorten Pretiosa und Ultramarin. Widerstandsfähig gegen Regen.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—
„ „ **Oktoberkind.** (Siehe Neueinführungen.)
„ „ **Rudolf Goethe.** In edler Form und Blütenschönheit übertrifft diese Neuheit alle bisher im Handel befindlichen niedrigen Amellus-Asternsorten um ein Bedeutendes. Die etwa 50 cm hohen Pflanzen sind straff wachsend, gut verzweigt und bringen in reicher Fülle die 6—7 cm im Durchmesser haltenden, herrlich lavendelblauen Blumen. — Als Schmuck- und Schnittstaude gleich wertvoll.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—
„ „ **Schöne von Ronsdorf.** Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen Amellus-Astern, trägt diese Sorte in 40—50 cm hohen, reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser. Diese sind von vollendetster Form und von einer wunderbar lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich wichtig für den Schnittblumenzüchter und Landschaftsgärtner. . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—
„ „ **Wienholzi.** Die schönste rosafarbene Aster Amellus.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Die rotviolette 1,70 m hohe Aster „Lill Fardell".

In diese zeitliche Gruppe gehörig auch die meterhohen Hybriden.

Aster Herbstwunder. Eigene Züchtung. Die sonst noch im Handel befindlichen 8 grossen weissen Staudenasternsorten haben Fehler, welche in manchen Fällen die Schönheit vernichten. Schönste, mir bekannte, weisse Sorte, nicht wuchernd, nicht umfallend ist Herbstwunder. 1 St. ℳ 1,50 10 St. ℳ 14,— 100 St. ℳ 130,—

Aster Boltonia latisquama, im Oktober blühend (3 Jahre altes Einzelexemplar).

Mittelspäte. Mitte September bis Mitte Oktober.

Aster Beauty of Colwall. Etwa 1 m hoch werdende und gefüllt blühende Herbstaster, die ihre rein lavendelblauen, schön gefüllten Blumen im September-Oktober auf ganz straffen Stengeln trägt. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ **Heiderose.** Unter den neueren rosafarbigen Herbstastern eine der schönsten und grossblumigsten. Die ungemein zarte, reinrosa Färbung macht diese Aster für alle Zwecke vorbildlich. Sie ist, wenn sie einmal zurück geschnitten wird, auch zur Topfkultur sehr geeignet. Die Blüte beginnt Mitte September. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

„ **Boltonia latisquama.** Weisse luftige Blütensternwolke von kolossalen Dimensionen im Alter mit blaugrünem Laubwerk. Abgeschnitten lange haltbar. Aeusserste Widerstandskraft gegen Dürre. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **Lill Fardell,** *h.* Königin der grossblumigen „roten" Astern. Blütengrösse 1 cm **mehr** als der Durchmesser eines silbernen Fünfmarkstückes. Festgetragenes Blütendach von leuchtend frischer Farbe. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. 70,—

„ **Mrs. J. F. Raynor.** Dunklere, karminrot violett gefärbte Asternsorte mit grossen leuchtenden Blüten. Herrlich für Schnitt, als Pflanze schlecht gebaut. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **Treasure,** *h.* Mit auffallenden, Fünfmarkstück grossen, dunkelviolettblauen Blumen, ist diese die edelste und wichtigste hochwachsende dunkellila farbige Aster. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **W. Bowman.** Ein wichtiges Gegentück der Sorte Lill Fardell, mit gross. violettblauen Blum. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Späte. Hauptsächlich im Oktober blühend.

Aster Constanze. ○☽ Im Versuchsbeet der hohen Astern, unter denen so viele Versager sind, fiel hier als gut seit einigen Jahren die Aster Constanze auf. Ihre mannshohen dunkelblauen Büsche erblühen in der ersten Oktoberhälfte, wenn die anderen **hohen,** dunkelblauen Astern zu verblühen beginnen. Ein schöner Nachbar der frühen und der späten hohen, blauen A. ist Helianthus microcephalus. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **Dickson.** Späte, halbhohe, gedrungene Kugelbüsche in Blau. Sehr dankbare Sorte für öffentliche Anlagen. . . 1 St. ℳ 1,50

„ **ericoides superbus, Herbstmyrte,** *n.* Feenhaft zierliche, weither auffallende, weisse Erscheinung. . . . . 1 St. ℳ 1,50

„ **Herbstzauber,** *n.* Kleinblumige, 60 cm hohe, überreich blühende, wertvolle und wichtige Sorte. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **cordifolius Ideal,** *m.* Lieblichste der hohen, blauen Staudenastern!! Sie ist der Schönheitsgipfel der Cordifolius-Gruppe. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Nancy Bayard** siehe Neuheiten Seite 4.

Mitte und Ende Oktober.

„ **Finale.** Wohl die letztblühende aller hochwachsenden Asternsorten, mit zierlicher, feiner Belaubung und zahlreichen kleinen, karminrosafarbenen Blüten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **punicus pulcher,** *h.* Bis 2 m hohe, straffe Aster mit üppigem lilaweissem Flor. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **Triumph.** Ausgesprochen haltbarer und ungemein reicher Herbstblüher von bester Haltung und etwa 1,25 bis 1,50 m hohem Wuchse bei kräftiger lila Färbung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **tardiflorus coeruleus Aster tardiflorus ruber** und **multiflorus** s. Neuaufnahmen Seite 7.

Astilbe, Prachtspiraea. ○☽ Spiraea siehe unter Sp.

„ **Arendsi.** Grösse und ausserordentliche Schönheit dieser reichblühenden deutschen Neuzüchtungen machen sie zur auffallendsten sommerblühenden Halb-Schattenstaude.

Die unverwüstliche Halbschattenstaude Astilbe (gedeiht auch vorzüglich in halbwegs gutem Boden in der Sonne) entwickelt in diesen neuen Edelsorten ohne besondere Pflege eine Blütenpracht von fast exotischer Ueppigkeit. In besonders feuchten Klimaten, z. B. im bayrischen Gebirge, lieben sie volle Sonne mehr als Halbschatten.

Warme, lachsfarbene Töne sind: Gunther, Lachskönigin, Kriemhilde, Rosa Perle, Walküre, Siegfried. Kühle, mehr violette Rosafarben: Venus, Gloria, Opal. Früh erblühen: A. japonica, Queen Alexandra, Gladstone, Gerbe d'argent. Dann folgen A. Arendsi, Venus, Kriemhilde, Gloria, Weisse Perle, Siegfried, Lachskönigin, Moerheimi und Walküre. Späte: Opal, Davidi und Rosa Perle.

Aster ericoides superbus Herbstmyrte. (Oktober.) 1 m hoch.

Einzelpflanzen von Aster „Ideal“ (vorn) und der mannshohen Aster „Lill Fardell“ (hinten).

Astilbe Arendsi Gloria. ℂ Unter den bis jetzt angebotenen Astilbe Arendsi-Varietäten ist Gloria eine der schönsten. — Die nur 50—60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte, federige Blütenrispen Anfang bis Mitte Juli. — Die Farbe ist ein prächtiges, leuchtendes Dunkelrosa mit schwach lila Schein. — Wegen dieser weitleuchtenden Färbung und des niedrigen Wuchses besonders zur Beetbepflanzung geeignet. Zu Beginn der Blüte aus der Erde genommen und in Töpfe gebracht ergibt sie auch schöne Topfpflanzen.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

„ „ **Gunther.** Langfederige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender, heller, reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ „ **Kriemhilde.** Eine herrliche lachsrosa Farbe und schöne federige Rispen machen diese Ende Juli—Anfang August blühende Sorte zu einer der wertvollsten für alle Zwecke.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ „ **Lachskönigin.** Die Einzelblüten sind reizenden Perlchen vergleichbar, die meistens zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Die zierlich reichverzweigten lockeren Rispen sind von hellachsrosa Farbe. (80 cm.)
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ „ **Opal.** Ueber besonders kräftiger, breitblättriger, saftig grüner Belaubung erheben sich Ende Juli die 70—80 cm hohen Blütenstände, die sehr breiten, reichverzweigten, federigen Rispen sind von schöner lichtlila, silbrig schimmernder Farbe.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

„ „ **Rosa Perle.** Die perlartig kleinen Blütchen sind von schöner, zartrosa Farbe in dichten pyramidalen Rispen stehend von 60 cm Höhe. August.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ „ **Siegfried.** Reichverzweigte, geperlte Blütenrispen sind von einer leuchtenden, dunkelrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli—Anfang August.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ „ **Venus.** Frühblühende Astilbe von besonders dunkler leuchtender Farbe.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ „ **Walküre.** Aus einer Kreuzung von **Astilbe chinensis** mit **Davidi** entstanden, zeichnet sich diese Neuheit durch einen späten Flor gegen Mitte August aus. Die 50 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön federig und von frischer hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

Astilbe Arendsi Weisse Perle. Erste weisse Astilbe Arendsi.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ **simplicifolia.** ○☽ Reizende, zierliche, nur 20 cm hohe chinesische Astilbenart, mit leichten weissen Blütenrispchen im August-September. Die Blätter sind einfach, gezähnt, ganz abweichend von allen andern bis jetzt bekannten Arten. Wegen ihrer Kleinheit besonders für Schattenstellen im Felsengarten geeignet, auch zur Topfkultur verwendbar . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **Davidi.** Eine aus China eingeführte schöne Astilbenart von kräftigem Wuchs und feingefiederter, zierlicher Belaubung. Die etwa 1,50—1,80 m hohen, starkverzweigten, lockeren Blütenstände von prächtiger, leuchtend purpurrosa Färbung erscheinen im Juli—August.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ **japonica Gladstone.** ☽ Beste blendendweisse, auch zum Treiben geeignet . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ **Gerbe d'argent.** Zweifellos die am robustesten wachsende frühe Astilbe, mit grossen, federigen, weissen Blütenrispen.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ **Queen Alexandra.** Aehnlich der vorigen. Früheste rosa Garten- und Treibspiraee. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ **Thunbergi elegans rosea.** ☺☽ Von kräftigem gutem Wuchs und zierlichen Blütenrispen von leuchtender rosa Färbung. Blütezeit Juli-August . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Astrantia carniolica rosea. Im Wuchs Astrantia major ähnlich, zeichnen sich die etwa 60—70 cm hoch werdenden Pflanzen durch derbere und edlere Blütenstände aus, deren Hüllblätter von einer leuchtenden altrosa Färbung sind.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Aubrietia, Blaukissen. ☺☺ Wohl eines der besten teppichbildenden Blütenpolster für Steingärten in lila, violett, rot, verträgt sie die brennendste Sonne und grösste Trockenheit. Blütezeit ab Ende März oft 8 Wochen! (Siehe Farbenbild.)

„ **Dr. Mules.** Von prächtiger, leuchtend dunkelvioletter Färbung mit grossen Blumen im April—Mai. Die dunkelste aller Aubrietien . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **Lavender.** Eine der schönsten hellblauen Sorten mit grossen hell-lavendelblauen Blüten. Blütezeit im April—Mai.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. 60,—

Betonica robusta grandiflora.

Aubrietia Moerheimi. Grossblumige, dankbare Sorte von feiner, rosa Färbung und langer Blütezeit. Vom April bis zum Juni.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **tauricola.** Seltene, dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der wirkungsvollsten und schönsten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **Gemischte Hybriden** in verschiedenen Färbungen.
1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Betonica robusta grandiflora. ○○

50 cm. Die „Battungen" wirken wie riesige Taubnesseln. Neben der hier genannten Züchtung erscheinen alle anderen Betonica entbehrlich. Diese seltsame Staude passt in den sonnigen Steingarten.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Bocconia japonica, Bocconie. ☺☽ *S.* Eucalyptusfarbene ornamentale Hochsommer-Blütenstaude mit blaugrüner Belaubung. Schön für Einzeltrupps im Rasen.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Calluna siehe Erica.

Caltha palustris fl. pl. ○☽

Dankbare, gefüllt blühende Form der bekannten heimischen Sumpfdotterblume. Blütezeit April-Mai . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Campanula, Glockenblume.

In fast jedem Garten gibt es Plätze, an denen sich der intime Zauber der ausdauernden Glockenblume entfalten könnte. (Nicht zu verwechseln mit den nur 2-jährigen dieser Art z. B. medium, pyramidalis, barbata.)

„ **carpathica,** Karpathenglockenblume (20-30 cm). Dauernder Flor durch Juli—August, *S.* ☺☺ Schönheitswert ebenso gross wie Anspruchslosigkeit. Im Alter vielhundert Blumenstiele. **In blau und weiss.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **glomerata superba.** Straussglockenblume. ☺ Mit grossen runden Blütensträussen von festerer Haltung, schönerer Form und dunklerer Färbung wie glomerata. (40—50 cm.)
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

„ **macrantha.** ☺☾ 1—1,20 m hohe und starkwachsende Waldglockenblume mit dunkelblauen Blumen im Juni—Juli.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **muralis.** Mauerglocke. ☺☺ 15 cm hoch. Ende Mai. Die früheste aller Glockenblumen, eine unersetzliche und zähe Steingartenpflanze . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **persicifolia.** ☺ 100 cm hoch. Ab Mitte Juni einige Wochen lang blühend. Wohl eine der schönsten dauernden Gartenglockenblumen in weiss, hellila und dunkellila. Nie beengt pflanzen. Dankbar für Lehmzusatz . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Campanula persicifol. alba coronata. ☺ Eine bedeutend widerstandsfähigere und stärker wachsende Form der bereits im Handel befindlichen allbekannten schönen Sorte dieses Namens. Die Kelchblätter sind blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von feiner, reinweisser Farbe. Vollständig winterhart.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **persicifolia coerulea coronata.** Diese Neuheit ist ein Gegenstück zur vorgenannten, von welcher sie sich nur durch eine schöne blaue Blütenfarbe unterscheidet. — Beide Glockenblumensorten bringen eine willkommene Abwechslung in die grosse Zahl einfacher und gefüllt blühender Campanula persicifolia-Varietäten. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,— 100 St. ℳ 100,—

„ **persicifolia Backhousei (alba grandifl.).** Wohl eine der schönsten, weissen Glockenblumen, mit sehr edlen grossen, blendendweissen Blüten im Juni—Juli. Dankbare Schnitt- und Schmuckstaude.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **persicifolia. Die Fee.** Mit grossen, hellilafarbenen Blütenglocken auf schlanken, 70—80 cm hohem Stengel. Lange Blütendauer . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **persicifolia Moerheimi.** *S.* Weisse, halbgefüllte, wundervolle, haltbare Blüten, auf festen Stielen.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **persicifolia Silberschmelze.** ☺ Eine ungemein zart lila gefärbte Campanula Moerheimi. Mit allen wertvollen Eigenschaften dieser bekannten Sorte ausgestattet, ist die Farbe dieser Neuheit so zart und schmelzend, wie sie für feine Binderei oder auch für vornehme Vasensträusse nur gewünscht werden kann. Auch abgeschnitten sind die etwa 7 cm grossen Blumen so haltbar wie die von Campanula Moerheimi . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **persicifolia Vineta.** Die riesigen, dunkelblauen Blütenglocken zeigen eine leichte Füllung und erreichen einen Durchmesser bis zu 8 cm . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **persicifolia grandiflora. Spätblühende Hybriden.** Bei dieser Rasse beginnt der Flor erst dann, wenn er bei den obigen Campanula-Sorten fast zu Ende geht, und so stellen sie eine Verlängerung in der Blütezeit der Glockenblumen dar.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **Portenschlagiana.** Zierliche kriechende Glockenblumenart für das Steingärtchen, die sich im Mai mit einer grossen Anzahl klarblauer Blüten schmückt . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **pulloides.** ○○ Diese noch ganz seltene Hybride bereichert die niedrigen Felsenglockenblumen um eine wirkungsvolle und reizende Erscheinung. Die höchst anspruchslose und zähe Pflanze überrascht auch durch einen zweiten reichen Flor im Spätsommer . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Campanula pers. alba grandiflora.

Campanula pusilla. ☺ Zierlichste aller. Fein hellblau blühend, einzig schön zur Besetzung von Steingärten. Reizend mit Silene alpestris.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **Wilsoni.** ☺ Die graugrüne Belaubung verschwindet zur Blütezeit im Juli fast unter der Fülle dunkelvioletter grosser Glocken. Rasenbildend. Nur ca. 15 cm hoch.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Centaurea, Blaue Alpenkornblume. ☺

„ **montana.** Ueberfülle zart duftender lila Blüten. Mai—Juni (September).
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **dealbata.** Rosafarb. Centaurea von längster Blütezeit. ☺☺
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 80,—

Centranthus ruber coccineus, Spornblume. ○○

Die rote Spornblume bildet breit gelagerte 3/4 Meter hohe Farbenbüsche, die fast acht Wochen in einem feinem Erdbeerrot stehen.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Cephalaria alpina. ☺☺

Sehr hochwachsende Staude mit zartschwefelgelben, scabiosenähnlichen Blumen im Juni-Juli, die sich besonders für Bindezwecke gut verwenden lassen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 90,—

Cerastium, Hornkraut. ☺☺

„ **Biebersteini.** Famos für Böschungs- und Mauerplätze, an denen es wild austoben kann. Einzelpflanze nach 5 Jahren 2 □-m-Teppich weisser Blütenmassen.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **arvense compactum.** ☺☺ Eine reizende Böschungs- und Felsenpflanze, mit reinweissem, geschlossenen Blütenteppich im Mai—Juni. Wächst geordneter als alle übrigen Cerastium-Arten
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 45,—

Chelone, Bartfaden. ☺☺

„ **barbata hybr.** Wohl eine der besten, leichtgebauten Stauden des Sommers. Juli—August (1 m hoch.) Blüten rot, karmin und verschiedene rosa Töne.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **barbata coccinea.** Leuchtend scharlachrot blühend.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Chrysanthemum indicum. ☺

(Chrysanthemum maximum siehe bei Leucanthemum.)

Winterhartes echtes japanisches Chrysanthemum ist und bleibt die wichtigste späte Staude, ganz besonders nach dem Abfrieren der Dahlien. Seit langen Jahren intensiv an der Erprobung immer neuer, harter Gartenchrysanthemum arbeitend, führte ich bisher folgende von mir benannte Chrysanthemum in den Perennenhandel ein: Altgold, Sonne, Spätsonne, Goldperle, Novembersonne, Spätgold, Herbstrubin. Nebelrose, weisse Nebelrose, Rehauge, Schneeelfe, Sonnenelfe, die sich seither erfreulich verbreiteten.

Bis in den November hinein kann man armfüllende Sträusse draussen schneiden. Es schiene oft wie ein Traum, dass all die späte sattbunte Pracht — oft 5 Wochen nach dem Abfrieren der Dahlien — noch aus norddeutschem Novembergarten, und zwar von winterharten Dauerstauden kinderleichter Kultur ohne Glashaus und Frühbeet stammt, wenn es nicht eben Wirklichkeit wäre.

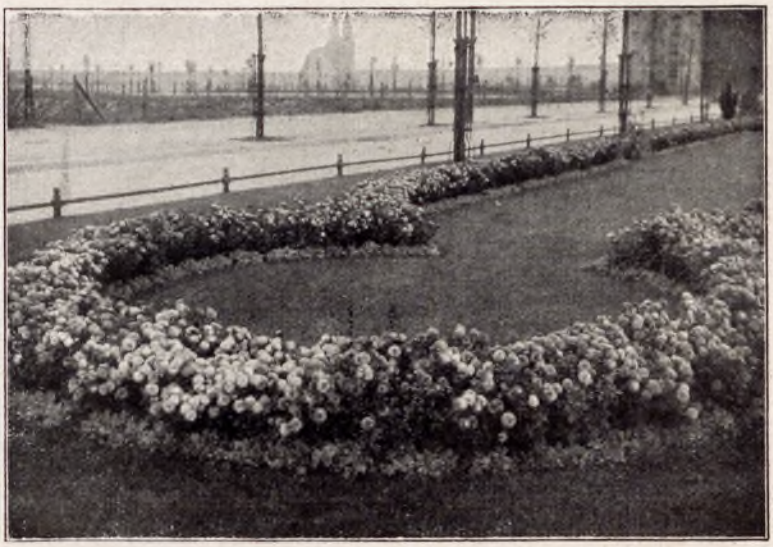
Dauernde stauende Nässe ist zu meiden. Im Winter nie Laubschutz, sondern höchstens nur ein wenig Fichtenreisig, mit Ausnahme der auch schutzlos als bereits hart erprobten Sonne, Garonne Altgold, Zwergsonne, Selley, Roseum, Spätsonne, Lesquier, Goldperle, Ruby King, Anastasia, Triomphante, Herbstkönigin, Nebelrose, weisse Nebelrose, Rehauge, Herbstrubin, Novembersonne, Purpur, Herbstbrokat und Kanaria. — Viel schöne, als winterhart bezeichnete Sorten, wie Perle rose, Perle Chatillonaise und hundert andere mehr, wintern aus.

I. Frühe! Hauptflor September (aber auch früher und später blühend; wichtigste für Skandinavien und Russland).

G = Auch zur Gruppenpflanzung in Städten von unbedingtem Wert.

Braun, gelb, rotbraun:

Altgold, *G*, 50 cm, Goldbroncefarbe, Gruppensorte höchsten Ranges.
Champ d'or, *G*, 50 cm, wichtig unter den längstblühenden mittelgrossblumigen frühen gelben.
Garonne, 80 cm, leuchtend terrakotta.
Kiessling, *G*. 40 cm, Goldbraungelber Sport v. Selley, herrlicher Dauerblüher.
Sonne, *G*, 70 cm, im Alter wuchtige, meterbreite Büsche, rein gelb.
Zwergsonne, *G*, 40 cm, gelber Sport von Altgold.
Herbstbrokat siehe Neuheiten.



Chrysanthemum indicum Altgold (früh und lange blühend).

Chrysanthemum „Weisse Nebelrose".
Am 15. November 1916 im hiesigen Perennium aufgenommen.

Rosa und weiss:

Lesquier, *G*, 80 cm herrliche alte, einzigartige rosa Sorte. Ballform.
Rosenball, 50 cm. ◯ Diese uraltmodische, straffwachs., im September blühende Chrysanthemumsorte mit ihren auffallend schönen, frisch rosafarbenen, mittelgrossen Blumenmassen hat vorläufig den Namen „Rosenball" erhalten.
Roseum, *G*, 50 cm, derber rosa Dauerblüher in wuchtigen Büschen.
September-White, 60 cm schönste frühe mittelgrossblumige weisse.
Verbesserte Selley, *G*, 40 cm, edler, silberrosa Dauerblüher.
White Croutts, 70 cm, kleinblumig, weiss.

II. Mittelspäte! Hauptflor Oktober.

Braun, gelb, rotbraun:

Crimson Diana, 70 cm, rotbraungold. mittelgrossblumig.
Goldperle, 70 cm, nicht zu übertreffen, eigenartige, vornehme goldbraune Sorte.
Purpur. Dieses absolut winterfeste, zuverlässige und urwüchsige Chrysanthemum ist etwa von Mitte Oktober ab mit einer Fülle kleiner bis mittelgrosser tiefpurpurroter Blumen überschüttet. Als alte Pflanze ist es eine wahre Glanznummer unter den späten, jedes Jahr sich noch rechtzeitig mit der Blüte durchsetzenden Ch. und in seiner Wirkung durch kein anderes zu ersetzen.
Ruby King, 80 cm, unter den samtig rotbraunen wichtigste mittelspäte.
Spätgold, *G*, 80 cm, überschüttet mit stumpfgoldbraunen Blütenmassen von unglaublicher Widerstandskraft gegen Fröste.
Kanaria siehe Neuheiten.

Rosa und weiss:

Anastasia, *G*, 50 cm, überschüttet mit Massen kleinblumiger leuchtend blauroter, feingeformter Blüten.
Burchfell, 90 cm, Altmodisch, rosa in der Blüte, gegen Frost widerstandsfähig. Ist und bleibt eine famose unersetzliche Sorte.
Normandie, *G*, 80 cm, edelste aller rosa Sorten, mittelgrossblumig.
Cullingford, 50 cm, weiss.

III. Späte! Ende Oktober—November.

Abgeschnitten 2—3 Novemberwochen in Vasen nachblühend.

Braun, gelb, rotbraun.

Barre Bronce, 90 cm, braune, robuste Blütenmasse.
Goldschopf, 80 cm, feiner Goldbronceton in eigenartiger Form.
Herbstkönigin, 80 cm, zartbroncegelber Sport v. Triomphante.
Herbstrubin, 80 cm, samtig rotbraune Prachtsorte (schön mit weisser Nebelrose).
Novembersonne, 80 cm, das wichtigste späte reingelbe Chrysanth. Siehe das grosse Bild. Blüht in Norddeutschland gewöhnlich bis Mitte November, in Süddeutschland, Oesterreich und Schweiz sehr oft bis Ende November.

Rosa, rot, weiss.

Nebelrose, derbe uralte silberrosa Sorte von eigenartiger Form.
Triomphante, 80 cm, uralte edle Gewächshaussorte, deren unverwüstliches Gedeihen in Gärten ohne jeden Winterschutz 12 Jahre lang erprobt ward.
Weisse Nebelrose, *G*, 80 cm, das beste späte weisse Gartenchrysanthemum, prächtige, grosse, weisse Büsche formend.

Einfachblühend.

Parkinson, 80 cm, wohl das Schönste und wertvollste einfache reingelbe Chrysanthemum.
Rosenelfe, wichtige für letzten Blumenschnitt aus dem Garten, beste rosa einfache Sorte.
Stella, 80 cm, doppelreihige, grosse weisse Margueritenform.
Valeska, 60 cm, rotbraune einfache Margueritenform.

Hohe kleinblumige, sehr wertvolle Pomponsorten zum Zusammenpflanzen in folgenden Sorten für späteren Flor, im Oktober bis in den November blühend.

Dordon, 80 cm, lichtrosa.
Rehauge, 90 cm, stumpfbraun.
Schneeelfe, 80 cm, weiss.
Sonnenelfe, 80 cm, zartcanariengelb.

Preise aller Chrysanthemum
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 100,—
Jüngere Pflanzen mit Topfballen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Convallaria majalis, Maiglöckchen. Auch an schattigen und ungünstigen Stellen jahrzehntelang wiederblühend. Kräftige Blühkeime, nur fürs Freie. Man mische mit Pflanzkeimen . . . . . 10 St. ℳ —,50, 100 St. ℳ 4,50
„ **polygonatum giganteum** (grossblumiges Salomonssiegel). Diese starkwüchsige Form der einheimischen Staude wächst zwei bis drei Fuss hoch und passt am schönsten in halbschattige Partien des Wildgartens od. Steingartens. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Coreopsis verticillata in der ungemauerten Treppe.

Coreopsis verticillata, Mädchenauge. Im Gegensatz zu den übrigen Coreopsis-Sorten, die nur Halbstauden sind, wächst diese graziöse und liebliche gelbe Scheibenblüte von endloser Blütezeit auf einem Pflanzenstock der zähesten Dauer-Konstitution . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Corydalis lutea (der gelbe Lerchensporn) ist eine unverwüstliche und unersetzliche Pflanze unter den Dauerblühern des Steingärtchens. . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

Cotula squalida. Aus Neu-Seeland stammende, hübsche moosartige Polster bildende Pflanze mit feingefiederter, braungrüner Belaubung. Schön für den Steingarten.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Crambe cordifolia, Riesenschleierkraut. Bis 2 m hohe weisse luftige Blütenwolke. Mächtiger Wachser. Juni.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Mannshoher weisser Rittersporn, Delphinium hybr. Moerheimi, in einem Staudengarten in Berchtesgaden.

Delphinium, Rittersporn. (1 bis 2 m.) Juni, Juli, auch August, September. Keine Pflanze spielt eine solche Rolle in der Vertretung einer Hauptfarbe wie Edelrittersporn in Blau. Er vermag ganz neue Begriffe dieser Farbe in uns zu pflanzen. Ueber den „Sorten" sollte man aber auch die billigen wohlfeilen Hybriden-Mischungen nicht vergessen, die naturgemäss jetzt auch auf viel höherer Durchschnittsstufe stehen, als früher.

Schöne Nachbarstauden: Weisse Lilien, Feuerlilien', Tigerlilien für Brunton, weisse Phloxe, weisse Paeonia, Kletterrosen, Lysimachia, Crambe.

„ **hybr. Altkönig.**
„ „ **Andenken an August Koenemann.**
„ „ **hybr. Bayard.**
} (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **Arnold Böcklin. Einführung eigener Zucht.** Ein hohes Delphinium, dessen Blüten das reine Blau des Enzians besitzen. Die Reinheit dieser Farbe wird nur noch von einer einzigen sehr kostspieligen Sorte erreicht. Die Pflanze bleibt absolut mehltaufrei. Der Flor der Seitenrispen ist so reich, dass ihre Farbenwirkung nach dem Verblühen der Hauptdolden ebenso reich wie der Flor der letzteren ist.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—, 100 St. ℳ 225,—

Delphinium hybr. Capri. Von feiner, warm himmelblauer Färbung und gesundem, kräftigem Wuchs. Die grossen, einfachen Blumen stehen an langen Stielen, die eine reichliche Verzweigung zeigen. Die Blüte ist von langer Dauer, daher auch für die Beet- und Gruppenbepflanzung ausgezeichnet geeignet.
1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

„ **hybr. Corry.** Grossbl., gef., himmelblau mit rot. Schein, sehr grosse Einzelblumen auf starken Rispen. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

„ „ **Drachenfels.** In Wuchs und Grösse der Blüte der bekannten schönen Sorte King of Delphiniums ähnlich, zeichnet sich dieser herrliche Rittersporn vor letzterem durch seine klare und leuchtende, tief ultramarinblaue Farbe, gehoben durch die grosse blendend schneeweisse Mitte, ganz besonders vorteilhaft aus. Höhe etwa 200 cm.
1 St. ℳ 10,— 10 St. ℳ 90,—

„ „ **King of Delphiniums.** Eine der schönsten und wirkungsvollsten Ritterspornsorten von tief dunkelblauer Färbung mit weissem Mittelstern. Die üppigen Blütenrispen erreichen eine Höhe von $1^1/_2$ m . 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—

„ „ **Lamartine.** Leuchtend dunkelblau mit einfachen Blüten. Eine prächtige, dekorative Sorte.
1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

„ „ **Lize.** Mit grossen, einfachen Blumen in dichten Blütenrispen von leuchtend hellblauer Färbung und grossem, weissem Mittelstern . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ „ **Lize van Veen.** Mittelhoch wachsende gute Sorte mit leuchtend hellblauen grössten Blumen.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—, 100 St. ℳ 225,—

„ „ **Lohengrin.** (Siehe Neueinführungen.)

„ „ **Moerheimi.** Das erste fast reinweisse und überzeugend schöne unter den weissen Delphinium. Die Rispen sind lang und voll gebaut. Die Pflanze wirkt nicht nur für sich sehr stark, sondern es verleiht auch ihre Nähe anderen Delphinium ausserordentlich verstärkten Farbenreiz.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—, 100 St. ℳ 225,—

Hohe Delphinium-Einzelpflanze im dritten Jahre.

Delphinium hybr. Mr. J. S. Brunton. Es ist alles unvollständig, was man zum Lobe dieser herrlichen, warmhellblauen, starkremontierenden, niedrigbleibenden Sorte sagen kann. Den alten Belladonna-Rittersporn liess ich deswegen völlig fallen, da eine Pflanze von Brunton mehr wirkt als drei der Sorte Belladonna. Gänzlich mehltaufrei. 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—

Delphinium hybr. Perry's Favourite. Prächtig enzianblaue gefüllt-blühende Sorte mit feinem, violettem Schein. Sehr vornehm und dekorativ . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **hybr. Queen of the Lilacs.** Von kräftigem Wuchs mit grossen Blumenrispen von einer prächtigen lila Farbe, die mit der besonders stark kontrastierenden reinweissen Mitte von einer guten Wirkung ist . 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 45,—

„ „ **Queen Wilhelmina.** Rein himmelblau. Sehr reicher und schöner Blüher von gutem Bau und Wuchs.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **Ramolo.** Dunkelstes Lila . . . . . 1 St. ℳ 1,50

„ „ **Rev. E. Lascelles.** Prachtvolle Neuheit von starkem Wuchs. Blumenrispen sind riesig, die Einzelblüten tiefblau, leicht gefüllt mit innen weissem, blau durchflossenen Stern.
1 St. ℳ 5,—

„ „ **Schlangenbad.** In ihrer klaren, tief kornblumenblauen Farbe ohne jede Zeichnung, wirkt diese Sorte. — Für eine Massen- und Fernwirkung ist sie daher ganz hervorragend geeignet, besonders da sie sich schon in halber Höhe über dem Boden stark verzweigt und infolge des sehr straffen, festen Wuchses keiner Stütze bedarf.
1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—

„ „ **Schwalbach.** In dieser Belladonna ähnlichen Hybride ist das erreicht, was man sich von den für Gruppen geeigneten Delphinium so lange wünschte, der kompakte, niedrige und feste Wuchs, der die Pflanze sich frei tragen lässt und gegen Windstösse widerstandsfähig macht. — Die zahlreichen straffen Blütenstiele verzweigen sich schon direkt über dem Boden und blühen gleichzeitig in zart himmelblauer Farbe.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—

„ „ **The Alake.** Auf hochwachsenden, starken Rispen erscheinen die grossen, halbgefüllten Einzelblüten von edler Form und blauvioletter feiner Färbung mit rötlichem Schein.
1 St. ℳ 8,—

„ „ **William Storr.** Enormwüchsige, straffgebaute Züchtung mit grosser opalblauer Blüte. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—

„ „ **Prachtmischung.**
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **chin. Tom Thumb.** Chinesischer Zwerg-Rittersporn von kurzem, gedrungenem Wuchse. Prächtiges reines Blau. Liebt vollste Sonne und nicht beengten Stand, am besten in Steingärten.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Dianthus, Nelke.

Gefüllte Garten-Federnelken.

Dianthus plumarius fl. pl. Gefüllte, duftende Federnelken. Blütezeit Ende Mai bis Anfang Juni.

„ **plumarius Altrosa.** Zartrosafarben, sehr hart und unempfindlich . . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ **Maischnee,** reinweiss . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Maischnee und **Altrosa** sind die dauerhaftesten, unverwüstlichsten gefüllten Nelken, die es gibt. Ihre blaugrünen Polster bleiben auch ungeschützt ein wahrer Winterschmuck.

Ganz leichte Winterbedeckung (nur Wintersonnenschutz bei schwersten schneelosen Ausnahmefrösten), nützlich, wenn auch nicht notwendig, bei:

„ **plumarius Diamant,** ganzrandig, reinweiss.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ „ **Delicata.** Zartlila mit leicht creme Tönung, sehr grossblumig. Ebenso wie die vorgenannte zum Schnitt ausgezeichnet . . . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ „ **Frankonia.** Die auf straffen, 30—40 cm langen Stielen stehenden grossen Blumen zeigen eine dunkellila rosa Färbung . . . . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **Juwel.** Ein schöner Sport der bewährten Sorte Delicata, aber mit ganzrandigen Blumenblättern und dadurch weit edleren Form. Die Farbe ist reiner und schöner, ein zartes Cattleyen-Rosa. Die straffen einblumigen Stiele sind 30 bis 40 cm lang. Blütezeit im Juni. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Unverwüstliche und edle Wildnelken.

Wildnelken für Steingarten.

Dianthus caesius. Eine niedere, rasenbildende Nelkenart mit rosa Blüten im Mai. — Ungemein reicher Blüher. 1 St. ℳ 1,—

„ **caesius carmineus,** siehe Neuheiten.

„ **neglectus.** Leuchtend karminrot blühende Wildnelke, im Mai-Juni . . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ **spiculifolius.** Diese ungemein graziöse weisse Nelke gehört zu den absolut zuverlässigen und leichtwachsenden Formen der Federnelke, die prächtige niedrige Polster bilden.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Diclytra spectabilis, Tränendes Herz.
Langlebende, weithin wirkende rosa Schmuckstaude, im Alter von grossen Dimensionen. *Tb.* Mai—Juni. ☺☽
1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Dictamnus caucasicus. Mit langen, pyramidalen mattrosafarbenen Blütentrauben im Mai-Juni. Der Wuchs der Pflanze ist kurz und gedrungen, etwa 50 cm hoch. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Doronicum, Gemswurz, gelbe Frühlingsmarguerite.
„ **caucasicum.** ☺☺☽ Schöne, im April blühende und nur 50 cm hochwerdende, goldgelbe Marguerite. In Schatten und Sonne schön mit Anchusa myosotidiflora.
„ **columnae.** Blüht in 80 cm hohen üppigen Büschen zeitlich zwischen Doronicum caucasicum und Doronicum plantagineum.
„ **plantagineum excelsum.** April—Mai. Goldgelb, 1 m hohe Blütendickichte, mit herrlichen grossen Margueritensternen. Ein rechter „Schlager" für Garten- und Vasenschmuck.
Preis der 3 Sorten 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Draba aizoides. Hungerblümchen. Steingartenpflanze für Vorfrühling. Zierliche, niedrig bleibende Polsterpflanze mit schon im April erscheinenden, leuchtend gelben Blüten.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Dracocephalum, Drachenkopfbl., Etagen-Erika.
„ **virginianum album (Physostegia),** weisse Unverwüstliche, zehn Tage nachblühende Schnittblume (1 m). ☺☺☽ Von feinster Wirkung in Beet und Vase. Juni—August.
„ **virg. grdfl. compactum.** Prachtvolle straffe rosa Sorte.
Preise beider 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 13,—, 100 St. ℳ 120,—

Dryas octopetala.
○ Unter den Dauerblühern des Steingärtchens fällt sogleich der Teppich der Dryas mit seinen niedrigen Anemonenblumen und weissen Federkelchen auf. Das Anwachsen der hier angebotenen Pflanzen ist durch Topfballen gesichert.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Echinops Ritro, Kugeldistel.
☺☽ (1¼ m). **Blaueste,** unverwüstlichste Kugeldistel. August—September.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Epimedium, Sockelblume.
„ **alp.** rote Sockelblume, deren kraftvolle Blütenschleier eine erstaunliche Leistung dieser frühen, anspruchslosen Schattenpflanze sind. ☺☺☽ April. *Schn. Tb.*
„ **macranthum.** Im April—Mai blühend, mit grossen, cremeweissen Blumen. Grossblumigst!
„ **Musschianum.** Mit reinweissen Blütenrispen und rotbrauner Belaubung. Zierlichste Sorte.

Meterhohe weisse und rosafarbige Etagen-Erika. (Dracocephalum.)

Epimedium sulphureum. Zart schwefelgelbe Dolden für die moderne Binderei. (30 cm.) Mai. Im zweiten Jahre nach der Pflanzung zeigt das Epimedium erst seine wahre Schönheit. Am besten wirkt es im Felsgärtchen. Sockelblumen sind auch prächtige Treibstauden.

Preise aller
1 St. ℳ 1,20
10 St. ℳ 11,—
100 St. ℳ 90,—

Eremurus robustus, Lilienschweif.
☺ Ausserordentlich starkwachsende, zierende Solitärstaude, im Juni blühend, mit grossen, zartrosa Blumen, an langen Rispen, an ca. 2 m hohen Stielen. — **Nur im Herbst pflanzbar.**

Stärkste 1 St. ℳ 10,—
10 St. ℳ 90,—
Starke 1 St. ℳ 7,—
10 St. ℳ 60,—

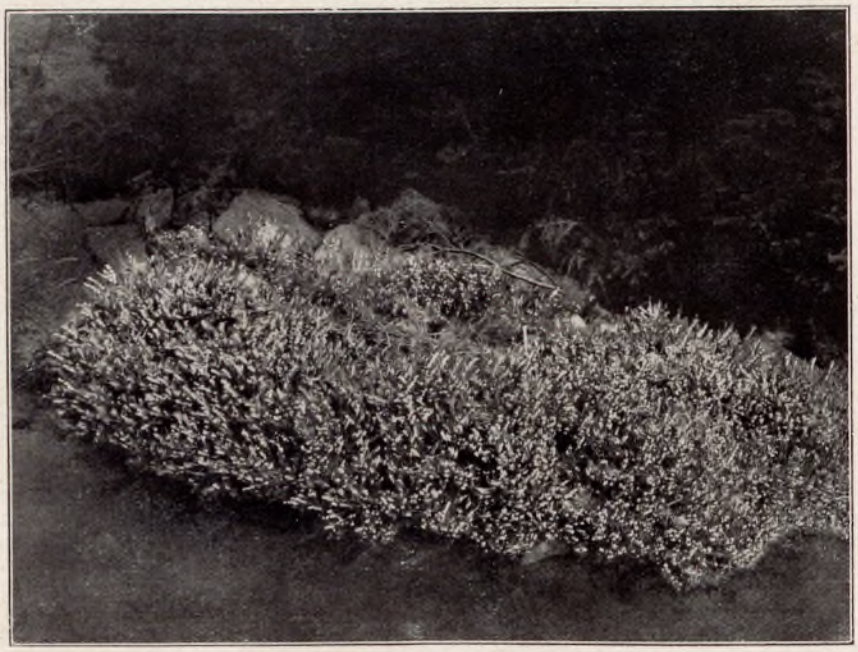
Erica, Frühlingsheide.
„ **carnea.** ☽☺☺ (25 cm) April—Mai. Beste Gartenerika, deren rosenroter Blütenflor gleich nach der Schneeschmelze erscheint und wochenlang währt.
„ **carnea alba.** Dankbare, weissblühende Abart der vorgenannten.
Preise beider 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Calluna.
(Der inneren Verwandtschaft halber hier aufgeführt.)
„ **vulgaris Alporti.** ☺☺ Dankbar blühendes Heidekraut, mit schlanken, dünnen graugrünen Trieben und dunkelroten Blüten.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **vulgaris elegantissima.** Weissblühende und sehr feinstielige, zierliche Art Beste aller Weissen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Erigeron siehe Aster.

Erinus alpinus, Leberbalsam.
Ebenso zierliche als eigenartige, wie unverwüstliche Felsenpflanze. — Rasenartige Polster mit lilarosa Lippenblütchen auf ca. 10 cm hohen Stielen. Mai—Juni . . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Eryngium, Edeldistel.
(50 cm.) *Schn.* ☺☺ Juni bis August. Blaue Edeldistel. Die Stern- und Filigrandisteln der Alpen und Küsten fühlen sich in Gärten merkwürdig wohl. Schön an kleinen Böschungen mit weissen Glockenblumen, Schleierkraut, Statice, Papaver nudicaule.
„ **alpinum.** Die herrlich stahlblau gefärbten Blütenköpfe an 60—80 cm langen Stielen sind im Juni—Juli von auffallender Schmuckwirkung. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—
„ **Bourgati.** Starkwachsende Edeldistel mit ziemlich grossen Blütenköpfen, die in allen Schattierungen von mattlila bis zum dunklen Blau vorkommen. Die graugrüne Belaubung zeigt hervortretende hellblau scharfe Nerven.
1 St. ℳ 1,50 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—
„ **creticum.** Etwa 60 cm hohe, reizende Zierdistel mit kleinen blauen Blütenköpfen an stark verzweigten Stengeln. (Macht planum entbehrlich.) 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—
„ **hybr. Juwel.** ☺☺ Als Schnittblume zur Vasenfüllung und als Schmuckstauden für trockene, sonnige Stellen sind die Eryngium allgemein beliebt. Schon gegen Mitte Juni, also 14 Tage bis 3 Wochen früher als bei allen anderen Eryngiumsorten, färben sich die ganzen Blütenstände, also Stiele, Hüllblätter und Köpfe dieser neuen Hybriden herrlich dunkelstahlblau, dunkler als die übrigen Sorten, dem Eryngium Zabeli ähnlich, wird sie sich wegen der frühen Blüte und schönen Farbe bald überall einbürgern.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—
„ **hybr. Violetta.** ☺☺ Ebenso früh wie die vorstehend genannte Varietät zeichnet sie sich von dieser durch die prächtig violette Farbe der Blütenstände aus. Auffallender als vorige.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—
„ **Oliverianum superbum.** Noch starkwüchsiger, grossblumiger und reicher gefüllt als Oliverianum, besitzt sie intensive Blaufärbung. Nur diese braucht etwas Winterbeschüttung.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—



Die reichblühende Frühlingsheide, Erica carnea.

Eryngium Oliverianum superbum.
(Links ein Blütenstiel von Dracocephalum.)

Eupatorium, Silberdost.

„ **ageratoides.** Etwa 80—100 cm hohe Staudenart mit grossen Blütendolden reinweisser Blumen im August—September. Erscheint wie ein ries. Staudenageratum. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

Eupatorium ageratoides, Silberdost,
wichtige, meterhohe, herbstblühende weisse Schattenstaude.

Euphorbia polychroma, bunte Wolfsmilch.

Reizender Frühlingsschmuck dürrer Böschungen. Die Pflanze bildete hier im dritten Jahre eine $^3/_4$ m Durchmesser haltende Kugel und schmückt bis zum Spätherbst. Absolut winterhart. (Siehe farb. Abbildung) . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

Fragaria vesca Eythraer Kind, Verbesserte echte Walderdbeere.

Dankbare Sonnen- und Halbschattenpflanze, Rasenersatz im Naturgarten, auch weitgepflanzt bald dichte Flächen bildend. 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 12,—

„ **vesca, Monatserdbeere, rote, ohne Ranken,** gehört zu den verwendbarsten Gartenpflanzen. Diese kleine Nutzstaude ist eine reizende kleine Schmuckstaude für Naturgartenpartien, Einfassungen, Steingartenplätze in sonniger oder halbschattiger Lage . . . . . 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Funkia, Funkie.

Uralt werdendes, ornamentales Blattgewächs.

„ **undulata argenteo vittata.** „Silberfunkie" (auch altbeliebte Treibstaude). Als Einfassung um Bassins und Wasserbecken. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **Fortunei glauca.** Mit mattblauer prachtvoller Belaubung. Sehr dekorativ . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

„ **ovata albo marginata.** Grüne Funkie mit weissem Rand. Ganz unersetzliche Fontänen-, Einfassungs- und Begrünungspflanze schattiger, unfruchtbarer Partien. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

„ **minor alba,** reinweiss blühend, mit zierlicher, schmaler Belaubung. Beste für den Blumen-Schnitt. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **subcordata grandiflora.** Aus der hellgrünen, grossen Belaubung entwickeln sich auf straffen Stielen im September grosse weisse Blumen, denen ein schöner Duft entströmt. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Galega bicolor Hartlandi. Im zweiten Jahre nach der Pflanzung.

In meinem Perennium: Einzelpflanze des Frühlings-Schleierkrautes Gypsophila monstrosa in den Terrassenbeeten der erwählten Dauerblüher des Steingärtchens.

Gaillardia Kokardenblume. ☺☺

„ **hybr.,** Blumen in reichstem Farbenspiel. Gelb, rot gerändert u. bandiert, leuchtend orange, goldgelb etc., von Mitte Juni bis Ende September. Dann Rückschnitt zweckmässig.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Galega, Gaisraute. ☺☺

„ **bicolor Hartlandi.** Monatelang blühende sommerliche Staude, weiss und lila (siehe Bild). 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

„ **Duchess of Bedford.** Die ca. 90 cm hoch wachsenden Pflanzen zeigen einen kompakten Wuchs und bringen eine grosse Menge hoch lavendelblauer und weisser Schmetterlingsblüten hervor. Die Blütezeit währt fast den ganzen Sommer hindurch.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

„ **officinalis alba compacta.** Nur etwa 60 cm hohe, schöne, reinweisse Abart die fast den ganzen Sommer hindurch im Flor steht. Auf Rabatten schön neben Lythrum „Rosa Königin".
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. 80,—

Gentiana acaulis, Enzian. ☺

Der tiefblaue „Gartenenzian" liebt leidlich feucht erhaltenen Boden und event. Lehmzusatz, verträgt nur geringe Beschattung. Steingartenpflanze, Mai blühend . . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Geranium, Storchschnabel. ☺☺

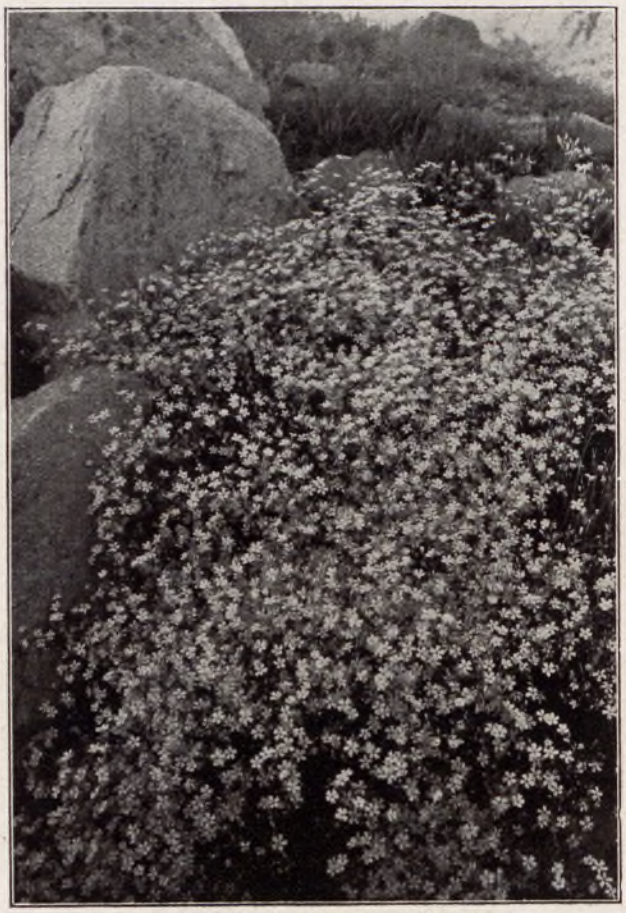
„ **platypetalum.** Besitzt die reinste Farbe unter den Geranien und sehr grosse Blumen. Reich und früh blühend. Juni bis Juli. 60 cm . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Geum, Nelkenwurz. ☺☺

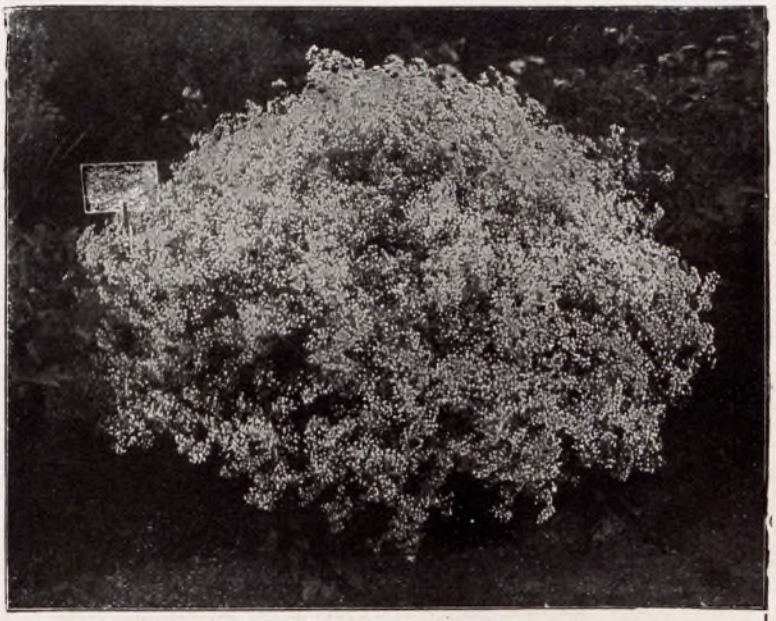
„ **bulgaricum.** Die sehr grossen Blumen dieser Sorte zeigen ein reines Orange, die Blütezeit fällt in die Zeit von Ende April bis zum September. Wohl die schönste in dieser Färbung.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Heldreichi magnificum.** Von Geum Heldreichi splendens abstammend, trägt diese schöne Varietät besonders üppige, saftige Belaubung und im Juni eine reiche Menge wohlgeformter Blumen von wundervoller hellorange Färbung auf ca. 40 cm hohen Stielen . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **sibiricum** siehe Neuaufnahmen Seite 7.



Aeltere Einzelpflanze des rosafarbenen Frühlingsschleierkrautes Gypsophila repens rosea.



Gypsophila paniculata fl. pl.
Gefülltes Schleierkraut, das auch als trockene Schnittblume den Winter durch viel schöner und schneeiger bleibt, als das einfache.

Gypsophila, Schleierkraut.

„ **repens monstrosa.** Mai—Juni. Reinweiss, 40—50 cm hoch. Frühlingsschleierkraut, schön zu Heuchera.

„ **repens.** Weisses niedriges Schleierkraut.

„ **repens rosea.** Rosa Frühlingsschleierkraut von fabelhafter Wachstumskraft. Ein ganz famoses Schmuckstück sonniger Felsgärten und Böschungen. (Siehe Bild.) Anfang Juni bis Mitte Juli.

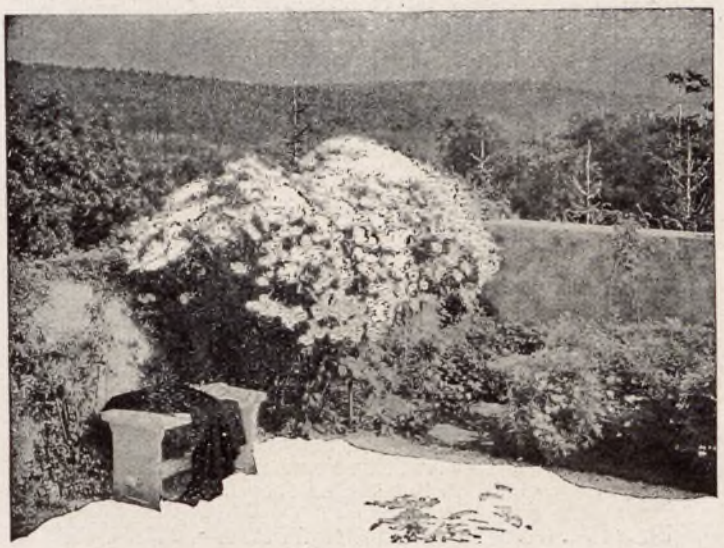
„ **paniculata.** Juli. Altbeliebtes Schleierkraut. Einfachblühend. Preise obiger: 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **paniculata fl. pl.** Gefülltes Schleierkraut. Eine der schönsten Stauden-Neuheiten. (Abbildung obenstehend.) Schön zu Leucanthemum maximum. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Harpalium rigidum, Sonnenstern.

„ **Miss Mellish.** 1,75 m hoch. Edelste u. grossblumigste Sorte dieser straffgebauten, unersetzlichen, goldgelben Garten- und Schnittstaude. Im September blühend. **Starke Rhizome.**
5 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 16,—

„ **Oktoberstern.** Spätblühendes gleichfalls überraschend edles Harpal. In jedem Garten finden sich mannigfache sonnige oder schattige „Aschenbrödelplätzchen", die durch einmaliges Legen von ein paar Keimen beider Sorten auf unabsehbare Jahre allherbstlich 8 Wochen lang geschmückt werden. **Starke Rhizome.**
5 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 16,—



Einzelpflanze von Helenium Gartensonne, im zweiten Jahre nach Pflanzung.

Helenium, Sonnenbraut.

Unverwüstlich! Abgeschnittene Stiele bis 14 Tage haltbar!

„ **Julisonne.** Ein straffwachsendes, grossblumiges Helenium vom Typus grandicephalum, das tatsächlich schon Anfang Juli erblüht (7 Wochen lang) und nur 1 m hoch wird. Es füllt wichtige, zeitliche und räumliche Lücken aus bei den Versuchen der modernen Stauden-Landschaftsgärtnerei, auch der gelben Farbe zu höherer Wirkung im Garten zu verhelfen.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

„ **pumilum magnificum.** (60 cm) Juli—September, weiche goldgelbe Blütenmassen.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

„ **autumnale superbum, Gartensonne.** Straffer, starker Wuchs, bis 2 m hoch. Blüte von schönem, regelmässigem Bau, rein goldgelb mit sammetbrauner, wechselnd sich färbender Mitte. Haltbarkeit abgeschnitten 14 Tage! Prachtvoller Garten- und Wohnungsschmuck 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

„ **striatum Riverton Gem, Goldlack-Helenium.** 1½ m hoch. Unschätzbare feine Bereicherung dieser Gattung, goldlackfarben blühend. Koloristisch sehr bedeutsam.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

„ **rubrum superbum,** spätbl. Goldlackhelenium s. Neuaufnahmen.

Helianthemum, Sonnenröschen.

5 herrliche Farbensorten (von amabile und mutabile) in rot, rosa, bronze, weiss, gelb. Ein fast den ganzen Sommer blühendes, niederes zierliches Sonnenröschen, dessen immergrüne wuchtige Polster leichteste winterliche Fichtenreisigbedeckung gegen Ausnahmefröste lieben und die zehnfache Mühe wert wären.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 90,—

Helianthus, Sonnenblume.

„ **giganteus.** Hochwachsende, prächtige Sonnenblumenart mit rein schwefelgelben Blüten an langen Stielen. („Höchste Blumenetage" für gelbe Gruppen.)
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 13,—, 100 St. ℳ 110,—

Heliopsis scabra gratissima.

Helianthus microcephal. ○○☽ Der kleinblumige mannshohe, fest und starr gebaute und mit gelben Blütenmassen überschüttete Busch fällt überall erfreulich auf. Sein sechswöchentlicher Flor schliesst sich Mitte September an den zu Ende gehenden sechswöchentlichen Flor der Rudbeckia Herbstsonne an. Die Unempfindlichkeit der Blumen gegen Fröste weist dieser Staude einen wesentlichen und dauernden Platz unter den grossen gelben Herbststauden. (Keinerlei unterirdische Ausläufer.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **multiflorus Meteor.** Prächtige, dekorative Staudenart von etwa 1,30 m Höhe mit grossen, leichtgefüllten, goldgelben Blumen. Sehr schöne Solitärstaude . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **salicifolius.** ☺☽ Echt. Nicht beengt pflanzen, sonst anspruchslos. Diese über 2 m hohe Staude wirkt wie ein tropisches Ziergras. Einzig schön als Einzelpflanze.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Heliopsis, Sonnenauge. ☺☺☽

Ende Juni-Sept. 60-90 cm, die längst blühende der edlen gelben Stauden. Gartenschmuckwert ebenso gross wie Schnittblumenwert.

„ **„Excelsa".** In dieser 1 Meter hohen Neuzüchtung der längstblühenden aller goldgelben Stauden erreichen die Heliopsis ihren grössten Reiz. . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **scabra imbricata.** Von besonders kurzem, gedrungenem Wuchs und leuchtend goldgelben, leicht gefüllten Blumen. Blütezeit Juni-September.

„ **scabra gratissima.** Feinste Verbesserung der längstblühenden gelben Staude (Juni—September), hart und anspruchslos, mit sehr grossen, leuchtend ockergelben Blüten, die aus 4—5 Reihen Blumenblättern gebildet werden. Die Pflanze wird etwa 1 m hoch. (Siehe Bild).

Preis beider: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

Helleborus, Christrose, Nieswurz. ☽

„ **niger.** (Dezember—Januar.) Weisse Schneerose mit immergrünem Laubwerk, starke Pflanzen.

„ **Hybriden** zählen zu den besten Frühjahrsstauden. Die 50 cm hohen Stiele tragen seltsame weisse, rosa und rotbraune Blumen. Helleborus-Hybride wächst sehr üppig. Durch Ausnahmefröste ein wenig verschnupft, treibt die Pflanze doch kräftig wieder durch. Stark . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Hemerocallis citrina, in meiner Gärtnerei.

Heracleum. 30jährige Einzel-Pflanze.

Hemerocallis, Taglilie. ☺☺

100 cm. oder wenig Schatten- stimmungsvolle, sehr lange blühende, wertvolle und unverwüstliche Gewächse.

„ **aurantiaca major.** Zu den drei wesentlichsten Tag-Lilienarten tritt als vierte diese glänzende Erscheinung hinzu, zwischen flava major und citrina blühend. Gesamte H.-Florzeit jetzt ununterbrochen vom 15. Mai bis 15. August.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **citrina.** Eine der auffallendsten Neueinführungen aus China. Im Habitus ganz verschieden von den andern, hellzitronengelb, 8—10 Wochen lang blühend. Juli—August. (Siehe Bild.)
1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

„ **flava.** Mai—Juni. Gelbe, herrlich duftende Sorte, schön zu Iris sibirica superba . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **flava grandiflora.** Riesenblumige Sorte des Typus flava.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **Kwanso fl. pl.** Japanische Taglilienart von feiner orangeroter Farbe. 1 m hoch, später blühend als fulva und von edlerer Farbe (fulva ausgemerzt.) . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 13,—

„ **hybr. Golden-Dust,** kaum zu unterscheiden von **Orange-Man** und **Apricote** usw. Grossblumig, leuchtend orangegelb. Blütezeit im Juli, Höhe ca. 70—80 cm. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

Hepatica triloba, Leberblümchen. ○☽☺

Unverwüstlich. März—April. Seine Lieblichkeit überrascht alljährlich; am meisten, wenn mit hohen Schlüsselblumen als gelbblaues Einfassungsband aus dem Schnee leuchtend. (Alte Einzelpflanzen bringen über 100 Blütenstiele nach Jahren.)

„ Blaue . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ Rote und weisse gesondert:
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 60,—

Hepatica triloba alba plena. ☽○ Das weisse, halbgefüllt blühende Leberblümchen gesellt sich als schönstes zu den bereits vorhandenen hundertjährigen Schmuckformen des Leberblümchens in blauer und roter Farbe. Zum ersten Male wird hier in Deutschland auch die weisse „Schmuckform" angeboten. Die wachsende Geneigtheit des deutschen und auch des österreich-ungarischen Publikums, bei neuen Staudenzüchtungen auf Preise einzugehen, die bisher auf dem Gartenblumengebiet noch ungewohnt waren (mögen auch die Preise noch so sehr als den betreffenden Werten, Voraussetzungen und Arbeiten entsprechend empfunden werden), ermöglicht jetzt dem Liebhaber die Erwerbung mancher neuen seltenen Blumenschönheit von dauerndem Wert schon um mehr als zehn Jahre eher, als sie in früheren Zeiten dem Handel übergeben werden konnten; und den Züchtern wird die Bearbeitung von Qualitätssteigerungen ermöglicht, für welche früher die entsprechenden Voraussetzungen beim Publikum fehlten. . . . . 1 St. ℳ 8,—

„ **triloba flore pleno.** ☾ Obwohl diese beiden Schmuckformen, das rote und blaue gefüllte Leberblümchen, schon in ganz altmodischen Gärten und Erzählungen vorkommen, sind sie auch heute noch immer eine Seltenheit, die beim ersten Anblick wie ein kleines Wunder angestaunt wird. Ihre gleichzeitige Dauer und Unverwüstlichkeit reiht sie unter die Zahl der wichtigsten Frühlingsstauden ein.

„ **triloba coerulea fl. pl.,** blau gefüllt.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ „ **rubra fl. pl.,** rot gefüllt. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

Heracleum giganteum, Herkulesstaude, Bärenklau.

(Siehe Bild.) Mächtigste und malerischste Blütenentwicklung aller Stauden. ☺☽ Sehr wirkungsvoll als Einzelpflanze.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Heuchera, Granatrispe, Purpurglöckchen. (50 cm)

☺☺☽ Mai-Juni. Unverwüstliche graziöse Schmuckstauden (auch für Schnitt), die niemand im Garten missen mag, der ihre vollen Wirkungen kennt. In schweren Böden Sand-Kalkzusatz. Monatelanger Flor. Viel hässliche Heuchera im Handel.

„ **sanguinea hybr. Feuerrispe** siehe Neuheiten.

„ **Feuerregen.** Diese edle Heuchera bringt viel glühend scharlachrote Glöckchenpyramiden, deren jede lange Wochen in Blüte steht. . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

„ **sanguinea hybrida Frühlicht.** ☺☽ Von hervorragendem Werte, weil diese Neuheit mindestens 14 Tage früher und ganz ungemein reich blüht. Die grünen Blattkissen sind mit einer dichten Masse zartrosa Blüten über und über dicht bedeckt. Lange anhaltend im Flor.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

„ **sanguinea grandiflora maxima.** Leuchtend rot blühende Hybriden von H. sanguinea, mit festen, straffen Blütenstielen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Iberis Schneeflocke zwei Jahre alte Einzelpflanze.

Grossblumige Formen der Iris sibirica in hiesiger Gärtnerei.

Heuchera Feuerrispe Titania und **gracillima suberba** siehe Neuheiten.

Hieracium aurantiacum. ☺☺ Orange-braunrote, 30 cm hohe Steingartenpflanze; 4 Wochen lang blühend.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Houstonia serpyllifolia

bildet blaublühende dichte Poster und ist im Mai eine auffallende und mit nichts zu vergleichende Erscheinung im Steingärtchen . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Hypericum, Hartheu. ☺☺

„ **Moserianum.** 20 cm hohe, ab Juni monatelang blühende, ausgesprochen edle Staude, goldgelb blühend, für Steingärten und trockene Böschungen. Leichte Winterbedeckung.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 7,—

Iberis, Schneekissen. ☺☺

Mai. Immergrüne, 20 cm hohe lange in blendendweissen Dolden blühende auffallende Staude.

„ **Schneeflocke.** Wichtigste Iberisart, da in ihr das höchste Mass von Schönheit und Härte zusammentrifft. Eine Prachtstaude. (Siehe Bild.) 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **Weisser Zwerg** ist eine zierliche frühblühende Iberis von ganz anderem Reize . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Inula ensifolia, Zwergalant. ☺☺

Kleine, 20 cm hohe Blütenbüsche mit zierlichen gelben Scheibenblumen. Wichtig für Sommer-Flor im Steingärtchen und an Böschungen. Beste aller Inula . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 70,—

Iris germanica Rhein-Nixe.

Iris, Schwertlilien.

Für gewöhnlichen, auch für trockenen Gartenboden.

Ich sah noch nie eine der hiergenannten Iris eingehen.

Iris ist eine ganz unbegreifliche Vereinigung von Schönheit und anpassungsfähiger Anspruchslosigkeit. Trübe oder unharmonische Farben, auch armblühende Sorten sind ausgemerzt. Die Blütezeit ist durch Züchtung früher, mittelspäter, später Sorten, auch durch Züchtung viel reicher und länger blühender Sorten mehr als dreifach verlängert. Ende April bis Ende Juni bis zum Beginn der Iris Kämpferi.

Früheste. Ende April, Anfang Mai.

Iris pumila coerulea. (Niedrige.) Kleine Phosphorflammen, zur Zeit der schwefelgelben Alyssum, der Arabis, der frühesten kleinen Tulpen und Zwergmandel.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **pumila hybr. excelsa** oder **pumila hybr. aurea.** Prachtvolle gleichwertige, goldgelbe, grossblumige Zwergirissorte.
1 St. ℳ —,80
10 St. ℳ 6,—
100 St. ℳ 50,—

„ **pum. hybr. cyanea.** Tieflilaschwarz, grossblumig 1 St. ℳ —,25
10 St. ℳ 2,—
100 St. ℳ 17,50

„ **pumila hybr. formosa.** Tieflila, hochgestielter als cyanea.
1 St. ℳ —,80
10 St. ℳ 6,—
100 St. ℳ 50,—

„ **pum. hybr. Schneekuppe.** Fast rein weiss. Dicke Farbenflächen an dürren Böschungen. Schön für Einfassungen, Steingärt., Trockenmauern, Uferbepflanzungen.
1 St. ℳ —,60
10 St. ℳ 5,—

„ **pum. hybr. Die Fee.** Siehe Neuaufnahmen.

Mittelspäte. (Mitte Mai erblühend.)

Wichtigste der Interregna-Gruppe.

Iris interregna Frithjof. Helllilablau.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 60,—
100 St. ℳ 90,—

„ „ **Ingeborg.** Weisse, zartgoldengeaderte, grosse Blume.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—
100 St. ℳ 90,—

„ „ **Helge.** Lichtzitronengelb.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—
100 St. ℳ 90,—

„ **germanica florentina.** Zartperlmutterweiss. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 10,—
100 St. ℳ 80,—

„ „ **Karputh.** Riesig, tiefdunkellilafarben. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
100 St. ℳ 130,—

„ „ **Purple King.** Tiefviolettblau.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
100 St. ℳ 130,—

„ „ **Pullach** siehe Neuaufnahmen-Seite.

Späte. (Gegen Mai-Ende erblühend.)

„ **germanica Alan Gray.** Das ungemein zarte Rosa dieser Schwertlilie lässt sie als unentbehrlich auch in kleinen Sortimenten erscheinen. 1 St. ℳ 2,—
10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

Iris germanica Aurea. Starkwüchsiger als Neubronner, aber nicht so satt im Gelb. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 100,—

„ „ **„Caprice"** siehe Neuheiten.

„ „ **Castor.** Schöngebaute, starkwüchsige, rein hellblaue Irissorte . . . . . 1 St. ℳ 1,50

„ „ **Chereau.** Meterhoch, weiss, mit zart porzellanblau gestrichelten Rändern. Eine zweite Blütenetage bildend über den beiden nächsten. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. 11,—, 100 St. ℳ 90,—

„ „ **Darius.** Dom kaltgelb. Hängeblätter zartlila, überraschende feine Erscheinung.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 90,—

„ „ **Darwin.** Weiss, rotgeadert, ungeheuer reichblühend, Fortsetzung des Flors von Ingeborg. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **flavescens** Zartcrêmefarbene, alte sehr reichblühende Sorte . . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,— 100 St. ℳ 40,—

Alte Einzelpflanze der Zwerg-Iris (I. pumila). April-Mai blühend. Hunger-Iris. Der Vorläufer der grossen Iris.

Iris germanica „Fro". ○○ Eine wichtige, fernleuchtende, reinfarbene Variante der goldgelb-samtbraunen Iris.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 13,—, 100 St. ℳ 110,—

„ „ **Her Majesty.** Beste rosa Iris. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ „ **Ilsan** (siehe Neuheiten).

„ „ **Iriskönig.** Nach Maori King die schönste reinste Farbenzusammenstellung in goldgelb und sammetrotbraun, aber von viel edlerem Bau und Wuchs als letztere. Blüht oft nicht gleich nach Verpflanzung . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

„ „ **Lohengrin.** Aus prachtvollem Blattwerk erheben sich mächtige Blütenstiele in zart cattleyenrosa Farbe.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. 18,—

„ „ **Maikönigin.** Nach der Majesty die wichtigste rosa Iris.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ „ **Maori King,** Leuchtend goldgelbe Kuppel mit tiefsammetbraunem goldgerändertem Hängeblatt.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 16,—, 100 St. ℳ 140,—

„ „ **Mithras.** Hat von voriger das fleissige Blühen geerbt, treibt aber die Stiele höher durch. Farben kühler.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 16,—

„ „ **Neubronner.** Schönstes, reinstes Goldgelb aller Iris.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 16,—, 100 St. ℳ 140,—

„ „ **Nibelungen.** Dom bronzefarben, Hängeblätter tiefviolettbraun . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 16,—, 100 St. ℳ 140,—

„ „ **Rheinnixe.** Domblätter weiss, Hängeblätter tiefveilchenblau mit weissem Rande. Majestätisch schlanker Wuchs wie Chereau; siehe Bild. Einzelstiel blüht 6 Tage lang in der Vase nach . . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 26,—

„ „ **Rheintraube** (siehe Neuheiten).

„ „ **Thora.** Weissblauer Dom mit tiefdunklen Hängeblättern. Massenblüher bei sehr edler Qualität.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 16,—, 100 St. ℳ 140,—

„ „ **Victorine.** Domblätter reinweiss, Hängeblätter dunkelsammtblau. Herrlich! 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

. **sibirica superba.** Diese grossblumige und dabei hohe dunkelblaue Variante von Iris sibirica wird noch selten angeboten. Herrlich mit Hemerocallis flava major.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

„ „ **Snow Queen.** Beim Verblühen voriger erblüht sie zusammen mit der folgenden in erlesener Blütenform, rein weiss mit gelbem Fleck. Diese auffallende Iris blüht später als vorige prachtvoll mit folgender.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

Iris sibirica trigonocarpa. Grossblumige, niedrigere japanische Form der Iris sibirica.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Allerspäteste.

Ende Juni—Juli.

„ **Kämpferi.** ⊙ Juli—August, bis 1 m hoch Japanische Rieseniris, deren Blütengrösse 25 cm in hiesiger Gärtnerei erreicht. Im gewöhnlichen Gartenboden etwa alle 3 Jahre im März aufteilen; reichblumigste, blühen gleich im ersten Sommer weiter.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Iris-Uebersicht nach Farben.

Blassgelb, goldgelb und goldbraun.

Iris pumila excelsa u. aurea.
„ interregna Helge.
„ germanica aurea.
„ „ flavescens.
„ „ Maori King.
„ „ Mithras.
„ „ Neubronner.
„ „ Magnifica.
„ „ Ilsan.
„ „ Fro.

Dunkellila.

Iris pumila cyanea.
„ „ formosa.
„ germanica Karputh.
„ „ Purple King.

Iris germanica Pullach.
„ „ Caprice.

Hellblau und hellila.

Iris pumila coerulea.
„ „ Die Fee.
„ interregna Frithjof.
„ „ Kastor.
„ „ Riese v. Könnern.
„ „ Maritana.

Weiss.

Iris pumila Schneekuppe.
„ interregna Ingeborg.
„ germanica florentina.
„ „ Darwin.
„ sibirica Snow Queen.

Rosa.

Iris germanica Majesty.
„ „ Alan Gray.
„ „ Maikönigin.

Zweifarben.

Kit y Reuthe.
Chereau, hellila und weiss.
Darius, lila und gelb.
Magnifica, braun und samtrotbraun.
Mithras, goldgelb und samtbraun
Fro.
Maori King, goldgelb und braun.
Iris ...önig.
Rheinnixe, Thora, Victorine, } reinweiss und dunkellila.

Einige Rezepte für wirkungsvolle, blütezeitgemässe Benachbarung u. Zusammenfassung von Irisfarben.

Iris germanica und interregna.

Darwin
Ilsan
Chereau

Darwin
Castor
Chereau

Caprice
Darwin
Chereau

Her Majesty
Darwin

Rheinnixe.
Darius

Maori King
Thora

Fro
Rheintraube
Chereau

Neubronner
Castor

Neubronner
Aurea
Caprice

Caprice
Her Majesty
Darwin

Helge
Frithjof

Florentina
Pullach

Purple King
Florentina

Rheintraube
Aurea

Maori King
Aurea

Iris pumila.

Cyanea
Aurea o. excelsa

Iris sibirica superba.

Alba

Snow Queen
Iris trigonocarpa

Iris ochroleuca
„ gigantea
„ sulphurea
„ Monspur

Iris Chereau, meterhoch, weiss mit reicher blauer Randstrichelung.

Leucanthemum maximum. (Einzelpflanze.)

Lathyrus latifolius. (Gartenwicke.) Die ausdauernden Stauden-Wicken sind schöne Kletterpflanzen, die an leichten Spalieren und Zäunen bis $1^1/_2$ m hoch ranken und vom Juli—September ihre zahlreichen Trauben purpurrosa farbener Schmetterlingsblüten hervorbringen. . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Lavatera thuringiaca. ○○☽ Bildet $1^1/_2$ m hohe meterbreite unverwüstliche Büsche mit grossen rosafarbenen malvenähnlichen Blumen während des ganzen Sommers.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Lavandula vera. Der Blattduft dieses halbimmergrünen Sträuchleins würde seine Anpflanzung rechtfertigen, auch wenn die Erscheinung nicht halb so reizvoll wäre. Alte Pflanzen mit ihren lila Blütenähren über dem silbergrauen bizaar gebauten Busch können ein wahres Schmuckstück sein.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

Weisse Oktobermarguerite (Leucanthemum uliginosum).

Leucanthemum (Frühlings-, Sommer- u. Oktobermargueriten).

Weisse Marguerite. ♉♉

Leucanthemum vulgare.
Früher Riese / **Matador** siehe Supplement Seite 7.

Leucanthemum maximum. Grossblumige weisse Sommermarguerite ($^1/_2$ bis 1 m), ♉ *S.* reichster, weisser Hochsommerflor; der Staudenbusch trägt Ueberfülle langgestielter (abgeschnitten 8 Tage haltbarer) Blumen, deren klassischer Schönheit das Auge nie müde wird. Ganz leichte Winterbeschüttung gegen schwerste Fröste. Aus Saat der edelsten Sorten erzogene Pflanzen
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **maximum Etoile d'Anvers.** Eine harte und sehr dankbare Sorte mit langgestielten prächtigen Riesenblumen von grosser Haltbarkeit . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **semiplenum,** späteste Leucanthemum maximum-Sorte. Doppelte Blumenblattreihe, grösste Widerstandskraft gegen Trockenheit. . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **uliginosum.** Weisse mannshohe Oktobermarguerite.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Liatris, Prachtscharte. (Nichtharte ausgeschieden.)

„ **elegans.** Mittelhoch wachsend, mit purpurroten in langen Rispen stehenden, weithin leuchtenden Blumen vom Juli bis September. (Spicata entbehrlich machend.)
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 100,—

Lilium, Gartenlilien.

Preise aller Lilien vorerst schwankend.
1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,—, 10 St. ℳ 14,— bis ℳ 18,—

Die drei schönsten winterharten, blühwilligsten (15 cm tief legen, nur alle 4—5 Jahre herauszunehmen und zu teilen) Lilienarten sind:

Kirchenlilien, Feuerlilien (Safranlilien), Tigerlilien.

Lilium candid., duftende weisse Kirchenlilie. ♉ Juni—Juli. Von Kreuzfahrern aus dem Orient gebracht, ist sie bei uns absolut winterhart und heimisch und treibt schon durch Märzschnee.

Die 6 schönsten Feuerlilien-Arten sind:

Lilium croceum. ♉♉☽♉ *Sch.* Orangefarbene Feuerlilie. Juni. Unersetzlich schöne Staude, jahrzehntelang ausdauernd.

„ **dahuricum (spec.)** Feuerlilie v. prächtig blutrotenFarbentönen auf orangefarbenem Grunde, in Dolden blühend, sehr schön.

„ **umbellatum erect.** Leuchtend orangefarbene Feuerlilie von niedrigem Wuchs und guter Blühwilligkeit

„ **umbellat. grandifl.** Besonders grossblum. Feuerlilie mit orangefarbenen Blumen.

„ **umbellatum incomparabile.** Aehnlich der vorgenannt., blutrot auf orangefarben. Grunde.

Weisse Garten-Lilie (4Jahre lang unberührt.)

„ **tigrinum Fortunei.** ○☽ Ist die höchste, starkwüchsigste Form der Tigerlilie.

„ „ **splendens** trägt grossblumigere und ornamentalere Blüten als die übrigen Tigerlilien.

„ „ **Hansoni** siehe Neuaufnahmen-Seite.

Weiterhin kommen als Gartenlilien hauptsächlich noch folgende 4 Arten in Betracht: ♉

Lilium chalcedonicum. Die echte, scharlachrote Türkenbund-Lilie mit grossen Blumen und früher Blütezeit.

„ **colchicum.** Mit blass zitronengelben Blumen auf meterhohem Schafte, sehr reich und vielfach schon vom Mai an blühend. Aus dem Kaukasus stammend und daher von grosser Härte.

„ **lancifolium.** Eine von Japan eingeführte prächtige Art mit grossen weissen und rosafarbenen Blüten.

„ **testaceum (excelsum).** Hell isabellfarbene (gelbe) Lilie mit leuchtend roten Staubfäden.

Linaria pallida, Mauerflachs. ♉♉

Eine unverwüstliche, kleine lila blühende, wirklich reizende Steingartenpflanze von endloser Blütezeit . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Lithospermum prostratum. ♉♉

Die dichte Polster bildende, strauchartige reizende Felsenstaude von 20 cm Höhe (im deutschen Mittelgebirge beheimatet), Mai-Juni mit mittelgrossen, tiefblauen Blüten reich besetzt, im Alter einen halben Quadratmeter überziehend . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Lupinus, Ausdauernde Lupine.

„ **polyphyllus.** ♉♉☽ *Schn.* (1 m.) Mai-September. Anspruchslose herrliche Staude. Blau und weiss getrennt.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **Rosa.** Vorige, in rosa Farbennuancen blühend.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **Moerheimi.** Neuheit, reinrosa mit weissen Flügeln. Schönste aller Staudenlupinen. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 150,—

Ausdauernde weisse, rosa und lilafarbene Lupinen.

Lychnis, Lichtnelke.

„ **chalcedonica.** Brennende Liebe. Prächtig, dankbar blühend. 1 m hohe, altmodische Staude mit leuchtend scharlachroten Blumen im Juni—Juli. Dichte Blütendolden.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **viscaria splendens fl. pl. Karminrote, gefüllte Lichtnelke.** *Schn.* Unverwüstliche Idealstaude (35 cm) mit straffen Levkojen ähnlichen Blüten von unglaublicher Leuchtkraft und Üppigkeit . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Lysimachia, Felberich.

„ **clethroides.** Gewissermassen ein weisses Gegenstück zu Veronica Hendersoni. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,— 100 St. ℳ 70,—

„ **verticillata (velutina).** Meterhohe, gänzlich unverwüstliche Staude mit gelben Blütenrispen (zur Rittersporнzeit) von merkwürdigem Wildnisreiz 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Lythrum roseum superbum, Weiderich.

Man kennt die roten Kandelaber des Weiderichs zur Zeit der mandelduftenden Bach- und Wiesenspiraen. Hiervon sind Gartensteigerungen gezogen, die in jedem leidlichen Gartenboden üppig gedeihen und 8 Wochen lang in Blüte stehen.

„ **virgat. Rosa Königin.** „Rosa Königin" ist wohl die schönste! Sie blüht wochenlang in meterhohem, leuchtend violettrotem, ungemein graziösem Busch. (Unter jenem Namen ist auch eine langweilige im Handel.) Auf Rabatten schön mit Galega alba compacta . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Melittis melissophyllum.

Schöne, nur mittelhoch wachsende Pflanze mit grossen, weiss- und rosafarbigen Lippenblüten in den Blattwinkeln. — Blütezeit im Mai, für Steingärten und Naturgärten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,— 100 St. ℳ 80,—

Monarda, Etagenblume.

„ **didyma salmonea.** Eine neuartige Färbung in den Monarden, von prächtiger zartlachsrosa Tönung. Dankbar blühende Gartenschmucksorte von feinster Wirkung.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **didyma splendens.** (1 m.) *Schn.* Prächtig leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; strömen 8 Wochen lang (Juli bis August) ringsum würzigen Duft aus.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **Kalmiana** siehe Neuheiten Seite 5.

Myosotis, Staudenvergissmeinnicht.

„ **palustris Perle von Ronnenberg.** (Siehe Neueinführungen.)

Oenothera, Nachtkerzen.

„ **glabra.** Von ungemeiner Reichblütigkeit mit bräunlichroter Belaubung und leuchtend goldgelben ca. 25 cm hohen Blüten im Juni—Juli. Zur Gruppenpflanzung gut geeignet.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **missouriensis.** 20 cm hoch mit 12 cm grossen gelben Blumen, 3 Monate lang blühend. Juni-September.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Omphalodes verna, Gedenkemein.

Eine vergissmeinnichtähnliche, niedrige Staudenart mit zierlichen dunkelblauen Blüten im zeitigen Frühjahr.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **cappadocica.** Neu eingeführte, sehr dankbar blühende Art, welche der bekannten Omphalodes verna ähnelt. Die Blüten sind von prächtig blauer Färbung, einem riesigen Vergissmeinnicht ähnlich. Gedeiht am besten im Halbschatten.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Orobus vernus albus roseus.

Schönste aller Arten und Sorten der Waldwicke ist die nur 30 cm hohe, wunderbare Frühlingswaldwicke mit leuchtend zartrosa Blüten von eigenem Reiz, besonders für sonnige oder schattige Steingärten.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **lathyroides.** Ende Mai, zur Zeit des Thalictrum- und Spiraea filipendula-Flors, erblühen die dunkelblauen zierlichen Rispen der späten Walderbse . . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Paeonia, Pfingstrosen.

Paeonien werden uralt. Wahrhaft edle und zugleich **zuverlässig reichblühende** Paeonien sind selten. Bei der folgenden kleinen Auswahl aus den Riesensortimenten sind die Sichtungsarbeiten der amerikanischen Paeoniengesellschaft berücksichtigt.

„ **officinalis rubra plena.** Frühe, sammetig dunkelrote Pfingstrose. Ich kenne Beete, die seit 1868 unverändert blühen.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

„ **officinalis rosea plena.** Leuchtend rosafarben mit grossen, gut gefüllten Blumen . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **officinalis alba plena.** Die frühblühende gefüllte Pfingstrose in reinweisser Form, sehr selten und sonst nirgends in Deutschland angeboten. . . . . 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 45,—

„ **tenuifolia fl. pl.** Mit feingeschlitzter Belaubung und leuchtendroten, schön gefüllten Blumen . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Lythrum virgatum Rosa Königin.

Später blühende, gefüllte Sorten:

Beste Weisse:

Paeonia Couronne d'or. Ausserordentlich edle Form der halbgefüllten Blume, in deren reichem Weiss goldgelbe Staubgefässe sichtbar werden . . . . . 1 St. ℳ 6,—, 10 St. ℳ 50,—

„ **Festiva maxima.** Sicherster Blüher unter allen riesenblumigen weissen . . . . . 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 45,—

„ **La Rosière.** Weiss, mit mattrosa und creme Anflug, wunderbare Blume . . . . . 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 45,—

„ **Marie Lemoine.** Weiss, schwefelgelb leicht schattiert, spät blühend . . . . . 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 45,—

„ **La Tulipe.** Zart elfenbeinweisse, teilweise leicht rot geränderte Blumen mit fein durchscheinenden Staubfäden von lockerer Rosenform . . . . . 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Schönste Rosafarbige:

Paeonia Mme. Charles Lévêcque. Satin Rosa, eine der schönsten Sorten in Form und Farbe. Sehr haltbare Schnittblume, spät blühend . . . . . 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 45,—

„ **Modèle de Perfection.** Die Formenschönheit der warm rosafarbenen gefüllten Blüte ist edler und „raffinierter" nicht zu denken . . . . . 1 St. ℳ 6,—, 10 St. ℳ 50,—

„ **sinensis fl. pl. Strassburg.** Die mächtigen, etwa 22 cm Durchmesser haltenden Blüten sind von feiner leuchtend silbrig lilarosa Färbung und fest und tadellos gebaut. Eine der grossblumigsten Sorten . . . . . 1 St. ℳ 6,—, 10 St. ℳ 50,—

„ **sinensis Triomphe de l'exposition de Lille.** Fein silbrigrosa von feiner Nelkenform. Sehr grossblumig. 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

„ **sinensis fl. pl. Wiesbaden.** Durch wunderbar abwechselnde Farbenwirkung von weiss, fleischfarben und hellrosa, gehoben durch die durchschimmernden, goldenen Staubfäden, leuchtet diese Sorte weithin. Sie ist von grosser Reichblütigkeit und für grössere Gruppen vorzüglich geeignet. 1 St. ℳ 6,—, 10 St. ℳ 50,—

Dunkle Sorten:

Paeonia Felix Crousse. Glänzend feurigrot, sehr wirkungsvoll und reichblühend . . . . . 1 St. ℳ 6,—

„ **Maréchal Mac Mahon.** Leuchtend dunkel purpurfarbig, grossblumig . . . . . 1 St. ℳ 6,—

„ **Pierre Dessert.** Feurigstes Dunkelrot, halbe Füllung, goldige Staubgefässe; Duft stark und unvergleichlich . 1 St. ℳ 6,—

„ **rubra triumphans.** Tiefdunkelrot. Diese Sorte ist eine der wirkungsvollsten auf dem ganzen Gebiete . . 1 St. ℳ 6,—

Einfach blühende Paeonie.

Die edlen, grossen Blumen zeigen durch die stark hervortretenden goldgelben Staubfäden bei dieser Sorte eine besondere Vornehmheit und edle Schönheit.

Angelika Kauffmann. Rein blendend weiss, in der Knospe mit lichtlila Anflug. — Wuchs niedrig 1 St. ℳ 6,—

Papaver, Riesenmohn

„ **orientale.** *Schn.* Trägt mit der weithin wirkenden, brennenden Farbenglut grosser Riesenblumen einen Zug tropischer, gesättigter Pracht in den deutschen Junigarten. (Siehe farb. Bild.)

„ **Goliath.** 1½ m hohe Blüte unberührt, 19 cm Durchmesser. Schon auf grosse Entfernung erkennt man diese Sorte; an ihrer Höhe, Blumengrösse, Leuchtkraft und Haltung. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,— 100 St. ℳ 100,—

Papaver Prinzess Victoria Luise. Denkbar schönstes Lachsrosa. Neuere Sorte . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

„ **Württembergia.** Neuer riesenblumiger Mohn. Tief blutrot blühend. Grösse, Form und Farbe wohl nicht mehr zu überbieten. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—

Leichte Winter-Beschüttung sichert gegen Ausnahmewinter. Doch schaden solche seltenen Ausnahmefröste ungeschützten, älteren Pflanzen nur auf kurze Zeit, da von unten Ergänzung und Sicherung der Pflanze.

Paronychia serpyllifolia. Mauerraute.

Reizende, mattgrüne, dichte Polsterpflanze für das Steingärtchen von guter Wüchsigkeit . . . . . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Phlomis Russelliana.

○ Blassgelbe Blütenquirle von sehr reizvollem Aufbau. 50 cm hoch . . . . . 1 St. ℳ 1,50

Phlox amoena.

Reizender, rasenartiger Frühlingsphlox von kräftigem Wuchs mit schmaler, lanzettlicher Belaubung und leuchtend karminroten Blüten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **nivalis.** Schneephlox, reinweiss. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

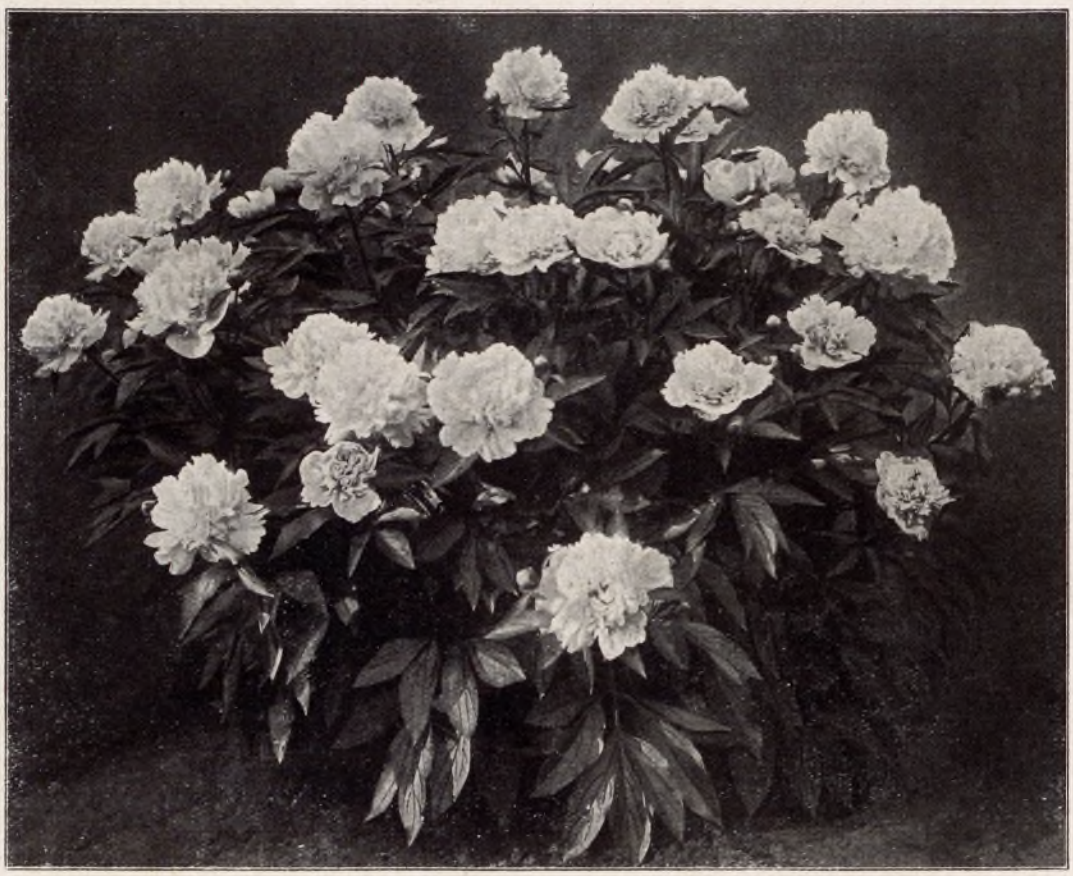
„ **setacea G. F. Wilson.** Veilchenphlox, zartlila blühend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **setacea Morgenstern.** Kräftig wachsende und gute Polster bildende schöne Art, mit zahl reichen weissen, im Zentrum rot gesternten Blumen . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ **setacea rosea.** Ein noch stärkerer Wachser von feiner, karminrosa Färbung 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **canadensis (divaricata).** Ein mittelhoch wachsender, dankbarer Frühlingsphlox mit rein lilablauen Blütendolden auf ca. 20 cm. hohen Stielen. Auch für Schnittzwecke sehr wertvoll. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **divaricata Laphami** (Perry). Mai—Juni. Diese Verbesserung blüht doppelt so lange, also bis Anfang Juli. Reizende, 8 Tage haltbare Schnittblume. Starkwüchsige, ausserordentlich wertvolle Sorte. 20—30 cm hoch . . . . . 1 St. ℳ 1,25



Paeonia sinensis. Mehrjährige Einzelpflanze.

Phlox setacea Vivid. ○○☽ Dieser Teppich-Phlox wird hiermit zum ersten Male in Deutschland angeboten. Der Grund hierfür ist eine ausserordentlich schwere Vermehrbarkeit. Es handelt sich hier um eine Frühlingsstaude von allerhöchstem Reize und Wert. Die Farbe ist ein absolut edles, leuchtendes Lachsrosa. Die Blütenkissen sind dichter und gedrungener; Blütezeit währt fast doppelt so lange als bei sämtlichen übrigen Setacea-Varietäten. Der Flor beginnt nach Mitte April und dauert vier Wochen lang. Allen Besuchern der Gärtnerei fielen die leuchtend rosenroten Blütenpolster schon von weither auf.

1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

Frühsommerphloxe.

Phlox Arendsi. ○☽ Diese neue Phloxgattung stellt eine Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis-Varietäten mit den besten decussata-Sorten dar und verfügt über eine Reihe neuer herrlicher Hybriden, die an den Flor der Frühlingsphloxe anschliessen und bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata-Sorten hinreichen. Die Phlox Arendsi-Sorten werden je nach Sorte 40—60 cm hoch, die reichverzweigten Büsche beginnen schon gegen Ende Mai zu blühen und hält der Flor dann mehrere Wochen an. Zur Besetzung von Beeten und Rabatten sind diese Neuzüchtungen vorzüglich geeignet.

„ **Charlotte.** 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Sträussen mittelgrosser, etwa 3 cm im Durchmesser haltender Blüten. Die Farbe ist weiss, mit zartlilarosa Schein und dunklem, lila Auge. Hervorragend für alle Zwecke. Frühestblühende aller. Eine herrliche Schnittstaude wie auch „Louise".

„ **Grete.** 50 cm hoch, ausserordentlich reich verzweigte Büsche, deren Blüten zwar nicht gross sind, aber in solcher Fülle erscheinen, dass sie die ganze Pflanze bedecken. Die weissen Blumen haben in der Knospe einen etwas rosa Schein.

„ **Louise.** Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lilakarmin Auge.
Jede der obigen 5 Sorten in Land-Pflanzen
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **suffruticosa Dr. Hornby.** Reichblühend, zartrosaweiss, eine klassische unverwüstliche Phloxsorte, die der rigorosesten Sichtung und Prüfung stand hält.

„ „ **Snowdon.** Stärkstremontierender weisser früher Phlox. 1 St. ℳ 1,25

„ „ **„Indianchef"** siehe Ergänzungsliste.

Phlox decussata. Sommer- und Herbst-Phlox.

1—1½ m *Schn.* ☽ Juli bis September. Die neueren feinsten Phloxe bringen im Hoch- und Spätsommer in feuerroten, weissen, zartrosigen, blassblauen und veilchenblauen Farben Blütenwirkungen von überschwänglicher Pracht hervor, die zu ihrer Zeit den Garten beherrschen. Die mächtigen Staudenbüsche sind dann ganz Farbe und strömen Duft wie gekochtes Obst aus. Sie werden uralt! Alles Blaurot und Blaurosa ist ausgeschieden. Siehe farbige Abbildung.

Edel-Phlox ist eine Zukunftsstaude und gehört zum Schönsten, was man im Park und Garten haben kann. Die hier genannten Sorten unterscheiden sich von den älteren ungefähr wie Gartenblumen von Feldblumen. Leider sind die schlechten oder halbguten Farben der alten Phloxe aus dem Phloxbegriff der Gartenbesitzer schwer auszurotten.

Eine Farbentafel in 42 Sorten von Phlox aus Einzelblüten natürlicher Grösse erscheint 1920; ebenso eine solche von Iris.

Wo kein Preis genannt 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—, 100 St. ℳ 145,—

Phlox decussata Antoine Mercier. Zartlila Farbe von feiner Wirkung. Sehr grossblumig.

„ **Baron van Dedem.** Eine an Coquelicot erinnernde Neuheit mit grossen auffallend orange-scharlachroten Blumen an riesigen Dolden. Wachstum viel stärker als Coquelicot.

„ **Elisabeth Campbell.** Höchste Errungenschaft in rosafarbigem Phlox. Der Farbenschmelz der mächtigen lachsrosa Blumen hebt die Sorte aus allen übrigen rosafarbigen heraus.

„ **decussata „Feuerbrand".** Unter allen roten Phlox-Sorten hat diese Neuheit die grössten Blüten. Die kräftig wachsenden Büsche werden etwa 1,20 m hoch und bringen sehr grosse Sträusse ihrer Riesenblüten, die von leuchtend orangescharlach Farbe mit etwas dunklerer Mitte sind. Ein besonderer Vorzug ist die Unempfindlichkeit gegen Regen sowohl wie grellen Sonnenschein. Blütezeit gegen Ende August.
1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—, 100 St. ℳ 180,—

Phlox F. L. Stueben. Dankbare Gruppensorte von starkem, mittelhohem Wuchs u. feiner, leuchtend dunkelpurpurner Färbung. Anhaltender Dauerblüher.

„ **Frl. v. Lassberg.** Grossblumig, weisse Sorte edelster Qualitäten.

„ **Frau Anton Buchner.** Rekord in riesenblumigen, grossdoldigen, schneeweissen Phloxen. Noch mächtiger als Lassberg, welcher bisher unübertroffen war.

„ **Frau Henry Gertz.** Denkbar zartestes Weissrosa, grosse Blütendolden.

„ **General van Heutsz.** Feurig orangelachsrosa m. grossem, schneeweissem, später blauem Mittelstern.

„ **Graf Hochberg.** Kolossale Kuppel, deren Färbung sonst in der Natur nicht vorkommt (amarantpurpur).

„ **Mme. Paul Dutrie.** Eine Mittelfärbung zwischen Weiss und Rosa, die sonst kaum irgendwo existiert.

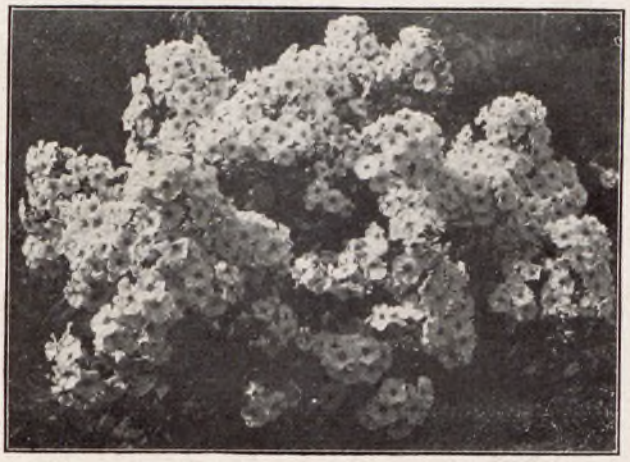
„ **Loki.** Zartes Rosa bei später Blütezeit bis tief in den September hinein.

„ **Geheimrat Dr. Königshöfer.** Feurig zinnober scharlach-orange mit blutrot. König aller roten Phloxe. 1 St. ℳ 1,75

„ **Rheinländer.** In früher Blüte wetteifert diese Sorte mit „Frühlicht", ist ihr aber an Blumengrösse und Farbenschönheit überlegen. Die wuchtigen Dolden tragen Einzelblüten von 4 cm Durchmesser von lachsrosa Farbe mit lichtem Mittelspiegel und scharf abgegrenztem, karmin kirschrotem Auge. 1 St. ℳ 1,75

„ **Lord Ragleigh.** Prächtig dunkellilablau, wohl der reinste aller existierenden „blauen" Phloxe, deren Lilafarbe allerdings erst bei bedecktem Himmel und abends die beste Wirkung hat, am Tage zuweilen noch zu wünschen übrig lässt.

„ **decussata Septemberglut.** In der lachskarminroten Farbe ihrer ziemlich grossen Blumen, der alten Sorte Etna, aus der sie stammt, ähnlich, übertrifft sie diese bei weitem an Leuchtkraft. Die Reihe der wenigen spätblühenden Sorten wird dadurch bereichert. Gegen Regen und Sonnenbrand unempfindlich.



Einzelpflanze von Phlox „Sommerkleid". Eigene Einführung von 1910.

Phlox Sommerkleid. Neuheit eigner Einführung. Weiss mit dunkelroter Mittelzeichnung, in riesigen Dolden blühend. Auch als ältere Pflanze grossdoldig bleibend, weitaus der beste weissrotgeäugte.

„ **Hindenburg, Wiking, Alpenglühen, Sieger, Deutschland, Immelmann, Vollmöller, Rafferti, Europa, Lofna,** siehe Neuheiten und Neuaufnahmen.

„ **Wanadis.** Die Farbe ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blaulila des bekannten lila Frühlingsphlox mit karminviolettrotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend und bringt prachtvolle Dolden . . . . . 1 St. 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **Widar.** Eine starkwachsende Gruppensorte von grosser Reichblütigkeit und mittelhohem Wuchs. Blüte violettblau mit weisser Mitte in grossen Dolden über dem Laube stehend.

Wo kein Preis genannt 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—, 100 St. ℳ 145,—

Nach Farben.

Lila Farben:
„Mercier", „Wanadis", „Ragleigh", „Vollmöller", „Widar".

Edles warmes Lachsrosa:
„Campbell", „Loki", „Rheinländer", „Wiking".

Weissrosa:
„Dutrie", „Frau Henry Gertz", „Hornby", „Lofna".

Orangescharlach:
„Königshöfer", „Dedem", „Heutsz", „Feuerbrand", „Rafferti", „Alpenglühen".

Schwarzrot:
„Hochberg".

Reinweisse Sorten:
„Buchner", „Lassberg", „Snowdown".

Tiefkarminrot:
„Imperator", „Septemberglut", „Sieger", „Deutschland", „Stueben", „Hindenburg".

Weiss mit rotem Auge:
„Sommerkleid", „Europa".

Nach Blütezeiten.

Frühe Ph. decussata:
„Mercier", „Buchner", „Stueben", „Rheinländer", „Frühlicht", „Lofna".

Mittelspät:
„Sommerkleid", „Rafferti", „Hindenburg", „Dedem", „Lassberg", „Heutsz", „Königshöfer", „Wanadis", „Campbell", „Imperator", „Hochberg".

Späte:
„Dutrie", „Widar", „Loki", „Wiking", „Septemberglut", „Vollmöller", „Alpenglühen", „Sieger", „Deutschland".

Physalis Bunyardi ○○☽ ist eine neue, besonders reichblühende Form der Lampionkirsche, deren terracottafarbener Ton auch in Trockensträussen so wertvoll und einzigartig ist. Man muss sie allerdings an Plätze pflanzen, in denen sie kräftig umherwuchern können, z. B. trockene Böschungen.
1 Keim ℳ 1,—, 10 Keime ℳ 10,—

Plumbago Larpentae, Bleiwurz. ♋♋ Niedrig buschige Pflanzenart von gutem Wuchs und leuchtend kobaltblauen Blumen im Herbst. Für Steingärten 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Polemonium himalayanum. ♋☽♋ Mit frischgrüner, sehr zierlicher Belaubung und schönen frisch hellilafarbenen Blüten im Juni . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Polygonum Richardsoni siehe Ergänzungsliste.

Polygonum alpinum. ○○ Dieser Ende Mai-Juni blühende 60 cm hohe Schleier-Knöterich ist als alte eingewurzelte Pflanze wochenlang eine höchst reizvolle und eigenartige Blüten-Erscheinung . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **sericeum** siehe Neuaufnahmen.

„ **polystachyum. Herbstflieder.** ○☽ (1—2 m). Oktober. Höchst anspruchsloses, ornamental belaubtes Gewächs mit grossen weissen, spät im Oktober erblühenden Rispen, die einen starken, mimosenhaften Duft ausströmen und mit rotem Laub herrliche Herbststräusse bilden. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

Potentilla hybr. grandiflora. (Reichblühende Gartenpotentilla.)

Primula denticulata hybr. grandiflora.

Potentilla, Fingerkraut. ○○

„ **hybrida grandiflora.** (50 cm). ♋ *Schn.* Abgeschnitten 10 Tage haltbar. Juni—August. Rotsamtene halbgefüllte, **nur** grösstblumige Sorten von überraschender Schönheit. (Siehe Bild.) In 10 besten, reich blühenden Namen-Sorten.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **hybr. Gibson's Scarlet.** ○♋ Eine der schönsten der bis jetzt bekannten einfach blühenden Potentilla-Sorten. Der Wuchs ist kräftig und erscheinen die sammetig scharlachroten Blumen während des ganzen Sommers in reicher Menge. Für Steingärten . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **nepalensis Miss Willmott.** ○♋ Den ganzen Sommer und Herbst hindurch äusserst dankbar blühende Art mit mittelgrossen, leuchtend karminrosafarbigen Blüten. Wuchs niedrig. Für Steingärten . . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

„ **chrysocraspeda.** ♋♋ Ganz niedrig bleibende, nur etwa 10 cm hohe Polster bildende, schöne Steingärtchenpflanze mit zahlreichen leuchtend gelben Blumen im Juni.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

Primula, Himmelschlüssel. ♋☽ Bunte Gartenprimeln.

In sehr leichten Böden Halbschatten. Nur Aurikeln vertragen auch dann volle Sonne, ebenso Pr. farinosa.

„ **acaulis-Hybriden.** Niedrige, früheste bunte Primeln.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **acaulis vulgaris.** Die citronenfarbene niedrige Waldprimel.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 25,—

„ **acaulis coerulea.** Herrlichste reinblaue Art. Im Winter Fichtenreisigdecke . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **acaulis Sibthorpi (iberica).** (Eigene Einführung.) Schon fast 14 Tage vor dem vollen Erblühen unserer heimischen Parallelform, der gelben Kissenprimel (acaulis vulgaris) steht diese Art, Anfang März in voller Blüte.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18, 100 St. ℳ 160,—

„ **farinosa.** Widerstandskräftige Felsenprimel mit kleinen, niedrigen Blütendolden von mattlila Färbung.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **rosea grandiflora.** Anfang April 20—25 cm. Edelste, leuchtend rosafarbene Primel für lichten Halbschatten, mehr Feuchtigkeit liebend als Trockenheit.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Primula Sieboldii. Winterharte japanische Primel, in den Farben rosa, weiss und lila . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Alle Primula v. elatior und acaulis lieben festeingewachsenen eine leichte Laubdecke, nach Herbstpflanzung im ersten Winter dagegen Koniferenreisigdecke. — Primula vulgaris acaulis und elatior, Sibthorpi, farinosa sowie Aurikeln und Primula Sieboldii nur im ersten Winter nach Herbstpflanzung Fichtenreisigdecke, sonst gar nicht decken.

Primula denticulata und rosea grandiflora sowie Primula a. coerulea regelmässig Koniferenreisigdecke.

Pulmonaria, Lungenkraut. ☺☺☽Ⓜ

„ **rubra** ist ein leuchtendrot blühender, prächtiger Aprilblüher für Halbschatten. Gänzlich unverwüstlich,
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

„ **azurea.** Schönstes reinblaues Enzian-Lungenkraut. Sonst wie vorige. Dies sind die beiden edelsten.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **paniculata.** Die 50 cm hohe Staude blüht im Mai-Juni lange mit zierlichen Gehängen teils zart hellblauer, teils rosafarbener Glöckchen. Eine unverwüstliche Pflanze von sehr tiefer und eigenartiger Schönheit. Für Rabatten und Steingärtchen.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

Pyrethrum, Bunte Margueriten. ☺

„ **roseum grandifl.** Bunte Margueriten. Aus zierlichem, schon im Märzschnee üppig treibendem Laub, steigt Mai—Juni, auch August—September eine Fülle grosser, weisser, rosaroter, rotsammetiger Margueriten empor. Wer ihre Stimmungswirkung im Garten und die herrlichen Wirkungen der Schnittblumen (9 Tage haltbar) beobachtet, wird sie in keinem Frühling missen wollen. *Schn.* (60 cm.)
Wo kein Preis genannt ist:
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **Elisabeth.** Sehr früh blühende, edle, mattrosafarbige Sorte mit langstrahligen, einfachen grossen Blumen.

„ **James Kelway.** Einfach und sammetrot blühend, die schönste und dunkelste, dabei härteste unter den sammetroten Pyrethrum.

„ **Juliette.** Mit grossen zartrosafarbigen, einfachen Blumen.

„ **La Vestale.** Von feiner, zartrosa Färbung mit schön gefüllten Blumen.

„ **Mad. Meunier.** Halbgefüllte zartrosafarbene, äusserst starkwüchsige Sorte.

„ **Margaret Moore.** Wohl die grossblumigste Sorte mit prächtig hellrosa gefärbten einfachen Blumen von feiner Form.
1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—

„ **Montblanc,** reinweisse, dankbare Sorte.

„ **Mme. Meunier Einfach,** eine wunderschöne einfachblühende, margueritenähnliche, zartrosafarbige Abart der gefüllten Mme. Meunier.

„ **Orion.** Grosse einfache und langstrahlige Blüten von reiner rosa Farbe . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Queen Mary.** Eine der schönsten neuen Sorten von kräftigem gesundem Wuchs. Die Farbe der grossen, dichtgefüllten und edelgeformten Blüten ist ein prächtiges zartes Rosa von grosser Reinheit. Herrliche Schnitt- und Bindesorte.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **Walkyrie.** Gefüllt blühende, sehr schöne Sorte, mit grossen, lockeren Blumen von zarter silbriger Färbung.
1 St. ℳ 1,50, 10 St ℳ 14,—

„ **Yvonne Cayeux.** Die grossen, edelgeformten Blumen sind reinweiss mit cremefarbener Mitte. Hervorragende Schnittsorte.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Prachtmischung verschiedener Farben:
1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 65,—
Wo kein Preis genannt: 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Ranunculus aconitifolius fl. pl., Silberköpfchen

Im April—Mai blühend mit dichtgefüllten weissen Blüten auf 30—40 cm hohen Stielen. Zieht im Sommer ein.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **acer fl. pl.** ○○☽ Die gefüllte Form des einheimischen R. a. ist ein wahrer Schatz unter den Stauden, der unseren Gärten nie wieder verloren gehen kann. Die Blütezeit der etwa 80 cm hohen Büsche dauert von der zweiten Maihälfte an etwa 8 Wochen.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

„ **amplexicaulis** ○☽☺ vereinigt grosse anemonenhafte Schönheit mit solcher Unverwüstlichkeit auch im Wurzelfilz von Bäumen, dass nur Unkenntnis dieses wertvollen Sachverhaltes die noch unverhältnismässig geringe Verbreitung erklären kann. Blütezeit Ende Mai. . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

Ranunculus speciosus fl. pl. 20 cm. Goldköpfchen.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

„ **carpathicus.** Eine reizende Miniaturstaude mit grossen goldgelben Blumen im Juni. 25—30 cm hoch wachsend.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Rheum, Rhabarber. ☺☽

„ **palmatum tanguticum.** Prachtvolle Ornamentalstaude, bis 3 m hoch werdend. (Siehe Bild im Buche.)
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Einzelpflanze von Rudbeckia „Goldball" im 4. Jahre nach der Pflanzung.

Rudbeckia, Sonnenhut. ☺☽

(Uebrige gelbe Rudbeckia-Sorten entbehrlich oder nicht hart.)

„ **Neumanni.** Elegante gelbe Schnittblume mit sammetbraunem Zentrum. Unglaublich dankbar, monatelang dauernder Flor ab etwa 10. August . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **laciniata Goldball.** *Schn.* Bildet 2 m hohe Büsche, die ab Juli 8 Wochen lang hunderte kerriaähnlicher, goldgelber langgestielter Blumenbälle hervorbringen. Unverwüstlich. (Bild.)
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **nitida Herbstsonne.** ☺☺☽Ⓜ Neu. 2 m hohe grossblum., einfachblühende Rudbeckia von dauerndster massigster Wirkung der gelben Farbe. Vielleicht die wichtigste gelbe Gross-Staude.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

„ **purpurea „Morgenröte."** Der Wert dieser so wirkungsvollen Neuheit besteht in der ungemein reichen und üppigen Blüte, der zarten frischrosalila Farbe und der langen Haltbarkeit der abgeschnittenen Blumen. — Die straffen Blumenblätter sind dicht aneinandergereiht und umgeben in geschlossenem Kranz die lichtorange Scheibe. Höhe 100—150 cm. Blütezeit im Juli.
1 St. ℳ 2,— 10 St. ℳ 18,—

Sagina subulata, Sternmoos. ☺☺ (Arenaria caespitosa.)

Moosartige, rasenbildende Pflanze, die feste Polster bildet, mit weissen Blüten im Juli—August.
1 St. ℳ —,60

Salvia nemorosa superba. ☺☺☽ Eine anspruchslose und ganz hervorragende Schmuckstaude, von der auch eine unschönere Abart als virgata nemorosa im Handel ist. Die lilafarbenen Büsche sind meterhoch und meterbreit. Die zierlichen, leichten Blütenrispen schmücken den ganzen Sommer hindurch die Pflanzen. Nach dem endlichen Verblühen der tief blau und violetten Blumen wirken die violetten Hüllblätter noch sehr lange reizvoll. Monatelanger Nachflor folgt.

1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

Saponaria ocymoides, Seifenkraut. ☺☺ Einfassungs- und Felsenpflanze.

„ **ocymoides splendidissima.** ☺☺ Leuchtendrot blühende gedrungene Form der als schöne Felsenpflanze bekannten, dankbar blühenden Stammsorte. Blütezeit von Ende Mai—Juni.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Satureja montana. ☺☺ Eine zierliche Steingartenpflanze für sonnige Lage. Septemberblüher, reizend, neben Teucrium.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Saxifraga, Gartensteinbrech.

Nur wichtigste Gartensorten von kinderleichter Kultur und mannigfaltige lohnende Verwendung. Steinnachbarschaft dekorativ, aber nicht irgend nötig.

Wenig bekannt ist es auch oft Fachleuten, um welchen Grad von Unverwüstlichkeit und herrlicher Widerstandskraft es sich bei vielen edlen Steinbrechsorten handelt: z. B. ganz besonders bei Elisabethae, muscoides grandiflora, leptophylla, caespitosa, lingulata superba.

Alle übrigen mit ○ bezeichneten, lieben in sehr **leichtem** Boden ganz lichten Halbschatten oder etwas Wassernachhilfe, verhalten sich im übrigen auch dankbar und gutmütig; gegen Tropfenfall von Bäumen sowie Gehölzwurzelfilz im Boden sind diese empfindlich.

Die besten moosbildenden Steinbrecharten. ☺☾○

Saxifraga apiculata. ☺☺ Vorfrühlingssteinbrech. Frühestblühender, famoser, unverwüstlicher, gelbblühender Steinbrech.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **hybr. Blütenteppich.** ☺☾○ Bildet dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung. 1 St. ℳ 1,20
10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **irrigua** ☺☺☽ (siehe Bild des Buches), mit grossen, weissen Blüten.

„ **leptophylla (triforcata).** ☺☺☽ Robusteste, unverwüstlichste aller moosartigen S.

„ **caespitosa.** ☺☺☽ Reizend moosgrün.

Die letzten drei sind erprobte, immergrüne, moosbildende, Steinbrecharten, welche **hintereinander** mit ihrem reichen, weissen Flor 8 Wochen von Anang Mai zu blühen.

Jede dieser Sorten: 1 St. ℳ 1,—
10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **hypnoides purpurea.** ⊙☺☽ Rotes Sternmoos. Moosartig, frühblühend, mit leucht. purpurrosafarbigen Blüten, reizend. 1 St. ℳ 1,—
10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Saxifraga hybr. grandifl. alba. ○☽ Zu den rosa und rotblühenden Sorten stellt diese Neueinführung ein schönes Gegenstück dar. Die ziemlich grossen, edlen Blumen von reinweisser Färbung stehen auf straffen Stielen über den dichten hellgrünen Polstern.

1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

„ **hybr. Juwel.** Der Sorte „splendens" in der Farbe ähnlich, dafür aber 14 Tage später erblühend und dadurch eine Verlängerung des Saxifragen-Flors. . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

„ **hybr. splendens.** Die ziemlich grossen Blumen von dunkelkarminroter Färbung erscheinen auf etwa 15 cm hohen, reich verzweigten Blütenstielen. Die leuchtendste Farbenwirkung von allen Saxifragen . . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

„ **hybr. magnifica.** ⊙☺☽ Wohl die grossblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, kräftig und robust wachsend, sehr reichblühend, von schöner, frischer hellrosa Färbung, eine Verbesserung der älteren bekannten Sorte Rhei superba.

1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ „ **Schöne von Ronsdorf.** ⊙☺☽ Die mittelgrossen, in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor. Noch bevor die ersten Blütenstiele abgetrocknet sind, treiben die Pflanzen von neuem durch und blühen im Juni fast ebenso wieder wie im April.

1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ „ **Teppichkönigin.** ⊙☺☽ Mit ihren nur etwa 5 cm hohen Blütenstielchen ist diese Sorte wohl die niedrigste aller moosartigen Saxifragen. Die zierlichen Blumen sind frisch rosa gefärbt, später etwas heller werdend. Als niedriger Polsterbildner einzig schön für Steinpartien.

1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **Elisabethae.** ☺☺ Eine seltene Hybride aus der Verwandschaft der Gattung Burseriana mit hellschwefelgelben Blumen, Anfang April. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 Stück ℳ 100,—

„ **moschata.** ☽ Aeusserst feingliedrige, frischgrüne Polster bildende und besonders im Halbschatten gut gedeihende, sehr dekorative und gut wachsende Sorte.

1 St. 1,—, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **muscoides grandiflora.** ☺☺☽ Ganz niedrig bleibende, sehr zierliche, reinweisse Art.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Vorfrühlings-Flor auf den Terrassenbeeten!

Wenn man den Kelleraushub des Hauses um dasselbe aufschüttet und ihn mit ungemauerten rohen Plattensteinen in Terrassenbeetstreifen abbaut, so kann man dort hunderte und tausende unverwüstlicher Steingartenstauden vom Vorfrühling bis Herbst in Blüte um sich haben, wobei grösste Mannigfaltigkeit auf kleinsten Räumen mit geringstem Pflegebedürfnis zusammentrifft.

Rosetten-Steinbrech.

In den 5 unverwüstlichen Sorten, jedoch bei S. pyramidalis müssen die Stiele abgeblüht weggeschnitten werden, damit Seitenrosettenbildung erfolgt. S. longifolia wurde wegen schlechter Seitenrosettenbildung weggelassen.

Saxifraga Bucklandi. Mit kleinen, spatelförmigen und leicht gezähnten Blättern. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **cotyledon pyramidalis.** Königin aller wirklich ausdauernden Steinbrecharten. Mai—Juni. (50—70 cm.) Myrtenblüte der Norwegerinnen. Schnittblume allerersten Ranges. Nicht trocken oder beengt pflanzen . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **lingulata superba.** Mit schönen graugrünen Blattrosetten, über die sich im Mai die etwa 40 cm hoch werdenden reinweissen Blütenrispen in reicher Fülle erheben. Für den Blumenschnitt eine der besten Sorten und ein dankbares Material für den Steingarten. Sicherster Blüher unter den grossdoldigen Rosetten-Steinbrech . . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

„ **umbrosa.** Porzellanblümchen. (30 cm.) Unersetzliche und sicher blühende Schatten-Einfassungspflanze. Merkwürdige Vereinigung von absoluter Unverwüstlichkeit mit zierlicher Grazie. Auch in Grossstadthöfen absolut unverwüstlicher, auch wintergrüner Rasenersatz.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,— 100 St. ℳ 60,—

Grossblättriger Steinbrech.

Saxifraga megasea. April. (50 cm) Schöne ziemlich wintergrüne Blattpflanze mit hohen rosa Blüten. Staude von unverwüstlicher Lebenskraft in jeder Lage.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Scabiosa, Skabiose.

„ **caucasica.** Juni bis August. (1 m.) Grosse, blaue Staudenskabiose, hohe Ansprüche befriedigende Dekorationsstaude und reizende, vielbegehrte Schnittblume.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

„ **caucasica perfecta.** Bedeutend verbesserte Form der vorgenannten, mit volleren, leuchtenderen Blumen, reichblühend.
1 St. ℳ 2,— 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

„ **caucasica Diamant.** Einzig schöne, tief dunkellila blühende Sorte, die ihre Blumen auf starken, straffen Stielen trägt und sich durch enorme Blühwilligkeit auszeichnet. Vom Juni bis zum Frost blühend . . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Sedum, Sonnenmoos

in wesentlichen, wahrhaft schönen harten Sorten

(aus der doppelten Zahl herausprobiert).

Sedum Aizoon. Mit leuchtend gelben Blumen im Juli. 25—35 cm hoch wachsend . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **album.** Niedrig bleibende, zierliche, weissblühende Art. In dichten Polstern wachsend. Stockt bisweilen unter Blütenmasse, treibt aber immer wieder durch.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Altes, 80 cm Durchmesser haltendes Einzelexemplar der veredelten Eispflanze Sedum spectabile atropurpureum „Brillant“ mit 50-60 handgrossen, karminroten Blütentellern.

Sedum camtschaticum fol. var. Schöne Art mit gelbrot gezeichneter Belaubung und gelben Blüten . . . 1 St. ℳ —,60

„ **Ewersi,** gleichfalls eine bodenbedeckende Art mit zierlichen, rosa Blütchen im Spätsommer. . . 1 St. ℳ 1,—

„ **obtusifolium.** Mit eigenartig dicken, bräunlich schimmernden Blättern . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **picaense.** Das schöne,auch im Winter tiefdunkelgrüne Schlangenmoossedum, gelb blüh. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **purpureum maximum.** 40 cm hoch wachsende, sehr dekorative Art mit braunroter Belaubung. . 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **rupestre.** Blaugrünes, **halb wintergrün** bleibendes „Schlangenmoos“. Eine ganz reizende und unverwüstliche Sedumart, die erst neuerlich ganz nach Gebühr gewürdigt wird. Wundervoll für mannigfachste Verwendung. Schön zu Veronica incana.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **Sieboldii** mit ihren blauen rotgesäumten rhythmisch angeordneten Blättern und rosa Herbstblüten wirkt dies Sedum am edelsten unter allen kleinen Sedums. Völlig winterfest, grösster Verbreitung wert. . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **spectabile Brillant.** (Eispflanze.) Durch Neuzüchtung dieser **tiefkarminroten** Art ist diese alt und wuchtig werdende Pflanze eine Staude ersten Ranges geworden. Eine 40 cm Höhe haltende Pflanze mit etwa handgrossen Dolden auf blaugrünem Laub „spät im Herbst — vor Aster Herbstwunder“ gepflanzt — bietet einen ganz auffallend schönen Anblick dar.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **spurium.** Wohl die wichtigste, teppichbildende Rasenersatz-Staude, die man mehr und mehr auch für ganze Gartenpartien benutzt. Von 2 Quadratmetern dichter Pflanzung kann man durch Weiterstecken unbewurzelter Triebchen in 20 cm Entfernung in einem Jahr 100 Quadratmeter und mehr mit fast sich schliessendem Teppich überziehen. Die ganze Pflege besteht darin, dass man alle 5 Jahre etwas Düngererde nachstreut. (Siehe Bild.)
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **spurium splendens.** Tiefkarminrote Blütenmassen über etwas rotbraunblättrigem Teppich im Spätsommer.
1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Solidago Shortii, Königsgoldraute.

Sempervivum, Ewigleben, Hauslauch.

Wintergrüne, reizende Blattrosetten für Felsgärtchen und alte Mauern. 30 Sorten vollständig hart sogar in Petersburg. Jahrzehnte alt werdend. In den Sorten **atroviolaceum, Doelleanum, robustum, rupestre, rupicolum, tectorum, tomentosum.**

1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Senecio, Kreuzkraut.

„ **Clivorum Othello.** Die Blätter dieser Varietät von Senecio Clivorum sind im Austreiben dunkelpurpur, später oben schwärzlich grün mit purpurner Unterseite. Die Blüten sind viel dunkler orange als die Stammform, der die Neuheit sonst in Wuchs und Grösse durchaus gleicht . . . . . 1 St. ℳ 2,—

„ **Wilsonianus.** Sehr dekorative, effektvolle Einzelpflanze, Huflattich-Königskerze. Ueppig und robust im Wuchs, mit 1 m hohen, leuchtendgelben Blütenrispen und schönem Blattwerk. Blütezeit August . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Sidalcea malvaeflora Rosy Gem.

Diese Edelform der kalifornischen Malve in ihrer absoluten Unverwüstlichkeit und ihrem lange andauernden Flor gehört zu den erfreulichsten Rabattenstauden. Sie sieht aus wie eine graziöse, nur $1^1/_2$ Meter hohe Malve . . . . . 1 St. ℳ 1,20

Silene Schafta.

Wichtiger Herbstblüher fürs Steingärtchen, zur Heidekrautzeit in Blüte und in Menge von ähnlicher Fernwirkung . 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **alpestris.** Sonnensame. Nur 10—15 cm hohes, teppichbildendes, unverwüstliches Steingartengewächs, weisser Juniblüher, reizend mit Campanula pusilla. (Siehe Bild.)

1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Solidago, Goldraute.

Unverwüstlich. (**Nicht** wuchernde Sorten.) „Mimose des Nordens." (1—2 m.) 8 Tage abgeschnitten haltbar.

„ **Shortii praecox** von besonders guter Färbung. 3 Wochen vor dem nächsten blühend.

Gefüllte Spiraea ulm. als vierjährige Einzelpflanze.

Solidago Shortii. Echt. Königsgoldraute. Von riesigen **straffen** Stielen werden Prachtwedel getragen. Vergrössertes stilisiertes Goldrutenideal. (Siehe auch farbiges Bild des Buches.) II. Septbr.-hälfte blühend.

„ **virgaurea nana,** nur 40 cm hohe zierliche Art mit goldgelben, federartigen Rispen. Juli-August.

Alle Sorten: 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Spiraea, Spierstaude.

Siehe auch Astilbe, Seite 12. Herrliche Halbschattenblüher. Hier werden unverwüstliche, in der Zeit vom Mai-August blühende Spiraeen und Astilben angeboten, deren jede einen auffallenden, unersetzlichen Garten- und Vasenschmuck bildet.

„ **Aruncus.** Mannshoch, robust, mit frühem Laubwerk und hohen creme-weissen Rispenfahnen zur Feuermohnzeit, besonders in höherem Alter ein Prachteffekt. Anfangs enttäuschend . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Aruncus plumosa.** Eine prachtvolle imposante Spiraea von grossen Dimensionen, etwa $1^1/_2$ m hoch wachsend. Die lockeren Blütenstände sind mit federartigen Blumenrispen von cremeweisser Farbe dicht besetzt. Im Wuchs kräftiger und in der Belaubung frischer als die Stammsorte.

1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **filipendula fl. pl.** (40 cm.) Wunder von Anspruchslosigkeit u. Blühwilligkeit. Den ganzen Sommer steigen aus zierlichem, farnkrautähnlich. Laube rosa knosp., halbgef. weisse Blütendolden empor . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **palmata elegans.** Mit frischgrüner Belaubung und zartrosafarbigen Blütendolden im Juni.

1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **ulmaria fl. pl.** Gefüllte Mandelspiraea. $1^3/_4$ *Schn.* Prachtstaude von langer Blütezeit und 8tägiger Haltbarkeit der abgeschnittenen Stiele, die in modernsten Blumengeschäften allgemein verarbeitet werden (Stiele erst einige Zeit bis „an den Hals" ins Wasser zu stellen) . . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ **venusta magnifica.** Verbesserung der Stammart, der rosafarbenen amerikanischen Schwester unserer Bachspiraee. Die an dichten Dolden stehenden, leuchtend dunkelrosenroten Blüten erscheinen im Juli. Der Wuchs ist ein kräftiger und robuster, die Pflanze wird ca. 1,20—1,50 m hoch.

1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

Statice Limonium (50 cm hoch). Lilafarbener Strandflieder.

Blütenstiele von Thalictrum aquilegifolium, für Gartenkünstler die wichtigste Art.

Stachys lanata. Starkwachsende Einfassungspflanzen für trockene Lagen mit langen, weisswolligen Blättern und rosa Lippenblüten im Juli.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Statice, Strandschleierkraut. *Schn.* Aug.—Sept. 1 m hohe, schleierkrautartige, stahlblaue Blütenmasse von duftiger, bizarrer Schönheit. Entgegen Vorurteilen fand ich sie schon 12 Winter völlig frosthart.

„ **latifolia** (Blau-Schleier) mit sehr grossen Blattrosetten, aus welchen sich auf hohen verzweigten Stengeln die grossen pyramidalen Blütenrispen entwickeln. Blütezeit Juni—September (50—60 cm.).

„ **Limonium.** Schöne blaue Art. (Siehe Bild). „Halligblume."
Beide 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Thalictrum, Amstelraute.

„ **adiantifolium.** Jahrzehntelang ohne Pflege ausdauernd, unersetzliche adiantumähnliche Schnittgrünstaude; abgeschnittenes Grün lange haltbar . . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

„ **aquilegifolium.** Mit lilafarb. Blütenrispen im Juni, ca. 1 m hoch Siehe Bild. 1 St ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,— 100 St. ℳ 100,—

„ **dipterocarpum.** Neue, aus China eingeführte, wertvolle Schnitt- und Schmuckstaude, deren zierliche Blütenrispen sich in einer Höhe von 1—1,25 m über die fein gefiederte Belaubung erheben. Die zahlreichen Blüten sind von feiner hellila Färbung. Siehe Bild. Th. d. ist nicht zu verwechseln mit dem widerstandslosen, sehr winterempfindlichen Th. Delavayi. — Gegen Ausnahmefröste ganz leichte Bedeckung irgendwelcher Art (vielleicht unnötig). Siehe Abbildung.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Thymus, Thymian.

„ **lanuginosus.** Graugrüne Felsenpflanze, die wintergrüne Polster bildet. . . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **serpyllum albus.** Reizende, kriechende Felsen- und Einfassungspflanze mit reinweissen Lippenblümchen auf dichtem, frischgrünem Laubpolster. Blütezeit Juni—Juli.

„ **serpyllum coccineus.** Ebenso schön wie die vorgenannte Sorte mit lebhaft rot gefärbten zierlichen Blüten im Juli.
Preis beider: 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Tradescantia, Dreimasterblume.

„ **virginica atrocoerulea.** (40 cm hoch.) Mai—September. Jahrzehnte lang treu wiederblühend, fremdartige Staude mit schilfartiger Belaubung und langem Flor tiefdunkellilafarbener Blumen. (Farbiges Bild im Buche.)
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St, ℳ 60,—

„ **virginica alba major.** Grossblumige, weissblühende Abart.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Trillium grandiflorum. Die weisse Waldlilie entwickelt an schattigen Stellen früh im Mai ihre 30 cm hohen Blütenstiele mit den seltsamen dreizipfligen Blumen. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

Tritoma, Fackellilie. Sehr wirkungsvolle und dekorative Solitärstaude, die mit ihren grossen Blütenkolben an ca. 1 m hohen Stielen auch als Schnittblume von guter Haltbarkeit ist und sich gut verwenden lässt. Die Blütenfarbe variiert durch alle mattroten Nuancen bis zum matten Gelb. — Sehr wirksam neben Yucca.

„ **hybr. Express.** Eine der frühesten Sorten, remontierend, Farbe leuchtend hell bis dunkelorange. Als Winterschutz genügt bei angewachsenen Pflanzen leichte Fichtenreisigdecke völlig.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Trollius, Goldranunkel. Unverwüstliche edle Staude. 70 cm. April bis Ende Mai (Juli, August). *Schn.* Grosse, dichtgefüllte, ranunkelähnliche Blume von grossem Formenreiz. Siehe im Titelbild auch die beste Nachbarstaude Anchusa myosotidiflora.

„ **Earliest of All.** Dieser schöne Trollius erblüht jedes Jahr schon volle 8 Tage vor allen übrigen Sorten, nämlich schon im April . . . . . 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—

„ **Excelsior.** Intensiv orangefarbener Trollius. Stark remontierend . . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **Goldquelle.** Leuchtend hellgelbe und ausserordentlich grossblumige gut wachsende Sorte . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **Helios.** Mit grossen reingelben Blumen auf stark verzweigten Stielen . . . . . 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—

„ **Ledebouri.** Ganz auffallende, 60—80 cm hohe Art, deren leuchtend orangefarbige Blüten durch die lang hervortretenden Honigblätter ein eigenartig schönes Aussehen erhalten. Besonderer Wert liegt noch in der späten Blütezeit, Ende Juni, wenn fast alle andern Trolliussorten längst vorüber sind.
1 St. ℳ 2.—, 10 St. ℳ 18,—

„ **Leuchtkugel.** Neuheit, wie vorige, in tieferem Orange, von mächtiger Blütenfülle . . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **Orange globe.** Sehr grosse goldgelbe Blüten von rosenähnlicher Modellierung. Alte Pflanzen von ausserordentlicher Schönheit.
1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—

„ **Hybriden** in verschiedenen Färbungen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Tunica Saxifraga, Felsennelke. Ein wirklich reizendes, fast den ganzen Sommer in Blüte stehendes Steingartenpflänzchen, zierlich rosaweiss blühend.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 3 (—

Einzelstiel des 1½ m hohen Thalictrum dipterocarpum. Lila.

Uvularia grandiflora. ☾ Gelbe amerikanische Vorfrühlings-Glockenblume . . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

Verbascum densiflorum. Herrliche, perennierende Königskerzen-Art mit etwa 1,20 m hohen gut verzweigten Blütenständen und mittelgrossen, hellorangegelben Blüten. Ende Juni.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 125,—

„ **hybr. Caledonia.** Etwas höher wachsende Art, mit isabellgelben grossen Blumen im Juni. Perennierend.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 125,—

„ **pannosum** und **Wiedemannianum** siehe Neuaufnahmen.

Veronica, Garten-Ehrenpreis. ☺☺ Unverwüstliche blaublühende Dauergewächse von grosser Widerstandskraft gegen Dürre.
Die wichtigsten 8 Sorten ganz verschieden in Bau und Farbe sind nach Blütenfolge aufgezählt. (Preis unten.)

„ **latifolia. „Königsblau."** Hohe Frühlings-V. Ende Mai. Rein enzianfarbene Blütenrispen. 30 cm hoch.

„ **rupestris.** Teppich-V. Ein Kleinod für Steingärten, dürre Böschungen, Einfassungen. 10 cm hohe, rein enzianfarbene Blütenpolster. Anfang Juni.

„ **incana.** Halbhohe silberblättrige Sommer-V., famos für Einfassungen usw.

„ **spicata.** Hohe Sommer-Veronica mit 60 cm hohen, lilablauen Blütenrispen.

„ **spicata rosea Erika.** ☺☺ Sämling von Veronica spicata rosea von besonderer tief dunkelrosa Färbung. Von fern glaubt man kräftig wachsende rosa Erika zu sehen. Auch wertvoll für den Schnitt . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **alpina spicata.** Niedrige Herbst-V. Wichtig für herbstblühende Steingärten. Längstblühende aller Veronicas.
Preise aller: 1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ **Hendersoni.** Japanische Pracht-Veronica. 60 cm hohe, prachtvolle dunkle Rispen im Spätsommer. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Vinca minor, Immergrün. April. *Tb.* ☺☽◍ Unverwüstliche, gartenkünstlerisch für unendliche Zwecke ideal verwendbare deutsche Wildstaude.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Viola, Veilchen.

„ **bosniaca.** (Siehe Neueinführungen.)

„ **cornuta Alpha.** Besonders schöne, grossblumige und dankbar blühende Sorte mit dunkel veilchenblauen, zahlreichen Blumen. — Siehe farbiges Titelbild. ☺☺
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

„ „ **G. Wermig.** ☺☽ Hornveilchen. Staude für Einfassungen, Steingärtchen, Böschungen, die Unglaubliches an Blütendauer leistet. Die dunkelblauen, 15 cm langgestielten Blumen sind zartduftende Schnittblumen ersten Ranges. Alte Einfassungen werden durch Abstechen in Ordnung gehalten. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **cucullata grandiflora.** Pfingstveilchen. ☺☽ Das zierliche, dankbar blühende Pfingstveilchen. Im Juni mit den langgestielten, prächtig dunkelblauen Blüten übervoll bedeckt.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

„ **gracilis.** ☺☺ Eine zierliche und reichblühende prächtige Veilchenart aus den griechischen Gebirgen von intensiv dunkelblauer Färbung mit kleinem weissem Auge. Als Vorpflanzung und im Steingärtchen ausgezeichnet verwendbar. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **odorata.** ☺☺☽ *Schn. T.* März—April. Das wohlriechende Gartenveilchen . . . 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **odorata Augusta** und **Charlotte** sind die beiden wichtigsten Gartenveilchen, die auch im Herbst 8 Wochen lang blühen. Augusta völlig hart, ohne Schutz. Charlotte hat aufrechtere Blütenstiele, bedarf ganz leichter Beschüttung gegen allerschwerste Fröste
1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **Hedwig Bernock.** Unter den grossblumigen, winterhärtestes, ausserordentlich reichblühendes Veilchen von tiefdunkelblauer Farbe, im Herbst stark remontierend.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Waldsteinia geoides. Schöne gelbblühende Halbschattenpflanze, im April—Mai in Blüte stehend. ☽◍
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Wahlenbergia Mariesi, Chinesische Spätsommer-Glockenblume. Eine sehr wertvolle und dankbare, niedrigbleibende Art der höher wachsenden grossblumigen Gattung. Die prächtigen blauen Glockenblumen haben eine feine schalenartige Form und erscheinen in verschwenderischer Fülle. Juni bis August. Wuchs gedrungen. ☺☺
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Yucca filamentosa, Palmlilie. ☺ Wintergrün. Diese exotische Prachtstaude mit cremefarbiger Blüte verleiht einem Gartenbild südlicheren Charakter. Schön mit Tritoma „Express". Ein paar Fichtenzweige als Winterschutz gegen schwerste Fröste völlig sichernd . . . . . 1 St. ℳ 2,—, beide 10 St. ℳ 18,—

Althaea rosea fl. pl.
Jahre altes Exemplar der gefüllten rosa Malve. (Langlebigste rosa Sorte, die alle andern gefüllten Sorten um das Dreifache überdauert.)

6 wertvolle Halbstauden

(von begrenzter Lebensdauer).

Althaea rosea flore pleno. ☺☺☽ Gefüllte Malven in den feinsten Färbungen wie **Dunkelrosa, Carmin, Scharlach, Schwefelgelb, Apfelblüte, Schwarzbraun, Aprikosenfarben, Weiss, Rosa**
In Farben sortiert: 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Anchusa italica. ☺☺ Drop more, tiefblau und Anchusa italica Opal, hellblau sind von so prachtvollem Blau, dass sie bei der Seltenheit reinsten Blau's im Garten für immer bedeutsam bleiben werden. Schönster Nachbar perennierendes Verbascum!
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Digitalis ferruginea, Brauner Fingerhut. Im Juli blühende und sehr zierende Schmuckpflanze mit braunroten Blütenrispen, die etwa 1,50 m hoch werden.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Digitalis gloxiniiflora purpurea und alba (rot und weiss blühend). ☺☺☽☺ **Fingerhut.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 70,—

Linum perenne Blauer Flachs . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Papaver nudicaule. ☺☺ **Islandmohn.** Eines der grössten Pflanzenkleinodien aus dem hohen Norden, hat in den Gartenzüchtungen etwa die Farbe der Azalea pontica: gelb, salmrot, weiss. Im April bis Juli an Ort und Stelle zu säen, z. B. in Steingärtchen, Gruppen, Rabatten, Schnittblumenbeete. **Säet sich selber weiter aus.** Einzelpflanze hält oft vier Jahre.
Nur Saat, in Farben getrennt 1 Port. ℳ —,40

Akelei Farne, Primula Sieboldi, Narzissen.

Dauerhafte Garten-Farne. ○☽☺

Schön mit Halbschattenstauden, wie: Primeln, Akelei, Astilbe, Spiraea, Anemone japonica, Actaea usw.

☽☺ Zu den vornehmsten Pflanzengestalten der Erde gehörende, enorm zähe und langlebige Gewächse, die ihren waldfrischen, urweltlichen Zauber willig in den Gärten entfalten. Auch zwischen halbschattiger Staudenpflanzung von grosser Wirkung und über blütenärmere Wochen hinweghelfend.

Adiantum pedatum. Venusfarn. (50 cm). Ausserordentlich schön und dabei genügsam. Zauberhaft graziöse Schirmwedel in buschiger Vegetation. Anfangs enttäuschend.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Aspidium filix mas. Robuster üppiger Farn für schlechten, trockenen Schattenplatz, auch für Sonne! Bis Weihnachten frischgrün.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **filix feminina.** Zierlichst gefiederter Farn von üppigstem Wuchse in Gärten. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

„ **spinulosum.** Harte, dankbare und bekannte Sorte für halbschattige Plätze. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Onoclea sensibilis. Der starkwüchsige und sehr dekorativ wirkende Fühlfarn . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Osmunda regalis. Der an feuchten Stellen über meterhohe heimische Königsfarn mit prächtiger Wedelbildung.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. 130,—

Struthiopteris germanica (Becherfarn).

Struthiopteris germanica. Trichter- oder Becherfarn. 1 m hoch. Regelmässig gebauter Prachtfarn. Im Alter fast tropisch; wichtigster grosser Gartenfarn. Siehe Abbildung.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 130,—

Schönste wintergrüne Sorten. ○☽☺

Aspidium aculeatum. Der robuste, sehr edle Schildfarn.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ (Polystichum) **angulare proliferum.** Dieser überraschendste, eleganteste aller Gartenfarne entrollt den ganzen Sommer durch immer neue, bis 60 cm lange, smaragdgrüne Filigran-Wedel über dunkle ältere. Minimaler Winterschutz.
1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—

„ **dilatatum, dilatatum gracile** und **angulare Wollastoni** siehe Neuaufnahmenseite 7.

„ **acrostichoides.** Aehnlich munitum, aber wüchsig und winterhart, sehr wirkungsvoll . . . . . 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—

Polypodium vulgare. Der bekannte, heimische Tüpfelfarn mit kriechendem Wurzelstock und 20—30 cm langen, wintergrünen Wedeln. Für alpine Zwecke sehr gut verwendbar.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Scolopendrium vulgare. Der heimische, in Gärten gut wachsende Hirschzungenfarn . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ **vulgare undulatum.** Mit immergrünen, am Rande schön gewellten, lanzettlichen Blättern. Sehr wirkungsvoll und dekorativ.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Absolut anspruchslose, völlig harte

Schmuckgräser.

Nur Elymus, Glyceria und **Phalaris wuchern.**

Arrhenatherum bulbosum fol. var. ☺☽ Bunter Glatthafer mit knollenförmigen Wurzeln, hübsches Ziergras, in jeden Garten passend. Glatthafer ist gewissermassen ein nicht wucherndes, weissbuntes Bandgras, das etwas Bodenfrische liebt.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Carex maxima. ☺☺☽☺ Riesen-Segge, auf Rabattenecken nahe Iris, an Wasserrändern usw. sehr wirksam. 80 cm hoch. Heimisch. Schön wintergün 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Elymus glaucus. ☺☺ Blaues Strandgras. (50 cm.) Wuchert.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—, 100 St. ℳ 100,—

Festuca glauca. ☺☺ Niedriges feinstrahliges Gras von einer dunklen, blaugrünen Färbung. Wertvolle Einfassungspflanze. Nur Frühlings- oder Frühsommer-Pflanzzeit. 1 St. 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Glyceria spectabilis fol. var. ☺☽ Niedriger und breitblättriger als das „Bandgras" und mehr für Wasserränder. Auch in flachem Wasserstande gut gedeihend, aber auch in jedem leidlich guten Gartenboden . . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

Luzula nivea. ☺☽ Simse. Breitblättriges, wertvolles, 30 cm hohes wintergrünes Schattengras . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

Phalaris arundinacea fol. var. ☺☺☽ Eine wirklich schöne Sorte des 50 cm hohen, weissbunten Bandgrases, wuchernd und daher keine zarten Pflanzennachbarn! 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Stipa calamagrostis. ☺☺ 1 m hohes, dekoratives Federgras. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

„ **gigantea.** ☺☺ Das reizende 70 cm hohe Waisenhaargras. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 11,—

Eulalia gracillima. ☺ Das feinblättrige Eulaliagras bildet 2 m hohe, wuchtige, doch sehr graziös wirkende Grasbüsche. Schön als Solitärs im Rasen oder in Staudenrabatten-Ecken. **Nur** bei diesem letzten Grase in rauhen Gegenden etwas Laubanschüttung, um den Fuss des Grases mit etwas Fichtenreisig festgehalten. Welke Halme erst im Frühling wegschneiden. 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—

Einige allerschönste Knollen-Stauden

(winterharte Knollen- und Zwiebelstauden siehe Seite 44) von einfacher Durchwinterung in Kellern oder anderen frostfreien Räumen.

Dahlien oder Georginen. ☺☽

(Junge Pflanzen Mitte Mai bis Ende Juni abgebbar zum halben Preise. Die unten genannten Preise sind Knollenpreise.)

Die Auswahl von Dahlien in den folgenden 50 Sorten, die hoch und reich über dem Laube blühen, ist nur nach Stärke und Sicherheit der Wirkung herausgesiebt. Wie wenig immer noch jene eigentlichsten stärksten Schlager dieser Art unter den älteren, neueren und neuesten Sorten als solche bekannt sind, zeigt sich u. a. darin, dass die meisten hiesigen Dahlien-Bestellungen auf Grund der Eindrücke in meiner Gärtnerei erfolgen. Für den stärksten Farbenhunger im Garten gibt es eben doch nichts, was mit den Wirkungen einer gewissen Sammlung von Dahliensorten verglichen werden kann, wenigstens unter den bequemen Dauergewächsen.

Alle hier genannten Dahlien erblühen, Ende April gelegt, schon Anfang Juli.

Lieber keine Düngung als frische Mistdüngung, da sonst zu starker Krauttrieb! **Bester Dahliendünger (pro qm 50 gr) der Marke A. G. aus der chemischen Fabrik von Albert, Biebrich a. Rh.**

Einfache Dahlien.

Beethoven. Prächtig goldorangefarben, grosse, vollkommene Blumen bildend.

H. J. Lovink. Riesenhafte, cremerosa, einfache bis leichtgefüllte Blumen in famoser Haltung auf starken mächtigen Stielen.

Schneekönigin. Sehr reichblühende, reinweisse Sorte mit grossen, gut geformten Blumen an langen Stielen.

Lucifer. Reizende einfache Dahlie, mit scharlachroten Blumen auf dunkler bronzefarbiger Belaubung. Wuchs meterhoch. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Türkenbund. Eine langstielige und frei über dem Laube reichblühende, wirkungsvolle Sorte, von sammtig scharlachroter Färbung mit leuchtend goldgelben Spitzen.

Einfache Zwerg-Dahlie Weddigen. Eine einfachblühende Zwergdahlie von leuchtend samtig dunkelblutroter Färbung. Wuchs etwa 70 cm hoch. Für Farbenstreifen, Gruppen und regelmässige feste Wirkungen wichtig.

Wo keine Preise genannt sind, alle Knollen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,— Junge Pflanzen, Ende Mai, die Hälfte.

Gefüllte Edel-Dahlien.

Fleissige Liese. Mit leuchtend zinnoberroten, mittelgrossen Blumen, die an straffen, langen Stielen in überreicher Fülle aufrecht über der mittelhoch wachsenden Pflanze stehen. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Hindenburg. Diese Züchtung bedeutet unter den gelben Edel-Dahlien etwa dasselbe, was die Rose „Druschki" unter den weissen Rosen.

J. H. Jackson. Schwarzsammetigbraune, reichblühende Dahlie von guter Form.

Verschwendung. Leuchtend rote, unglaublich reiche Blütenfülle hoch über dem Laube. Das Rot ist sehr edel und die Gesamtqualität der Sorte nicht zu überbieten. Blütenstiele besonders lang und straff.

Wolfgang von Goethe. Riesenblume von reichem Orangelachsrot, auf kräftigen Stielen hoch über der Pflanze.

Schwarzwaldmädchen siehe Neuheiten Seite 6.

Die schönsten Hybrid-Dahlien.

Délices. Neue französische **Hybrid-Dahlie!** Straffe Stiele von 80 cm Länge tragen aufrecht herrliche Blumen vom schönsten warmen La France-Rosa. Sehr schön mit Juliana abwechselnd am hinteren Rande von Herbstrabatten. Knollen . . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Deutsche Treue. Die erste schwarzrote, riesenblumige Hybrid-Dahlie von grosser Schönheit und Haltung. 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—

Epoche. Der Name dieser riesenblumigen tiefroten Sorte, die nicht mehr neu ist, hat sich als berechtigt erwiesen. Diese wundervolle Züchtung hat mitgeholfen, die Züchter von manchen Irrwegen der Dahlienzucht, z. B. den ganz spitz gedrehten papierblumenhaften Dahlien, abzuwenden.

Frau Geheimrat Scheiff. Leuchtend chamois mit hellorangefarbener Mitte. Malerisch gebaute Kolossalblumen auf sehr langen Stielen.

Freibeuter. Dankbare Dahlie mit vielen sammetig scharlachrot gefärbten Blumen von intensiver Leuchtkraft. Eine Prachtsorte für Nah- und Fernwirkung.

Goldsprudel ist eine 50 cm hohe gefüllte, altgoldfarbene Hybrid-Dahlie von grösster Reichblütigkeit und gartenkünstlerischer Bedeutung. . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Kowno. Eine grossblumige Hybriddahlie von mittelhohem Wuchs, die durch das dunkle Weinrot ihrer Blume besonders auffällt. Die ziemlich frühblühende Pflanze ist eine Gartenschmuck-Dahlie und Liebhabersorte ersten Ranges.

Prinzess Juliana. Eine noch neue, dankbar und vollblühende Hybriddahlie mit gut geformten, grossen Blumen auf langen starken Stielen von reinster weisser Färbung. — Ausgezeichnete Gartenschmucksorte sicherster Wirkung. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Morgenstern. Weiss, mit leichtem rosa Anflug, Blumen gut gestielt und frei über der Pflanze stehend. Sehr reichblühend. Mittelhoch.

Rembrandt erfüllt alle Ansprüche, die man an eine Gartenstaude und Vasenblume stellen kann. Auf langen festen Stielen stehen in guter Haltung goldig-kupferfarige, orangefarbene, riesige Blumen. Diese mittelhohe bis hohe Hybrid-Dahlia wächst ausserordentlich energisch.

Irmentraut, Schneeberg, Venusstern siehe Neuheiten Seite 6.

Neue, besonders schöne Edelgeorginen (Veredlung der alten Form).

Delicata. Diese prächtige lavendellila Georgine ist für Schnittzwecke als auch für Gruppen nicht genug zu empfehlen; eine Farbe, die stets gesucht sein wird. Ausserdem ist diese Sorte sehr reichblühend. Die bestgeformten Blumen werden von schlanken Stielen frei über der gedrungenen Pflanze getragen. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Diplomat. Die tiefdunkelbraunroten, grossen, aufrecht getragenen Blumen in Edel-Georginenform erscheinen an der Pflanze in grosser Fülle. Diese Sorte Diplomat, die man etwa in Herbstrubin umtaufen sollte, ist die wichtigste schwarzrote. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Wo keine Preise genannt sind, alle Knollen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,— Junge Pflanzen, Ende Mai, die Hälfte.

Pompon-Dahlien-Blüten. Abgeschnitten von langer Haltbarkeit.

Kleinblumige Pompon- oder Ranunkel-Dahlien.

Den alten Georginen im Bau nahe kommend, doch viel feiner und zierlicher und sowohl für den Gartenschmuck wie auch zum Blumenschnitt sehr vorteilhaft verwendbar.

Atlas. Der dunkelrotviolette Sammet dieser kleinen Pompondahlien-Sorte bringt besonders in Verbindung mit der folgenden eine wichtige und kostbare Note in diese schöne, dem Wechsel jedes Zeitgeschmacks entrückte Dahlien-Gattung.

Cardinal. Eine reizende, zierliche Pomponsorte von feiner, leuchtend purpurroter Färbung.

Cyrill. Dunkelbraun gefärbt, reichblühend, sehr gut.

Effekt. Fällt durch seine brennend scharlachrote Farbe von weitem auf. Sehr reichblühend und für Gruppen vorzüglich.

Neue Pompon-Dahlien.

Fanfare. Sehr dankbar blühende, leuchtend dunkelrote Sorte, von gedrungenem, niedrigem Wuchs.

Goldlack. Kräftig gedrungen wachsende und frühblühende Pompon-Dahlie, ein Sämling von Sunset. Fällt besonders auf durch die aussergewöhnlich leuchtende Bernsteinfarbe mit blendend goldocker schattiert. Die zierlichen Blumen erscheinen in grosser Fülle.

Gräfin Anna Schwerin. Die schönste, zartrosafarbene Pompon-Dahlie von guter Reichblütigkeit mit zierlicher, kleiner Blume.

Gretchen Heine. Weiss mit kirschrosa. Wohl die beliebteste aller.

Helene Lambert. Kanariengelb.

Lavendel. Hellere lila und rosa Sorte, deren Vernachlässigung ganz ebenso sinnlos und ungerechtfertigt ist, wie die der vorigen.

Little Mary. Sammetdunkelrot.

Sunset. Leuchtend orangerot. (Nicht zu verwechseln mit ähnlichen plumperen.)

White Aster. Besonders langgestielte und reichblühende, reinweisse Art, ausgezeichnet zum Vasenschmuck.

Obige 13 Pomponsorten sind die kleinblumigsten und reichblühendsten in den wichtigsten Hauptfärbungen.

Elektros, Nanny, Pomponperle siehe Neuaufnahmen.

Wo keine Preise genannt sind, alle Knollen 1 St. ℳ 2 —, 10 St. ℳ 18,— Junge Pflanzen Ende Mai zu halbem Preise.

Seerosen-Dahlien.

Neue Seerosendahlie 1813. Eine neue Seerosendahlie von wunderbar schöner Form und Farbe, leuchtend dunkelkarmoisin, nach innen in leuchtend scharlachkarmoisin übergehend, ein Kolorit von strahlender Schönheit.

Charlotte. Ungemein früh- und reichblühende, aparte Hybriddahlie, mit seerosenförmigen Blumen von goldbrauner bis terracotta Farbe. Niedrig bleibend.

„Möve" }
Aureole } siehe Neuheiten.

Halskrausen-Sterndahlie.

Diadem. Die Färbung der leicht gedrehten, zugespitzten Blütenblätter mit heller Spitze ist ein klares, warmes Rosakarmin, ohne jede Zeichnung mit reinweissem Stern. Lange, feste Blütenstiele in grosser Fülle.

Alle Knollenpreise für Dahlien 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—, junge Pflanzen Ende Mai die Hälfte.

Gladiolen. ®

In Zukunft werden hier auch alle Fortschritte dieses wichtigen Dauergewächses nachgeprüft werden. Die neuen in den nächsten Jahren in den Handel kommenden Sorten, die über alles bisherige hinaus greifen, verkörpern eigentlich die reichste und satteste Farbenpracht der ganzen Blumenwelt bei denkbar einfacher Pflanzenbehandlung. Der Bau wird immer malerischer, zwangloser, robuster und mächtiger, die Widerstandskraft gegen Krankheit immer grösser; die Starkwüchsigkeit hindert Rückgang der Knollengrösse auch in leichteren Böden; neue Farbengebiete, wie lila und orange, werden immer reicher. Während die Verbreitung gewöhnlicherer Gladiolen in deutschen Gärten vorgeschritten ist, sind Edelgladiolen noch ein sehr ungewohnter Garten-Farbenanblick. Gewöhnliche können uns auf die Dauer etwas gleichgültig werden, Edelgladiolen nie. Erst ihrer unglaublichen Farbenschönheit verzeiht man auch alle sogenannte „Steifheit". Ganz neue Farbenanwendungen und Vasenformen müssen für Gladiolen erdacht werden.

Die Gladiolen entwickeln sich am schönsten an einem unbeschatteten, recht sonnig liegenden Standort. Die Zwiebeln werden Ende April bis Ende Mai 12—15 cm tief in die Erde gebracht und Anfang November mit dem Eintritt der Fröste aus dem Boden genommen, kurz abgeschnitten und im frostfreien Keller oder anderem geschützten Raum wie Kartoffeln überwintert. Gladiole, Montbretie und Dahlie werden, ganz abgesehen von ihrem überragenden Schnittblumenwerte, in alle Zeit hinaus die drei wichtigsten Farben-Füllstauden in Staudenpflanzungen und Rabatten bleiben. Die eigentliche gartenkünstlerische Verwertung dieser nun bereitgestellten Pflanzenschätze gehört erst der Zukunft. Z. B. Gladiolen wirken am stärksten als Farbentuffs zwischen Iris-Pflanzungen an Teichen oder auf Rabatten und scheinen den Irisflor in den Spätsommer und Herbst fortzusetzen, sie vertragen aber ebensoviel Dürre.

Für Preise der Gladiolen Sonderliste einfordern.

Amerika. (Farb. Bild im Buch.) Weissrosafarbene Kolossalrispe.

Baron Hulot. Ganz apartes dunkel Indigoblau. Wohl die schönste blaue Gladiole.

Faust. Reines Dunkelpurpurrot mit grosser, breitgeöffneter Blume. Dankbarer Blüher.

Mrs. Francis King. Scharlachrot, der bekannten Brenchleyensis ähnelnd in der Blume und Rispe, aber bedeutend grösser und im Wuchs kräftiger.

Negerfürst. Dunkelblutrote Rispe von majestätisch schönem Bau.

Nezinscott. Leuchtend scharlach mit blutrotem Schlunde, sehr wirkungsvoll.

Panama. Reinrosa, etwas dunkler als die bekannte gute Sorte Amerika, mit den gleichen guten Eigenschaften dieser.

Princeps. Eine der schönsten Gladiolensorten mit grossen, Amaryllis ähnlichen, glänzend scharlachroten Blumen, die einen hellen Schlund zeigen. Sehr starkwüchsig.

Radium. Reinweisse, reichblühende Gladiole mit starken Blütenstielen und grossen gut geöffneten Blumen.

Schwaben. Die beste gelbblühende Gladiole. Auf kräftigen Stengeln erscheinen an besonders starken Rispen bis zu 20 edelgebaute, grosse Blumen, wovon immer 6—8 zur gleichen Zeit geöffnet sind. Die Knospen sind rein kanariengelb und gehen beim Aufblühen in ein zartes Schwefelgelb über, die goldig dunkelgelb gefärbte Mitte ist leuchtend bräunlich karmin gefleckt.

Weitere wichtige Sorten.

Weiss:
W. Goldschmidt, F. Pfleiderer, M. Cless, Hohenstaufen.

Dunkellila:
Bertha Lutz, Dora Widmann, Sarah Vautier.

Rosa:
Lorenz, Grossfürstin Elisabeth, Steinhausen, Dora Meyer, Rudolf Seidel, Curt Engelhardt, Apfelblüte.

Rot:
Oberbürgermeister Borscht. Hauff.

Feinste Farbenmischung nur grossblumiger, schönster Varietäten, starke Wachser, reiche Blüher . . . . . 1000 St. ℳ 100,—

Montbretien.

Dankbar blühendes Zwiebelgewächs, dessen Kultur ebenso einfach wie die der vorgenannten Gladiolen ist. Montbretien-Zwiebeln können bei leichtem Laubschutz auch den Winter über im Freien bleiben.

Montbretia crocosmiaeflora. ☺☺ Altgoldfarben mit dunklerer Mitte. Bei kräftiger Decke (wie Anemone zugedeckt) in durchlässigem Boden völlig sicher draussen überwinternd. Sehr bequem auch wie Dahlien im Keller durch den Winter zu bringen.
10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

„ **Germania.** Eine der schönsten neuen grossblumigen Sorten von feinster orangescharlach Färbung und reicher Blüte.
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **Goldstrom.** Von kräftigem, halbhohem Wuchs, mehrere Blütenrispen aus einem Stengel hervorbringend. Die Farbe der Blumen ist ein goldiges, weithin leuchtendes Gelb, eine sehr aparte, reine Färbung. 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—

„ **Rheingold.** Mit besonders grossen rundgebauten Blumen von leuchtendem Goldgelb mit bräunlich-karminfarbener Mitte. Die Blütezeit beginnt bei dieser Sorte sehr früh und sind die abgeschnittenen Blumen von guter Haltbarkeit.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Gehölzpreise: Man fordere Preise sämtlicher Gehölze, Schlinggewächse, Rosen vorerst nur brieflich und in Sonderlisten an. Einige Preise sind genannt.

Edle, reizvolle Kleingehölze.

I. Zwergsträucher (Blüten-, Beeren- oder Blatt-Schmuck), besonders für Steingärtchen und Böschungen, *)

Andromeda speciosa, Vorfrühlingsandromeda, 1—½ 1m hoch, immergrün, weisse Blütenähren, April, Torfmull-Zusatz.

Berberis Thunbergi. Reizendes, niedriges Ziersträuchlein mit blassgelben Blüten und korallenroten Früchten. Durch die rote Färbung der Belaubung im Herbst besonders schön.

„ **Wilsonae.** Eine noch neue, aus China eingeführte Art. Die in Büscheltrauben stehenden Blüten sind goldgelb, das Laubwerk wie bei der vorgenannten, im Herbst, leuchtend karminrot gefärbt.

Cotoneaster horizontalis, Zwergfelsenmispel. Für Felsengruppen besonders geeignet, ausbreitender niedriger Wuchs, mit leuchtend roten Beeren im Herbst.

„ **pyrenaica.** Unter den niedrigen Felsenmispeln ist diese noch wenig bekannte Art eine der schönsten. Die dichtbelaubten, zierlichen Zweige legen sich dicht an die Felsen an.

Daphne Blagayana. Nur etwa 25 cm hoch wachsendes zierliches Gehölz, mit lederartigen, glänzend grünen Blättern. Die duftenden, gelblichweissen Blüten erscheinen schon im April.

„ **cneorum major.** Mit weissrosa Blüten vom Mai bis Oktober und immergrüner, dunkler Belaubung.

„ **Mezereum,** Seidelbast, rotblühend im Februar—März, Schatten,

Evonymus radicans foliis variegatis, Zwergspindel, niedrig bleibender wintergrüner weissbunter Strauch.

Fuchsia gracilis. Die winterharten Fuchsien mit ihrem monatelangen Flor sollten im Garten nun allmählich die ihnen gebührende Rolle spielen.

Genista tinctoria fl. pl., gefülltblühender Sommerginster, goldgelbe Blütenfülle im Juni, 50 cm hoch.

Mahonia aquifolium. Bekannter, immergrüner und auch im Winter sehr schmückender Strauch mit reingelben Blüten und dunkelblauschwarzem Fruchtbehang.

Rhododendron ferrugineum. Rostblättrige Alpenrose. Belaubung lederartig fest, glänzend dunkelgrün, unterseits rostbraun. Die zierlichen, rosafarbenen Blumen erscheinen im Juni—Juli.

Rhododendron praecox, Vorfrühlings-Alpenrose, karminrosa Blüten, im ersten Frühling (März) immergrün, 1 m hoch. Schönster aller Blütensträucher des Vorfrühlings.

Ribes alpinum pumilum. ◯◯☽☺ (Der niedere Alpen-Johannisbeerstrauch.) Dieser zwergige Strauch muss weit mehr in seiner ganz einzigartigen Bedeutung als unverwüstliches kleines Gehölz für die reizvolle Durchpflanzung schattiger und selbst unfruchtbarer Gartenplätze gewürdigt werden.

*) Mitverwendung kleiner unverwüstlicher Felsengehölze im Steingärtchen steigert auch Fülle und Tiefe der räumlichen, massstäblichen Beziehungen und Reize dieser merkwürdigen kampfgeformten Kleinwelt ausserordentlich.

II. Zwergnadelhölzer

(an die feinsten japan. Zwergkoniferen erinnernd).

Chamaecyparis filifera nana. Dichtwachsende und sehr buschige, frischgrüne Zwergkonifere, mit zierlichen, fadenförmigen Zweigen. Für Steinpartien vorzüglich.

„ **minima glauca.** Von zwergiger Kugelform und dunkelblaugrüner Färbung. Schön.

„ **nana aurea.** Mit fächerförmigen, sich ausbreitenden Zweigen, gedrungenem Wuchs und feiner goldgelber Färbung.

„ **obtusa nana,** zierliche japanische Zwergkonifere für Steingärten. Zwergfächercypresse.

Juniperus Sabina. Sehr wirksamer, dunkelgrüner Strauch, sich weit über den Boden ausbreitend.

„ **Sabina humilis.** Eine besonders gedrungene, niederliegende Form, mit ausgebreiteten Zweigen.

„ **tamariscifolia,** prachtvolle Zwergkonifere für Felspartien.

Pinus pumilio. Zwergkiefer mit niederliegendem oder knieförmigem Stämmchen und aufwärtsstrebenden Zweigen.

III. Blühende Kleinsträucher.

Auf Staudenrabatten vorzüglich zu verwenden, besonders an Ecken. (Die mit *St.* bezeichneten, passen auch in grössere Steingärten.)

Amelanchier canadensis. Kanadische Felsenbirne. Hübscher Strauch mit zierlich überhängenden Zweigen, die rotbraun austreiben, von welchem Tone die weissen Blütentrauben wirksam abstechen. Laubfärbung im Herbst schön rot.

Amygdalus nana. *St.* Zwergmandel, rosablühender Zierstrauch (1 m). Mai.

Azalea mollis. Winterharte Azaleen. Gelb, orange, rot. Der dankbarste und auffallendste aller Schatten vertragenden Sträucher. Von viel intimerem Reiz als Rhododendron und auch von noch leichterer Kultur.

Cydonia Maulei, *St.* Zwergquitte, niedrig bleibend, zinnoberrot

Cytisus praecox. *St.* Prachtvolle Ginsterart mit zahlreichen kleinen, hellschwefelgelben Schmetterlingsblüten im Mai. Im Felsengarten von grossem Werte. Winterhart und gut wachsend.

Desmodium penduliflorum. *St.*. Wandelklee. Blüht vom August bis zum Frost in lockeren, vielblütigen, langen Trauben, von matter purpur Farbe, die in grosser Menge erscheinen. Friert oft herunter und ist dann als Staude zu behandeln.

Deutzia gracilis rosea. Sehr zierlicher Strauch, im Mai mit einer Masse zartrosafarbiger Blütenrispen überschüttet.

„ **Lem. boule rose,** Zwergdeutzie, rosaweiss, dicht besetzt mit kurzgestielten Blütendolden.

Hydrangea acuminata. Dankbar blühende, winterharte Hortensie, die vom Juni bis August zahlreiche Blütendolden hervorbringt. Während die inneren kleinen Blütchen eine mattblaue Färbung zeigen, sind die Randblüten rot getönt.

„ **arborescens grandiflora.** Aus Nordamerika stammende, völlig winterharte Art, die vom Juni bis August blüht und deren grosse Blütensträusse von blendend weisser Farbe sind. Der Wuchs der Pflanze ist ein aufrechter und robuster.

„ **paniculata grandiflora.** Schon bekannterer, im Spätsommer und Herbst blühender, harter Zierstrauch. Die spitz auslaufenden Blütendolden sind weiss, im Verblühen mattrosa.

Philadelphus Lem. Manteau d'hermine. *St.* Zwergjasmin, halbgefüllt, rahmweiss (1 m).

Prunus cerasus jap. fl. roseo pleno und **albo pleno.** Feinzweigiger mit Blüten überladener, kleiner Strauch, gefüllt, in den Farben weiss und rosa. Anfang Mai.

Potentilla fruticosa floribunda. *St.* Fünffingerstrauch. Dichter, buschiger Strauch mit graugrüner Belaubung und lebhaft gelben Blumen, viel reicher als fruticosa.

Spiraea arguta. Sehr reichblühender, entzückend schöner Strauch. Die Zweige sind im April von den weissen Blüten dicht überschüttet.

„ **bumalda Walluf.** Mit tiefroten Blütendolden im Sommer, ½ m hoch, reichblühend.

Schlingpflanzen.

Selbstklimmende Weine. ☺☽

Ampelopsis radicantissima Engelmanni. Selbstklimmende Art, noch härter wie A. Veitchi und daher besonders für rauhe Gegenden.

„ **Veitchi.** Altbekannte Kletterpflanze: Nur dieser gebührt der Name „Efeuwein“ . . . . . 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

„ **„Ruhm von Boskoop.“ Neu.** Eine reizende Form, bei welcher der junge Trieb das ganze Jahr hindurch eine prachtvolle rotbraune Färbung zeigt.

Aristolochia Sipho (Osterluzei), Pfeifenstrauch. Absolut harter Schlinger mit riesigen Blättern. ☽

Clematis. (Tief pflanzen.)

Clematis erecta grandiflora. Staudenklematis. ◯☽ Die grossblumige weisse Stauden-Clematis mit ihren meterhohen und schliesslich quadratmeterbreiten Büschen ist ein Schmuckstück ersten Ranges.

„ **paniculata,** herbstblühende Clematis mit reichem Blütenflor in weissen Dolden. ♉

„ **montana grandiflora,** grosse weisse Blumen im Mai, ganz hart. ♉♉

„ **montana rubens.** ◯☽ Diese grossblumige, rosafarbene Frühlings-Clematis ist wohl die starkwüchsigste und kulturwilligste aller. Sie gehört mit Cl. montana perfecta zu den schönsten neueingeführten Schlinggewächsen. 1 St. ℳ 5,—, 10 St. ℳ 45,—

„ **montana perfecta,** siehe Neuaufnahmen.

„ **viticella,** sommerblühend, klein- aber reichblühend, blau. ♉

„ „ **kermesina,** dieselbe in rot.

„ „ **Abendstern.** Eine noch neuere frisch sammetig-weinrot blühende Varietät, die aus einer Kreuzung der alten Viticella kermesina mit grossblumigen Patens-Sorten hervorging. Durch grosse Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, starkes Wachstum, Winterhärte und Reichblütigkeit, zeichnet sie sich noch besonders aus.

„ **Jackmanni.** Unter den grossblumigen, sommerblühenden Arten die härteste; reindunkellila. ☽ Anfang Juli-September. 1 St. ℳ 4—6

„ „ **rubra.** Ein prächtiges Gegenstück zur vorhergehenden altbekannten Sorte, von grosser Härte und Reichblütigkeit. Die Blütendauer erstreckt sich über mehrere Wochen. Die Blumenfärbung ist ein reines leuchtendes Weinrot, welches in der Sonne nicht verblasst.

„ **Lasurstern.** Der 6—8 blättrige Blütenstern ist rein tiefblau, von dessen Mitte sich die weissen Staubfäden scharf abheben. Die einzelne Blume erreicht einen Durchmesser bis zu 16 cm.

„ **Ville de Lyon.** Prächtige rote Clematis, reichblühend mit grossen, leuchtenden Blumen und von guter Wachstumskraft.

„ **vitalba.** Starkwachsend und sehr hochrankend. Blüte grünlichweiss, Blütezeit im Hochsommer, im Herbst zierend durch die fedrigen Fruchtstände.

Glycine chinensis, herrliche Schlingpflanze mit lila Traubenblüten. (Siehe Abbildung.) ♉
Zum flachen Anheften an Hauswände (nur nicht nördliche).

Clematis Jackmanni, in 1000 m Gebirgshöhe aufgenommen.

Polygonum Auberti. Das starkwachsendste aller winterhart ausdauernden Schlinggewächse.

Jasminum nudiflorum (Schneeginster). Dieser absolut winterharte Strauch passt an Hauswände jeder Lage, an denen er in langen Winter-Wochen in goldgelber Blüte steht. Die Blüte versagt nur etwa alle 6 Winter einmal.

Geissblatt. ☽♉

Lonicera fuchsioides. Von allen feinblütigen Sorten eine der härtesten und widerstandsfähigsten, die ihre granatroten Blüten bis in den Herbst hinein hervorbringt.

„ **gigantea superba.** Sehr starkwüchsig mit bläulich grüner Belaubung. Blüte goldgelb, Blütezeit im Mai.

„ **caprifolium praecox,** blassgold und rahmweiss blühendes Geissblatt.

„ **periclymenum hybridum nov.,** sehr stark wachsende, gelb blühende Form.

Polygonum Auberti. Die starkwachsendste aller winterharten Schlingpflanzen. Die Blüte erscheint in 15—20 cm langen weissen Rispen bereits im Mai—Juni, der im September-Oktober dann ein zweiter Flor folgt. Zehnmal starkwüchsiger als das bereits bekanntere Polygonum Baldschuanicum. ♉☽ 1 St. ℳ 4,50, 10 St. ℳ 40,—

Vitis odoratissima. Resedawein. Selten sind in einer Pflanze so viel gute Eigenschaften vereinigt. Ueppiges Wachstum, edles Laubwerk, prachtvolles wochenlanges Duften der (unscheinbaren) Blüten. ♉☽

Glycine chinensis.
15 Jahre altes Exemplar in einem Garten in Schandau.

Moderne winterharte Schlingrosen (Rank-Rosen.)

Preis 1 St. ℳ 4,50—6,50, 10 St. ℳ 40—60.

Frühlingspflanzung Anfang März bis Anfang Mai. Herbstpflanzung ab Ende September bis Ende Nov.

Durch Neuzucht und Neueinführung sind die Kletterrosen in ein neues Stadium getreten, in dem sie einen der Gipfel deutscher Gartenschönheit bilden.

Man sieht Kletterrosen lange nicht vielartig genug angewendet, zu oft an Hauswänden, anstatt z. B. Pergolas, auch an einholmigen hinter Staudenrabatten, an Zäunen, Gittern, Mauern, über diese herabhängend, als Festons, an Bäumen, auf Rasenplätzen oder Staudenrabatten an einem, 2—4 m hohen Eisenrohr leicht angeheftet; in den freitragenden Sorten als mächtige Parkrosenwildnisse, als Gehölzvorpflanzungen, um Birken herum, frei im Rasen oder hundertweise an Abhängen und Böschungen. Auch die eines stützenden Eisenhaltes bedürfenden sind hier mit verwendbar, da letzterer ganz umwächst. Auch schlechte Böden können durch Pflanzgruben-Verbesserung leicht zur Pflanzung von Schlingrosen benutzt werden, da diese Rosen so genügsam und gutmütig sind. Nach erfolgter Pflanzung sind alle Triebe auf etwa 20 cm zurück zu schneiden und ist erst im zweiten Jahre mit einem Flor zu rechnen. In Ausnahme-Wintern, wie solche alle 8—10 Jahre vorkommen, frieren manche Sorten stark zurück, treiben aber dann sehr temperamentvoll wieder durch und zwar in einem Jahre oft 3—5 m hoch. Man pflanze in eine 20 cm tiefe Mulde, die im Winter mit verrottetem Dünger gefüllt wird.

Auch im schwersten Winter erfror hier nie ein Stock in der Tiefe.

Mehltau tritt fast nur an Wänden auf, am wenigsten bei den mit *mf.* bezeichneten Sorten.

Die mit dem Zeichen * versehenen sind die allerhärtesten, doch ist auch Härte der übrigen auf Dauer betrachtet völlig ausreichend.

Freitragende Büsche bilden folgende Sorten:

Carmine Pillar, Euphrosyne, Leuchtstern, American Pillar, Blush Rambler, Gruss an Zabern, Hakeburg, Sancy de Parabère. Thalia.

Die besten Sorten nach Blütezeiten geordnet.

Frühblühende:

Augenschein. Grosse **gefüllte,** glänzend weisse stark duftende Blume. Sehr früher Blüher und ausserordentlich hart.

***Carmine Pillar.** *mf.* Mit grossen, **einfachen,** leuchtend roten Blumen, stark rankend.

***Euphrosyne.** *mf.* Reinrosa, in der Knospe karmin, **halbgefüllt,** mit gelben Staubfäden, Gegenstück zur Thalia.

***Gruss an Zabern.** *mf.* Absolut winterhart. Die edelste, reichste aller weissen Kletterrosen. **Gefüllt.** Duftend. Die abgeschnittenen, malerischen Zweige halten sich 6 Tage lang.

***Leuchtstern.** *mf.* **Einfach** rosa, mit grossem, weissem Auge.

***Sancy de Parabère.** Prachtvoll, gesund wachsend, **gefüllt,** leuchtend rosa, sehr grossblumig, hart und sehr schön, als Lauben-, Säulen- oder Parkrose.

***Thalia.** *mf.* **Halbgefüllt.** Reinweisse Büschel kleiner Blüten.

Mittelspätblühende.

Albéric Barbier. Grosse, **gefüllte** Blumen von 6—8 cm Durchmesser, schöner milchweisser Färbung und kanariengelber Mitte, von feinem Teerosen-Duft.

***American Pillar.** *mf.* Zartrosa mit gelben Staubfäden. Grosse **einfache** Blüten in mächtigen Sträussen. Ausserordentlich hart und widerstandsfähig. Reicher Blüher.

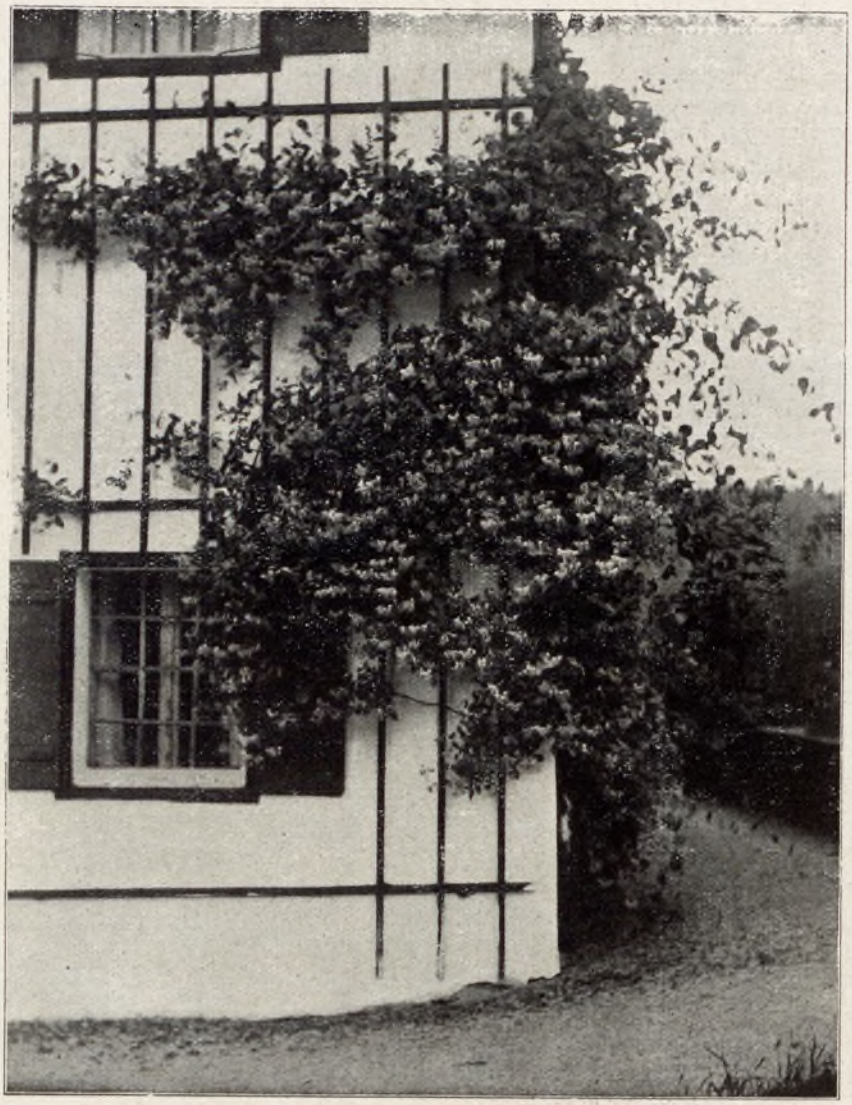
Crimson Rambler, ältere dunkelrote, berühmte Kletterrose. **Gefüllt-blühend.**

***Félicité et perpetué.** Herrliche weisse, alte Rankrose. **Gefüllt.**

Frl. Octavia Hesse. Weisslichgelb mit dunkelgelber Mitte, Blumen stark duftend von langer Dauer. Blütezeit von Juni-August. **Leichtgefüllt.**

Frau Georg von Simson. Stachellose, schöne Schlingrose, mit mittelgrossen, rein rosafarbigen Blumen in dichten Sträussen. **Leichtgefüllt.**

Gräfin Chotek. Zart rosenrot in hellrosa übergehend, mit gut **gefüllten,** in grossen Dolden stehenden Blumen, von wunderbarem Reiz.



Lonicera caprifolium, an Nord- und Ostwand.

* **Hakeburg.** Sehr reichblühende, herrliche neue Sorte, von feiner Fliederfärbung mit weissem Auge und gelben Staubfäden. Vollständig winterhart, starkrankend und in grossen Dolden blühend. *mf.* Dornenlos.. **Gefüllt.**

Helene. Halbgefüllte Blumen, rein violettrosa auf gelbweissem Grunde, sehr früher Blüher. Hart und unempfindlich. Holz fast stachellos.

Oriole. *mf.* Gut **gefüllte** Blume von edlem Hellgelb in grossen Dolden stehend, von langer Haltbarkeit. — Belaubung unempfindlich gegen Mehltaubefall.

Perle von Britz. Eine sehr reichblühende Schlingrose, mit zartrosa Blüten in weiss übergehend. **Gefüllt.** Unglaublich schön.

* **Rubin.** *mf.* Mit braunroter Belaubung und grossen, in lockeren Dolden stehenden, leuchtend rubinroten Blumen. Sehr hart und widerstandsfähig. **Leichtgefüllt.**

Tausendschön, wird von grössten deutschen Rosenkennern als die „Königin der Kletterrosen" bezeichnet. Riesige Buketts herrlich zart duftender, leuchtender lachsrosafarbener Blüten. **Gefüllt.**

Diabolo siehe Neuaufnahmen.

Kletterrose am Pfahl (Dorothy Perkins).

Spätblühende:

* **Blush Rambler.** *mf.* Sehr harte, dankbare Schlingrose. Starkwüchsig und reichblühend. Die in mächtigen Sträussen stehenden hellrosa Blütendolden haben einen feinen Wohlgeruch. **Einfach.**

Dorothy Perkins. *mf.* Ganz verschieden von „Tausendschön". Eine herrlich rosafarbene, duftende Schlingrose. **Gefüllt.**

Excelsa. *mf* Gut **gefüllt** blühende, leuchtend scharlachrote neue Einführung von gutem Wuchse und grosser Blühwilligkeit.

* **Fragezeichen.** Kräftig rosa in grossen Sträussen blühend, von starkem Wuchs und grossem Dekorationswert. **Leichtgefüllt.**

Freifrau von Marschall. Starkwachsende Rose mit grossen Trauben gut **gefüllter** Blumen vom zartesten Reinrosa. Blumen von guter Haltbarkeit auch im abgeschnittenen Zustande. Sehr feine Sorte, im Juni blühend.

Gruss an Freundorf. Halbgefüllt, dunkelste aller Kletterrosen, im Aufblühen glänzend karmoisin bis schwärzlich dunkelrot. Reichblühend und von guter Leuchtkraft.

* **Hiawatha,** *mf.* karmesinrote, **einfache** Blüten mit weissem Mittelring und goldgelben Staubfäden.

* **Ruby Queen.** *mf.* Glänzend karmin, Petalen weiss. **Leicht gefüllt,** reichblühend und sehr hart. Säulenrose I. Ranges.

White Dorothy. *mf.* Reinweisser Sport der als hervorragend bekannten Sorte Dorothy Perkins. Eine der dekorativsten und schönsten Sorten. **Gefüllt.**

Alle, auch die folgenden, 1 St. ℳ 4,50—6,50, 10 St. ℳ 40,00—60,—

Remontierende (öfterblühende) Schlingrosen.

Exzellenz Kuntze. Buschig aufrecht wachsend, Blütenstände in Sträussen stehend. Die kleinen Einzelblumen sind **gefüllt,** von rahmgelb bis schwefelgelber Färbung. Duftend, stark remontierend.

Geheimrat Dr. Mittweg. Die Blumen stehen in grossen, lockeren Trauben, sind **gut gefüllt** und rosarot mit gelbweisser Mitte. Bis zum Herbst blühend.

Trier. Bis zum Herbst blühend. Blumen rahmweiss, in der Knospe rosafarbig, **leicht gefüllt,** mit dunkelgelben Staubfäden. Oefter blühende Rambler-Rose. Dankbar für Spalier und Hecken wie auch als Solitärpflanze.

Polyantha-Rosen.

Niedrige Büschelrosen.

Diese Rosen sind ausreichend hart, blühen mit Unterbrechung vom Juli bis zum Spätherbst mit kleinen bis mittelgrossen Blumen in grossen Sträussen, erreichen nur eine Höhe von 40—80 cm und lassen sich besonders für Beete, Gruppen und zu Einfassungszwecken sehr gut verwenden. — Ihre Verbindung mit reichblühenden Staudenarten ist sehr wirkungsvoll. Etwas Erdbehäufelung des Wurzelhalses und ganz leichte Koniferenreisigbelegung oder ähnliches sichern unbedingt gegen Ausnahmefröste.

Echo. Neuer Sport von Tausendschön von feiner rosa Färbung. Eine hochwertvolle niedere Gruppen- und Schnittsorte von grosser Haltbarkeit. **Neu.**

Ellen Poulsen. Leuchtend dunkelrosa, grossblumig, gut gefüllt und stark duftend. Zum Blumenschnitt wie auch zur Beetbepflanzung gleich gut geeignet.

Katharine Zeimet. Gut gefüllte, reinweisse Blüte in grossen Dolden von feinem Wohlgeruch. Sehr schön und dankbar.

Leonie Lamesch. Leuchtend kupferrot mit gelb, eigenartig schöne Färbung. Dankbar im Blühen, für ganze Beete vorzüglich.

Merveille des rouges. Beste dunkelrote Polyanthasorte mit dunklen, sammetig karmesinroten Blumen, kurz und gedrungen wachsend, reichblühend.

Mrs. Cutbush. Ein hellrosa Sport der Levavasseur mit den gleichen vorzüglichen Eigenschaften.

Orléansrose. Von leuchtend karminrosa Färbung in grossen Dolden. Beste frischeste Rosafarbe aller.

Rödhätte (Rotkäppchen). Dunkelleuchtend kirschrot mit grosser, nicht verblauender Blume. Gesunder Wachser und reicher Blüher.

Schneewittchen. Mit grossen, elfenbeinweissen Dolden, von grosser Reichblütigkeit und vornehmem, angenehmem Duft.

Erna Teschendorff, starkwüchsige dunkelrote P.-Rose von grösstem Werte.

Yvonne Rabier. Sehr widerstandsfähig und feinduftend. Blüte reinweiss auf hellschwefelgelbem Grunde. Gute, dankbare Sorte.

Polyantha-Rosen Hybriden.

Mit grösseren Blumen als die vorgenannten und daher gewissermassen einen anderen Typ darstellend, dabei aber ebenso reich und lange blühend, niedrig bleibend.

Gruss an Aachen. Grossblumig, reichblühend, von feiner weissgelblichrosa Färbung; starkwüchsig und unempfindlich.

Frau Dr. Erreth „Gelbe Gruss an Aachen" siehe Neuheiten.

Schutzlos winterharte grosse Strauchrosen, die noch im Mai erblühen.

I. Oefterblühende („remontierende")!!

Carmen. Der $1^1/_2$ bis 2 Meter hohe üppige und gesund wachsende Strauch bringt seine einfachen blutroten Blüten in grossen Büscheln.

Hildenbrandseck. $1^1/_2$ bis $1^3/_4$ Meter hoch. Aus hellem schönen Laubwerk blühen Sommer und Herbst rosafarbene, halbgefüllte Blüten in Büscheln.

Konrad Ferdinand Meyer. $1^1/_2$ bis 2 Meter hoch. Aus rauhem Laub und stachligem Gezweig entwickeln sich die ausserordentlich edlen, seidig-rosafarbenen gefüllten Einzelblumen von schönstem Dufte.

Madame Georges Bruant. Dieser 2 Meter hohe, dichte und breite Strauch trägt reinweisse gefüllte Blumen.

A Parfum de l'Hay. 1 bis 1,70 Meter hoch. Dieser nicht sehr schnell wachsende Strauch blüht mit gefüllten dunkelroten Blumen von starkem Dufte.

II. Einmal, aber meist sehr lange blühend;

in zwei Gruppen nach Grössenwachstum des Strauches aufgeführt:

a) Kleinsträucher bis Mittelsträucher.

Centifolia major bildet $1^1/_2$ Meter hohe Büsche, deren altmodische gefüllte rosa Blumen durch ihren unvergleichlichen Duft bekannt sind. 30 Jahre alte Sträucher werden auch wohl mannshoch.

Lutea bicolor. 1 bis $1^1/_2$ Meter hoch. Diese unvergleichliche, einfach blühende Sorte hat kupferrote Blüten mit gelber Mitte und goldgelber Rückseite; sie blüht schon sehr früh.

Madame Hardy. 1 bis $1^1/_2$ Meter hoch, bringt reinweisse gefüllte Blumen von früher Blütezeit.

Madame Plantier. 1 bis $1^1/_2$ Meter hoch. Der Flor der reinweissen gefüllten Blumen ist ausserordentlich reich.

Persian yellow. 1 bis $1^1/_2$ Meter hoch. Diese reingelbe, gefüllt-blühende Sorte bleibt trotz mancher Laubkrankheit wichtig und ist noch in keiner Weise durch eine andere Sorte zu ersetzen.

Spinosissima Vorbergii. Dieser kleine Vorstrauch ist der frühest-blühende aller Rosen. Ihre reizenden, wildrosenhaften Blüten erscheinen schon im Mai in grosser Fülle.

Stella. 1,20 Meter hoch. Der Strauch wächst breit und dichtbuschig und blüht sehr lange mit prachtvoll rosenroten, weissgesternten Blüten in grossen Büscheln.

b) Gross-Sträucher.

Parkfeuer. Die mächtig ausladenden Aeste dieses 3 Meter hohen Strauches tragen grosse einfache zinnoberrote Blüten.

Parkzierde. Leuchtend blutrote, gut gefüllte grosse Blumen von schönem Duft, blühen einmal, aber lange, aus schönem Laubwerk 2 Meter hoher, breiter Büsche.

Pimpinellifolia Altaica. In diesem 2 Meter hohen Rosenstrauch ist das, was wir Wildrosenzauber nennen, stärker verkörpert als in unserer einheimischen Rose.

Rosa Willmottiae. Eine eigenartig schöne, noch neuere Wildrosenart, mit einfachen 2—3 cm breiten, zart karmoisinfarbenen Blumen. Als Einzelpflanze von guter Wirkung.

Theano. Der mächtige Busch ($2^1/_2$ Meter) blüht überreich in grossen purpurrosafarbenen Büscheln, deren weissgerandete kleine gefüllte Blüten an den aufrechten und überhängenden Zweigen sitzen.

Rosa rubiginosa. Die apfelduftblättrige schottische Zaunrose.

" " **magnifica.** Aus voriger stammt mittelbar dieser, mit leuchtend karminrosa Blütenmengen bedeckte Busch. Schon 2 Jahre alte Exemplare bedecken sich Anfang Juni reich mit den grossen halbgefüllten Blumen, so dass sich die Zweige von den Blumenlasten biegen; der Flor dauert 9 Wochen lang.

Gehölzpreise, soweit nicht genannt, dieses Jahr nur brieflich und eventuell in Sonderlisten.

In Stauden-Gärten und -Pflanzungen unersetzliche ausdauernde

Knollen- und Zwiebelstauden zum Herbstbezug.

Die Liste, 70 wichtigste Namen umfassend, wird im Katalog 1920 nicht abgedruckt, da die Beschaffung vorerst zu schwierig. Falls dieselbe gegen Herbst 1920 wieder möglich, so wird für Nachfrage eine Sonderliste ausgegeben werden.

Einige Normen für Stauden-Pflanzung und -Erhaltung.

a) Lieber weit und locker auf breiten, ja plumpen Beeträumen pflanzen, als eng auf schmalen. Andernfalls bald reichlicher mit verrottender Düngererde und später dann auch bei einigen Pflanzen mit teilweiser Bodenerneuerung nachhelfen. Was für einen Automaten das Oel ist, ist verrottender erdiger Dünger für Staudenrabatten.

b) Besser von jeder Art gleich kleinere oder grössere Trupps von Exemplaren pflanzen (und zwar in lockeren, buchtenreichen Umrissen und in rhythmischer Wiederkehr) als verschiedenartigste Einzelexemplare in „kleinem Korn" mischen.

c) Lässt eine Pflanze im Laufe der Jahre an Schönheit nach, so ist sie nicht **„entartet"**, sondern hat ihren Boden verbraucht. Oft hungert sie noch gar nicht, sondern dürstet bloss im innersten Wurzelballen. Erneuert man den Boden oder pflanzt die betreffende Pflanze auch nur einen halben Schritt nach rechts oder links, so tritt die gesteigerte Rassenschönheit alsbald wieder in ihre vollen Rechte. Wildere Sämlinge guter Sorten haben diesen Entartungsaberglauben zustande bringen helfen.

d) Der Anfänger meint, Stauden machten gar keine Arbeit; später findet er, dass zwar ausserordentlich viele fast völlig automatisch funktionieren, und fast gar keine Arbeit machen, andere jedoch nicht nur durch eine gewisse Ordnungs- und Ernährungswartung ungeheuer in ihren Wirkungen gesteigert werden, sondern dieselbe auf die Dauer unbedingt verlangen, **wenn sie ihre volle Schönheit beibehalten** sollen.

Die Gesetze solcher Gegenwünsche der Natur entwirren sich dem Weiterdringen bald zu einfachsten gutmütigsten Formeln, welche die Arbeit mehr als Reiz wie als Last empfinden lassen.

Ein eingesenktes, rosenpergola umgebenes Staudenparterre (Titelbild), auf dem das Blühen vom Frühling bis Herbst kaleidoskopisch und ziemlich automatisch wechselt wie auf einer Alpenwiese, kostet bei geschickter, wohlfundierter erster Pflanzung jahraus jahrein nicht mehr Pflegearbeit (und niemals so dringende) als ein blosses grünes, sauberes Rasenparterre.

Pflanzungsvorschläge und Sortimentszusammenstellungen.

(Näheres im Buch.)

Die Striche, welche immer 2—3 Namen zusammenfassen, bedeuten, enge Nachbarschaftspflanzung von guter Wirkung. (Gleichzeitigkeit der Blüte, Zusammenstimmen der Farbenklänge und Wachstumskräfte.) Diese Pflanzlisten nach Komplementärpflanzen-Erfahrungen werden in Zukunft immer mehr erweitert werden, obgleich die Pflanzenden nicht immer leicht für ihre genaue Beachtung zu gewinnen sind.

Hauptgefahr ist Zersplitterung der einzelnen Staudenwirkungen in Zeit und Raum. Wer immer überall wenigstens etwas in Blüte haben will, wird weniger Freude an Stauden gewinnen, als wer ihre Wirkungen nach bestimmten Gedanken bildhaft konzentriert.

Stauden-Pflanzungen nach dem Prinzip der gartenmässigen Nacherschaffung des natürlichen wilden **„Gewachsenseins"** folgen einer ganz anderen Welt von Gesetzen, als Pflanzungen im deutlichen Charakter des **„Gepflanztseins".** Das bewusste klare Auseinanderhalten dieser beiden Stilarten bleibt von unerschöpflich klärender Wirkung auf alle praktischen Gartengedanken.

Willy Lange hat diese Fragen in seiner „Gartengestaltung der Neuzeit" und in seinen Gärten klassisch behandelt und der stilvollen Staudenanwendung neue Möglichkeiten gewiesen und erschlossen. Nur in folgenden Punkten von ihm abweichend, empfehle ich einzig und allein aus Rücksicht auf ausserordentliche Farbenwirkungen bisweilen unter bestimmten Voraussetzungen der Gartenumgebung eine bewusste Stilvermischung. Solche Wirkungen beziehen aber auch gerade einen Teil ihres Reizes aus der gewollten und spielenden Ueberordnung über etwas, dem sonst alles untergeordnet ward.

Andrerseits habe ich den Rahmen dessen, was in **heimische,** wild stilisierte Standortsgemeinschaften dann auch aus entsprechenden Standorten fremder Länder einzufügen wäre, bisweilen enger gespannt, wenn die betreffende Staude zu sehr Grenzfall zwischen „Wildnispflanze" und „Gartenpflanze" ist.

Sortimente:

A) Jahreszeitensortimente.
B) Standortsortimente (inkl. Rasenersatzstauden).
C) Farbensortimente.
D) Beet- und Einfassungssortimente.
E) Schnittblumensortimente.
F) Einzelstellung im Rasen.
G) Sortimente besonderer Staudentypen und Vegetationseinheiten.

h = hoch, *m* = mittelhoch, *n* = niedrig, *wg* = wintergrün.

A. Jahreszeitensortimente.

A. 1. Schattenvorfrühlingssortiment.

(Die mit ⊙ bezeichneten vertragen auch volle Sonne in frischbleibendem Boden. Die mit ○○ volle Sonne und Trockenheit). Womöglich im Vordergrund vor Haselnusssträuchern *h*, Cornus mas. *h*, Forsythien *h*, Mahonien *m*, Wacholder *m* und Daphne *m* zu pflanzen.

○○ Arabis alpina (einfache Form, da gefüllte A. Sonne will), im Herbst Muscarizwiebeln darunter stecken.
○○ Doronicum caucasicum.

Hepatica triloba, blau, Leberblümchen.
⊙ Primula elatior.
⊙ Vinca minor.
⊙ Epimedium.

⊙ Primula denticulata grdfl., lila, Primeln.
⊙ Viola odorata Augusta.

○○ Pulmonaria rubra, rotes und azurea blaues Lungenkraut.
⊙ Weisse Primeln oder Arabis.

○○ Saxifraga Megasea, Riesensteinbrech.
Orobus vernus, Frühlingswaldwicke.
Helleborus hybridus. „bunte" Schneerosen.

Zwischen Vorfrühlingsstauden, auch Zwiebelstauden verteile man zierliche Farne, die später über verblühten oder einziehenden grünen.

Sortiment A. 1.
Aus je 1 St. ℳ 14,80
„ „ 3 „ „ 44,40
„ „ 5 „ „ 65,—

Ergänzung des Sortiments A 1 für Pflanzung im Herbst.

Im **August bis November** wären dann auch solche Knollenstauden einzufügen, die nur im Notfalle im Frühling gepflanzt werden dürfen. **Preise siehe Bemerkung Seite 44.**

○ Chionodoxa Luciliae, Blaustern.
○ Crocus, „Goldlack".
○ Galanthus Elwesi, Schneeglöckchen.
○ „ nivalis.

○ Scilla sibirica, blau.
„ „ weiss.
○ Crocus, gelb.

○ Eranthis hiemalis, Winterling.
Leucojum vernum, Märzbecher.

○ Narcissus pseudo-narcissus.
○ Lila Crocus.

A. 2. Frühlingsstaudensortiment für sonnige Lage.

Etwa Ende April bis Anf. Juni.

Anemone silvestris. *m.*
Viola cucullata. *n.*
Convallaria majalis. *n.* (5)
Iberis, Snowflake. *n.*
Doronicum plantagineum. *m.*
Iris formosa od. cyanea. *n.*

Viola cornuta „Wermig", *n.*

Trollius. Namensorte. *m.*
Lupinus lila. *m.*

Heuchera, „Feuerregen". *n.*
Gypsophila repens monstrosa. *n.*
Aquilegia nivea. *m.*

Iris pumila hybr. cyanea. *n.*
„ „ „ excelsa. *n.*
Arabis alp. fl. pl. *n.*

Iris flavescens. *m.*
Campanula glomerata superba.
Hemerocallis flava. *m.*

Iris interregna, Walhalla. *m.*
„ „ Helge. *m.*

„ germanica Chereau. *m.*
„ „ Maori King. *n.*

„ „ Darwin. *m.* oder
„ „ Her Majesty. *m.*
Pyrethrum La Vestale *n.*
Leucanthemum Matador oder ähnliche *m.*

Paeonia officinalis rubra plena. *n. m.*
Dianthus Diamant. *n.*
Iris florentina. *m.*

Sortiment A. 2.
Aus je 1 St. ℳ 29,20
„ „ 3 „ „ 87,60
„ „ 5 „ „ 130,50

Bei Herbstpflanzung gehören auch die Knollenstauden: Tulpen, Narzissen, Hyazinthen hierher, siehe Seite 44.

A. 3. Frühlingsstaudensortiment für Halbschatten.

Mai—Juni.

Lupinus lila. *m.*
Papaver orient. in Rosa. *m.*

Lilium croceum od. umbellatum. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*

Primula Auricula. *n.*
„ elatior grandiflora. *n.*
Anemone silvestris. *n.*
Aquilegia vulgaris. *m.*
Thalictrum aquilegifolium. *m.* oder adiantifolium. *n.*

Sortiment A. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 9,50
„ „ 3 „ „ 28,50
„ „ 5 „ „ 42,50

Hierher passen auch die im Herbst zu setzenden Knollenstauden: Hyazinthen, Tulpen, Narcissus poeticus.

Vorläufig nicht lieferbar, vielleicht Herbst 1920.

A. 4. Gartenstauden für Sommer und Sonne.

Juni, Juli, August.

Phlox Snowdown
Lilium candidum. *m.*

Monarda didyma splendens. *m.*
Achillea ptarmica fl. pl. *n.*
Gypsophila paniculata. *m.*

Leucanthemum maximum. *m.* Namensorte.
Lychnis chalcedonica. *m.*
Gypsophila paniculata *m.*

Iris Darwin. *n. m.*
Papaver orientale. *m.*

Spiraea Aruncus. *h.*
Lupinus. *m.* blau.

Phlox dec. Loki. *m.*
„ Lassberg. *m.* oder Buchner.
„ Heutsz.
„ Mercier. *m.*
„ Campbell. *m.*
„ Hochberg. *m.*
„ Dutrie. *m.*

Scabiosa caucasica. *n. m.*
Eryngium creticum. *m.*
Dracocephalum. *m. h.* wu.

Paeonia festiva maxima. *m.*
Delphinium elat. hybr., Namensorte. *h.*

Potentilla hyb.

Delphinium chinense compactum *n.*
Spiraea filipendula fl. pl. *n.*
Oenothera glabra.

„ missouriensis. *n.*
Tradescantia virginica, blau. *n.*

Sortiment A. 4.
Aus je 1 Stück ℳ 41,60
„ „ 3 „ „ 124,80
„ „ 5 „ „ 186,50

A. 5. Gartenstauden für Sommer (Halbschatten oder Sonne).

Monarda didyma splendens. *m.*
Spiraea Gerbe d'argent. *n.*
„ Astilbe Arendsi, Lachskönigin. *m.*

Papaver orientale. *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Lupinus p. albus. *m.*

Phlox d. Loki. *m.*
„ Lassberg oder Buchner. *m.*
„ Mercier. *m.*
„ Dutrie. *m.*
„ Sommerkleid. *m.*

Delphinium hybr. Hohe Namensorte.

Sortiment A. 5.
Aus je 1 Stück ℳ 18,75
„ „ 3 „ „ 56,25
„ „ 5 „ „ 86,—

A. 6. Herbstgartenstauden für Sonne oder auch für Halbschatten (mit Ausnahme v. Chrysanthemum).

Leucanthemum uliginosum. *h.*
Anemone japonica Charlotte *m.* oder Aster.
Phlox Mercier. *m.*
Solidago aspera. *h.*
Echinops Ritro. *h.*

Aster Lill Fardell.
Aster Ideal. *m.*
„ Rosalinde. *m.*
„ Blütenwolke. *m.*

Anemone japonica. weiss oder rosa.
Actaea acerina *m.* oder Eupatorium.

Sedum spectabile Brillant. *n.*
Aster Herbstmyrte. *m.*

Rudbeckia Goldball. *h.*
Solidago aspera. *h.*
Phlox Mercier. *m.*
Rudbeckia Neumanni. *n.*
„ „Herbstsonne". *h.*
Solidago Shortii praecox. *h.*
„ Shortii. *h.*
Aster „Treasure". *h.*
„ „Framfieldi". *n.*
Chrysanthemum ind. „Sonne". *m.*
„ „ „Spätsonne". *n.*

Helenium „Gartensonne".
„ „Goldlack".
Aster Boltonia latisquama.

Sortiment A. 6.
Aus je 1 Stück ℳ 33,30
„ „ 3 „ „ 99,90
„ „ 5 „ „ 151,50

A. 7. Hochsommer—Spätsommerblühende Gruppe starkwüchsiger feinster Stauden für Sonne oder für Halbschatten.

Gartencharakter u. Waldcharakter.)

Actaea acerina, Silberkerze. ⊙
Anemone japonica Alice, Japananemone.
„ Jobert oder Whirlwind.
Eupatorium Fraseri.

Monarda didyma spl., Etagenblume.
Astilbe „Weisse Perle". ⊙
„ „Walküre". ⊙
„ „Rosa Perle" oder „Lachskönigin". ⊙
Salvia nemorosa. ○

Struthiopteris germanica. ⊙
Carex maxima.

Sortiment A. 7.
Aus je 1 Stück ℳ 15,30
„ „ 3 „ „ 45,90
„ „ 5 „ „ 70,50

Ist vorläufig nicht lieferbar, vielleicht Herbst 1920.

B. Standortssortimente.

Edelste und dabei unverwüstliche Steingärtenpflanzen leichtester Kultur.

Steingärten an Abhängen, treppenflankierenden Böschungen, treppenbegleitenden kleinen, steingestützten „Terassenbeeten", rohen Steinmauern oder Treppen, Böschungen höher gelegter Gartenhäuschen, flachen schrägen Rändern von Wegen, die zur Gewinnung von Hohlwegrändern, etwa um 1/2 m vertieft werden; regelmässige Steingartenbeete bepflanzt mit unverwüstlichen „Berg"- und „Wegrand"-Stauden bilden eine der anziehendsten, bei rechter Wahl fast pflegelos gedeihenden Staudenpflanzungen. Es handelt sich hier um eine Gartenangelegenheit von immer wachsender Bedeutung, immer reicheren Pflanzeninhalt umfassend. Grösste Mannigfaltigkeit auf kleinstem Raume bei geringster Pflege und Arbeit.

wg. = wintergrün. ☼ = Sonne. ☼☼ = grosse Trockenheit vertragend. ☼☼☼ = höchste Trockenheit vertragend. ◗ = Halbschatten. ⊙ = bei Sonne nicht zu trocken. ● = Schatten wollend oder vertragend.

Es folgt hier, der überragenden Bedeutung der Sache entsprechend, erst noch eine

Gesamt-Uebersicht über die „Steingartenstauden". (Siehe auch „Steingarten-Zwerggehölze" Seite 40.)

	Höhe in cm
Achillea argentea	15
„ millefolium Kelway	40
„ tomentosa	15
„ Eupatoria Parkers Var.	30
Adenophora Potanini	70
„ megalantha	40
Aetheopappus pulcherrimus	40
Ajuga reptans fol. purp. wg.	10
Alsine laricifolia	10
Alyssum saxatile flore pleno	20
„ saxatile citrinum	20
Anchusa myosotidiflora	50
Androsace foliosa	15
„ lanuginosa	15
Anemone silvestris	40
„ narcissiflora	35
Antherinum liliastrum major	40
„ „ giganteum	50
Arabis alpina superba wg.	20
„ alpina flore pleno „	25
„ alpina rosea „	20
Arenaria montana	5
Armeria Laucheana wg.	15
Arrhenatherum bulbosum	25
Asperula odorata	10
Aster alpinus Nixe	20
„ „ Rex	20
„ subcoeruleus	40
„ „ floribundus	40
„ Amellus Emma Bedau	60
„ „ cassubicus	40
„ „ Oktoberkind	60
„ „ Goethe	60
„ ptarmicoides	60
Astrantia carniolica	60
Aubrietia tauricola wg.	10
„ Dr. Mules „	10
„ Lavender „	10
„ Moerheimi „	10
Calluna vulgaris Alporti „	20
„ „ elegantissima	20
Campanula carpathica	25
„ Portenschlagiana	15
„ pusilla	15
„ Wilsoni	15
Centaurea dealbata	40
„ montana	40
„ „ rosea	50
Cerastium arvense compactum	10
„ Biebersteini wg.	10
Coreopsis verticillata	40
Corydalis lutea	40
Cotula squalida wg.	10
Delphinium chinense	40
Dianthus caesius	20
„ „ carmineus wg.	10

	Höhe in cm
Dianthus alpinus	10
„ neglectus	15
Doronicum caucasicum	30
„ columnae	40
Draba aizoides wg.	10
Epimedium alpinum	30
„ Musschianum	30
„ sulphureum	30
Erica carnea wg.	20
„ „ alba „	20
Erigeron semiplenus	50
„ Quakeress	50
Eryngium alpinum	50
„ Bourgati	40
„ hybr. Juwel	50
„ „ Violetta	40
Festuca glauca wg.	20
Funkia minor alba	30
Gentiana acaulis	10
Geum Heldreichi magnificum	40
„ bulgaricum	20
„ sibiricum	25
Globularia cordifolia wg.	15
Gypsophila repens monstrosa	40
„ repens rosea	10
„ „	10
Helianthemum amabile fl. pl. wg.	
„ Rubin hwg.	15
„ Bronzekönigin hwg.	15
„ Gelbe Perle hwg.	15
„ roseum hwg.	15
„ album hwg.	15
Helleborus-Hybriden	40
„ niger wg.	25
Hepatica triloba wg.	20
„ alba	20
„ rosea	20
Heuchera Feuerregen wg.	50
„ gracillima superba „	50
„ sanguinea „	50
„ hybrida „	50
„ „ Frühlicht, Feuerrispe „	50
Houstonia serpyllifolia	10
Hieracium aurantiacum „	15
Hypericum Moserianum	50
Iberis Schneeflocke wg.	30
„ Weisser Zwerg wg.	20
Inula ensifolia	20
Iris coerulea	15
„ excelsa u. aurea wg.	30
„ cyanea	20
„ pumila floribunda	20
„ „ Die Fee	25
„ „ Schneekuppe	20
Liatris elegans	40
Linaria pallida	5

	Höhe in cm
Lithospermum prostratum wg.	15
Lychnis viscaria spl. fl. pl. wg.	30
„ alpina	15
Moltkea petraea	30
Oenothera glabra	40
„ missouriensis	20
Omphalodes verna	15
Orobus vernus	40
„ „ albus roseus	
Paronychia serpyllifolia	5
Phlox divaricata	30
„ nivalis	10
„ setacea lila	15
„ „ rosea	10
„ „ Morgenstern wg.	10
„ „ Vivid	10
„ „ Brightness	10
„ Arendsi	40
„ „ Louise	40
„ „ Grete	40
Plumbago Larpenthae	30
Potentilla ambigua	10
„ chrysocraspeda	20
„ nep. Willmott	30
Primula vulgaris acaulis	15
„ veris acaulis in Farben	15
„ iberica (Sibthorpii)	15
„ elatior	30
„ auricula	25
„ denticulata hybrid. grandifl.	40
„ farinosa	15
Pulmonaria rubra	30
„ azurea	30
„ virginica	35
Ranunculus carpathicus	20
„ amplexicaulis	20
„ aconitifol. flore pleno	30
„ speciosus	20
Sagina subulata	5
Saponaria	20
„ ocymoides splendidissima	20
Satureja montana	40
Saxifraga megasea wg.	50
„ Bucklandi „	15
„ Blütenteppich „	10
„ caespitosa „	20
„ cotyledon pyramidalis „	70
„ hybrida magnifica „	15
„ grandiflora alba „	20
„ hybr. Juwel „	15
„ „ splendens „	15
„ intacta minor „	20
„ irrigua wg.	20
„ leptophylla „	25
„ lingulata superba „	10
„ moschata „	15

	Höhe in cm
Saxifraga muscoides purpurea „	10
„ „ grandiflora „	15
„ Elisabethae „	15
„ Schöne von Ronsdorf „	15
„ Teppichkönigin „	10
„ umbrosa „	25
Scabiosa caucasica perfecta	50
Sedum	10
„ Aizoon	10
„ album wg.	10
„ camtschaticum f. v.	10
„ Ewersi	20
„ picaense wg.	15
„ rupestre „	10
„ spectab. atrop. Brillant	50
„ spurium splendens	10
Sempervivum in 7 Sorten wg.	5
Silene alpestris	15
„ Schafta	15
Solidago virgaurea nana	40
Spiraea filipendula flore pleno	60
Statice Limonium und latifolium	50
Thalictrum adiantifolium	30
Thymus serpyllum coccineus wg.	10
„ serpyllum albus „	10
„ lanuginosus „	3
Trillium grandiflorum	20
Tunica Saxifraga	15
Uvularia grandiflora	35
Verbascum Wiedemannianum	70
„ nigrum album	60
Veronica azurea compacta	50
„ Hendersoni	60
„ incana	30
„ rupestris	15
„ spicata, lila, weiss, rosa	50
Vinca minor	10
Viola gracilis	10
„ cornuta Wermig	20
„ odorata Augusta	10
„ „ Charlotte	10
Wahlenbergia Mariesi	50

Farne.

Adiantum pedatum	◗
Aspidium spinulosum	◗
„ aculeatum wg.	◗ 40
„ acrostichoides „	◗ 20
„ angulare proliferum „	◗
„ dilatatum gracile	◗ 20
Polypodium vulgare	◗
Scolopendrium undulatum	◗

B.1. Steingartensortiment für Sonne und Frühjahr.

Alyssum saxatile fl. pl. oder citrinum.
Phlox setacea lila.

Erica carnea.
Aubrietia tauricola.
Phlox nivalis.
Sempervivum.

Doronicum caucasicum oder Megasea.
Arabis alpina, einfach.
Iris coerulea.

Iris cyanea.
„ excelsa.
Euphorbia polychroma.

Saponaria ocymoides splendidissima.
Veronica rupestris.

Iberis Schneeflocke.
Aubrietia tauricola.

Saxifraga irrigua.
„ leptophylla.
„ caespitosa.
Phlox divaricata.

Veronica azurea.
Saxifraga cotyledon p. oder lingulata superba.

Heuchera Feuerregen.
Gypsophila repens monstrosa.

Achillea tomentosa.
Viola corn. Wermig.

Sortiment B. 1.
Aus je 1 Stück ℳ 25,90
„ „ 3 „ „ 77,70
„ „ 5 „ „ 112,—

B. 2. Steingartensortiment für Sommer, Herbst und Sonne.

Sedum Eversi.
„ spurium splendens.
Sedum album.
Veronica alpina spicata.

Statice limonium.
Oenothera missouriensis.

Thymus serpyllum albus.
„ „ coccineus.

Helianthemum amabile fl. pl.
Gypsophila repens monstrosa.
Silene alpestris.
Gypsophila repens rosea.
Campanula pusilla oder Wilsoni.

Delphinium chinense compactum.
Buphthalmum salicifolium.
Oenothera glabra.

Veronica incana.
Sedum rupestre.

Veronica spicata.

Tunica Saxifraga.
Campanula carpathica.
Inula ensifolia.

Silene Schafta.
Satureja montana.

Sedum spectabile Brillant.
Aster, Herbstmyrte.
Arrhenatherum bulbosum.

Aster subcoeruleus.
Gypsophila repens monstrosa.

Sortiment B. 2.
Aus je 1 Stück ℳ 28,25
„ „ 3 „ „ 84,75
„ „ 5 „ „ 123,50

B. 3. Steingartensortiment für Halbschatten.

Adiantum pedatum.
Aspidium proliferum.

Aquilegia vulgaris.
Anemone silvestris.
Viola cucullata grandifl.

Epimedium.
Vinca.
Primula elatior.
Omphalodes verna.

Funkia minor alba.

Lilium croceum od. umbellatum.

Saxifraga Megasea.
Hepatica triloba.
Pulmonaria rubra.
Orobus vernus.

Saxifraga umbrosa.
Heuchera maxima.

Primula auricula.
Veronica rupestris.

Viola odorata.
Primula denticulata.

Sortiment B. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 20,80
„ „ 3 „ „ 62,40
„ „ 5 „ „ 90,50

Alle Vorfrühlingsknollenstauden passen gleichfalls in die Stimmung und Bedürfnisse obiger Pflanzen.

Rittersporn und Kletterrosen in einem Garten in Berchtesgaden.

Silene alpestris und S. dinarica im Botanischen Garten Nymphenburg.

B. 3a. Sortiment auserwählter Dauerblüher des Steingartens.

Auf 3—4 qm, einmal bepflanzt mit diesen längstblühenden Steingartenstauden, spielt sich hier alljährlich eine Blütenleistung ab, wie sie auf so kleinem Raum bei so minimalen Pflegeansprüchen und Anschaffungskosten nicht zu übertreffen ist. *stw.* = starkwachsend.

Iberis Schneeflocke.
Aubrietia tauricola.
„ Dr. Mules
oder Moerheimi oder Lavender.
Arabis einfach.
Sedum kamtschaticum.
Linaria pallida.
Tunica saxifraga.

Viola cornuta G. Wermig. *stw.*
Oenothera missouriensis. *stw.*

Veronica azurea compacta.
„ rupestris.
„ incana.
„ spicata alpina.
} Folgesorten.
Veronica-Flor schliesst sich vom Mai bis September dicht aneinander.

Oenothera glabra.
Campanula carpatica. Blau.

Gypsophila repens monstrosa. *stw.*
Campanula carpatica alba.
Heuchera Feuerregen.
„ sanguinea.

Gypsophila repens rosea.
Helianthemum amabile.

Sempervivum
Sedum kamtschaticum
} durch Blattwerk schmückend.

Saxifraga „Schöne von Ronsdorf" längstblühender Steinbrech oder Arabis alp. fl. pl.

Coreopsis verticillata.
Erigeron semiplenum.

Scabiosa caucasica.
Centaurea dealbata. *stw.*

Thymus serpyllum alb.
Achillea millefolium Kelway.
Armeria Laucheana.
Das violette Rot von Armeria, Centaurea und Achillea durch Thymus, Scabiosa, Gypsophila von den übrigen trennen.

Sortiment B. 3a.
Aus je 1 Stück ℳ 30,40
„ „ 3 „ „ 91,20
„ „ 5 „ „ 128,—

B. 4. Staudensortiment für Gewässernähe.

Carex maxima.
Acorus calamus.
Myosotis Ronnenburg.

Tradescantia, lila.
Hemerocallis flava.
Trollius, i. Namensorte.
Carex maxima.

Iris Chereau.
„ Maori King.

Iris Walhalla
„ Helge
} frühe hellblaue, gelbe.

Iris flavescens
„ Castor
} späte gelbe, „ blaue.

Iris sibirica, Humboldt oder trigonocarpa.
„ „ Snowqueen.

Hemerocallis ochroleuca.
„ Kwanso plena.
Funkia ovata albo-marginata.
Spiraea ulmaria fl. pl. oder palmata elegans.

Sortiment B. 4.
Aus je 1 Stück ℳ 24,60
„ „ 3 „ „ 73,80
„ „ 5 „ „ 110,—

B. 5. Schatten-Stauden.

Zur Anregung des Pflanzenden folgt hier eine Aufzählung der charakteristischen ornamentalen kleinen Gehölze, grösseren starkwüchsigen Stauden und Klein-Stauden des deutschen Waldes und deutschen Bergwaldes in ihren robustesten, unverwüstlichsten Sorten; eine Aufzählung, wie sie so vollständig und gleichzeitig mit solcher Beschränkung auf die wahrhaft gartenfreundlichen Schmuckstücke unter den stimmungsvollen Charaktergewächsen der deutschen Waldwildnis sonst noch nicht durchgeführt ward. Man kann diesen Extrakt deutschen Waldzaubers auf verhältnismässig überraschend kleinem Gartenraume etablieren. Angegliedert sind am Schlusse einige wenige, genau in diese Stimmung hineinpassende Wald- und Waldrandstauden anderer Länder.

Kleine **Gehölze.**

Rosa canina, Clematis vitalba, Carpinus betulus, Rubus fruticosus, Ilex aquifolium, Daphne Mezereum, Juniperus hibernica, Lonicera caprifolium, Taxus baccata, Evonymus europaea, Berberis vulgaris, Prunus spinosa, Pr. Mahaleb, Cornus mas, Crataegus, Corylus Avellana, Hedera Helix, Pinus montana.

Starkwüchsige Stauden.

Spiraea Aruncus, Campanula latifolia, Struthiopteris germanica, Pteris aquilina, Aspidium f. mas u. feminina, Scolopendrium officinale, Aspidium aculeatum, Digitalis gloxiniaeflora, Aquilegia vulgaris, Melittis melissifolia, Thalictrum aquilegifolium, Orobus vernus, Anemone silvestris, Carex maxima, Eupatorium Fraseri, Salvia nemorosa, Lysimachia velutina, Pulmonaria rubra u. azurea, Polemonium coeruleum, Lythrum salicaria u. virgatum, Spiraea ulmaria, Campanula latifolia, Polygonatum giganteum.

Kleinstauden für den Vordergrund.

Viola odorata, Waldsteinia geoides, Fragaria vesca, Convallaria majalis, Primula elatior, Omphalodes verna, Helleborus niger, Asperula odorata, Vinca minor, Corydalis cava, Asarum europaeum, Hepatica, Anemone nemorosa, Leucojum vernum, Galanthus nivalis.

Für eine sozusagen **universale Komplettierung** solcher Pflanzenstimmung kämen als Steigerungen und Fortsetzungen des deutschen Waldstaudencharakters hauptsächlich in Betracht:

Deutsche Prachtspiräen (Astilbe Arendsi, amerik. Bachspiräen (Sp. venusta), die hohe Astilbe Davidi, amerik. und japanische Silberkerzen, weisse und rosa **japanische Anemonen** und Sockelblumen, bunte Schneerosen, Anchusa myosotidiflora, Viola cucullata.

B. 6. Rasenersatz.

Rasenersetzende flachwurzelnde Staudenteppiche werden an den für Rasen ungünstigen Stellen nicht nur aus sehr erheblichen Ersparnisrücksichten angewandt, sondern ermöglichen auch das dauerhafte Herausblühen grösserer und kleinerer Blütengewächse aus einem Vegetationsteppich, die dagegen im Rasen allmählich zugrunde gehen würden (z. B. Crocus, Narzissen, Azaleen. Das lästige Rasensicheln zwischen ihnen fällt auch weg. Im allgemeinen gilt folgendes: Man lasse die Mutterpflanzen in kleine Stücke zerteilen und diese in 10 cm Entfernung im Verband ziemlich regelmässig aufpflanzen oder unbewurzelte Triebchen gleich an Ort und Stelle stecken. Das kann auch den Sommer hindurch geschehen. Anfangs giessen.

Sonne.

Antennaria tomentosa.
Armeria Laucheana. *wg.*
Festuca glauca. *wg.*
Sedum kamtschaticum.
„ picaense. *wg.*
„ rupestre! *wg.*
„ spurium!
} 2 Zukunftsstauden von unvergleichlichem Werte!
Veronica rupestris. „Enzianrasen".

Schatten.

Saxifraga umbrosa. *wg.*
Sedum spurium!
Vinca minor. Immmergrün. *wg.*
Fragaria vesca. Walderdbeerteppich.

C. Farbensortimente.

C. 1. Farbengruppe sommer- u. herbstblühender gelber und goldbrauner Riesenstauden und dazu gehöriger halbhoher u. niederer. Nach Höhen aufgezählt zwecks Abstufung.

Hohe.

Helianthus giganteus. 3 m.
Rudbeckia Herbstsonne. 2 m.
„ Goldball. $1^1/_2$—2 m (stützen).
Helenium Gartensonne. $1^3/_4$ m.
„ Goldlack. $1^3/_4$ m.
Solidago Shortii.
„ praecox.
„ aspera.
} Folgesorten! Die verblühten dann herausschneiden.

Halbhohe.

Helianthus Meteor. 1,30 m.
Heliopsis scabra imbricata. 90 cm.
Rudbeckia Neumanni. 80 cm.
Helenium Julisonne. 80 cm.
„ pumilum magnificum. 80 cm.
Solidago virgaurea nana. 50 cm.
Chrysanthemum indicum Goldperle. 1 m.
„ „ Ruby King. 1 m.
„ „ Rehauge. 1 m.
„ „ Sonne. 0,50 m.
„ „ Spätgold. 0.70 m.

Sortiment C. 1.
Aus je 1 Stück ℳ 26,—
„ „ 3 „ „ 78,—
„ „ 5 „ „ 119,50

C. 2. Blau.Weiss-Gruppe.

Schönster Hintergrund: Bluthasel oder Prunus Pissardi (Blutbuchenfarbe).

Iris florentina, blau, *n. m.*
„ „ weiss, *n. m.*
Veronica. *n.*
„ azurea. *n. m.*
Iris Darwin. *n. m.*

Aconitum Napellus bicolor. *h.*

Delphinium Capri. *m.*
Phlox Snowdown. *n. m.*

Hohes Delphinium, hellblaue Namensorte.
Grosser weisser Phlox. *m.*
Weisse Lilien od. Campan. pers. alba. *m.*

Anemone japonica weiss. *m. h.*
Veronica Hendersoni.

Sortiment C. 2.
Aus je 1 Stück ℳ 16,20
„ „ 3 „ „ 48,60
„ „ 5 „ „ 74,50

C. 3. Rot-Weiss-Gruppe

vor weissbuntem Hintergrunde. (Cornus alba f. v.)

Gypsophila repens magnifica. *n.*
Heuchera Feuerregen. *n.*

Lupinus, weiss, *m.*
Spiraea Aruncus. *h.*
Papaver Namensorte. *h.*

Gypsophila paniculata.
Monarda didyma splendens. *m. wu.*
Achillea Perle. *wu.*

Phlox Dedem.
„ Lassberg oder Buchner. *m.*

Aster, Herbstwunder. *m.*

Leucanthemum maximum.
Lychnis chalcedonica.

Leucanthemum.
Pyrethrum La Vestale.

Sortiment C. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 18,15
„ „ 3 „ „ 54,45
„ „ 5 „ „ 80,50

C. 4. Terracotta, braunrote und orange Farben

vor blaugrünem Hintergrund (Säulen-Wacholder oder Blautannen) aus blaugrünem Staudenteppich wachsend.

Iris Maori King. *n. m.*
Lilium croceum. *m. h.*
Trollius Excelsior *m.* oder Geum magnificum. *m.*
Helenium Goldlack. *h.*
Chrysanthemum „Goldperle". *m.*
„ Ruby King.
Montbretia crocosmiaeflora (5)
Lilium tigrinum. *m. h.*
Hemerocallis aurantiaca. *m.*
„ Kwanso plena. *m.*
Elymus glaucus *wu.* „ *m.*
Sedum rupestre. *n.* (5)

Sortiment C. 4.
Aus je 1 Stück ℳ 15,35
„ „ 3 „ „ 46,05
„ „ 5 „ „ 72,—

D. Blühende Einfassungsstauden.

Die auch für Halbschatten geeigneten = ☽.

Für Sonne.

Alyssum s. fl. pl. ☿☿
davor Phlox setacea.
Arabis al. grdf. ☽
dahinter Iris coerulea, ☿☿
Aster subcoeruleus. ☿☿
Aubrietia tauricola, ☿☿
dazwischen Phlox nivalis. ☿
Dianthus pl. Altrosa. *wg.* ☿☿
Epimedium i. a. Sorten. ☽☉

Erica carnea, *wg.* ☿☿
dazwischen lila Crocus. ☽☿
Heuchera i. S. *wg.* ☿☿
Iberis Snowflake.
dazwischen truppweise Iris cyanea.
Lychnis viscaria spl. fl. pl. *wg.* ☿
Saxifraga,
unter den moosartigen am unverwüstlichsten leptophylla. *wg.* ☿☿
und lingulata superba. *wg.* ☿☿

Für Schatten.

Primula veris. ☽☉
„ Auricula. ☽ *wg.* ☿
Veronica latifolia. ☿☿
„ rupestris u. rup. alba. ☿
„ incana mit Sedum rupestre. ☿☿
„ alpina spicata, ☿
mit Sedum Eversi. ☿☿
Viola cor. G. Wermig. ☿
„ cucullata. ☽

Hepatica triloba. *wg.*
Epimedium.
Funkia in Sorten.
Saxifraga, moosartige für Halbschatten *wg*
„ umbrosa.
Feste Einf. für Schatten. *wg.*
Primula veris.
„ auricula.
(nicht für tiefen Schatten). *wg.*
Vinca minor. *wg.*

Preise siehe Alphabetische Liste.

E. Schnittblumen-Sortiment für Sonne.

Nur lange haltbare, langgestielte Sorten von ausgesprochenem **Handelswerte.**

E. 1. Für den Frühling.

Aquilegia nivea.
„ haylodgensis.
Arabis alpina flore pleno.
Aster alpinus Nixe.
Convallaria majalis. (10 St.)
Dianthus plumarius Gloriosa.
„ plumarius Delicata.
„ „ Diamant.
Doronicum plantagineum.
Heuchera Feuerregen.
„ gracillima-superba.
Iris Chereau.
„ florentina.
„ Darwin.
„ Maori King.
„ Darius.
„ Walhalla.
„ Helge.
Leucanthemum.
Myosotis Perle v. Ronneburg.
Phlox canadensis.
Primula veris elatior.
Saxifraga cotyledon pyramidalis.
Trollius (Namensorte). (5 St.)
Veronica latifolia.
Viola odorata Augusta.

Sortiment E. 1.
Aus je 1 Stück ℳ 25,90
„ „ 3 „ „ 77,70
„ „ 5 „ „ 111,50

E. 2. Für den Sommer.

Aster subcoeruleus.
„ mesagrande speciosus.
Campanula persicifolia grandiflora.
„ persicifolia alba.
„ „ Moerheimi.
Delphinium Capri.
„ drei weitere Namensorten.
Dracocephalum virgin. grandiflor.
„ virgin. grandiflor. album.
Echinops Ritro.
Eryngium alpinum.
„ Juwel.
Gaillardia grandiflora.
Galega bicolor Hartlandi.
Gypsophila paniculata.
Helenium pumilum magnificum.
„ Julisonne.
Leucanthemum maximum (Namensorte).
Lilium croceum —
Paeonia off. rubra plena.
„ festiva maxima.
12 Phlox in 12 Sorten.
Potentilla hyb. grandifl.
Scabiosa caucasica.
Spiraea ulmaria flore pleno,
Statice Limonium.
Veronica Hendersoni.
Viola cornuta G. Wermig.

Sortiment E. 2.
Aus je 1 Stück ℳ 64,30
„ „ 3 „ „ 192,90
„ „ 5 „ „ 301,50

E. 3. Für den Herbst.

Aster Amellus. 2 Namensorten.
„ Rosalinde.
„ Blütenwolke.
„ Boltonia.
„ Herbstzauber.
„ Bowmann.
„ Marshall.
Chrysanthemum indicum in 10 Sorten.
Harpalium Miss Mellish (wuchernd). (5)
„ Oktoberstern (wuchernd). (5)
Helenium „Gartensonne".
„ „Goldlack".
Leucanthemum uliginosum.
Solidago aspera.
„ Shortii.
„ „ praecox.
Viola cornuta Wermig.

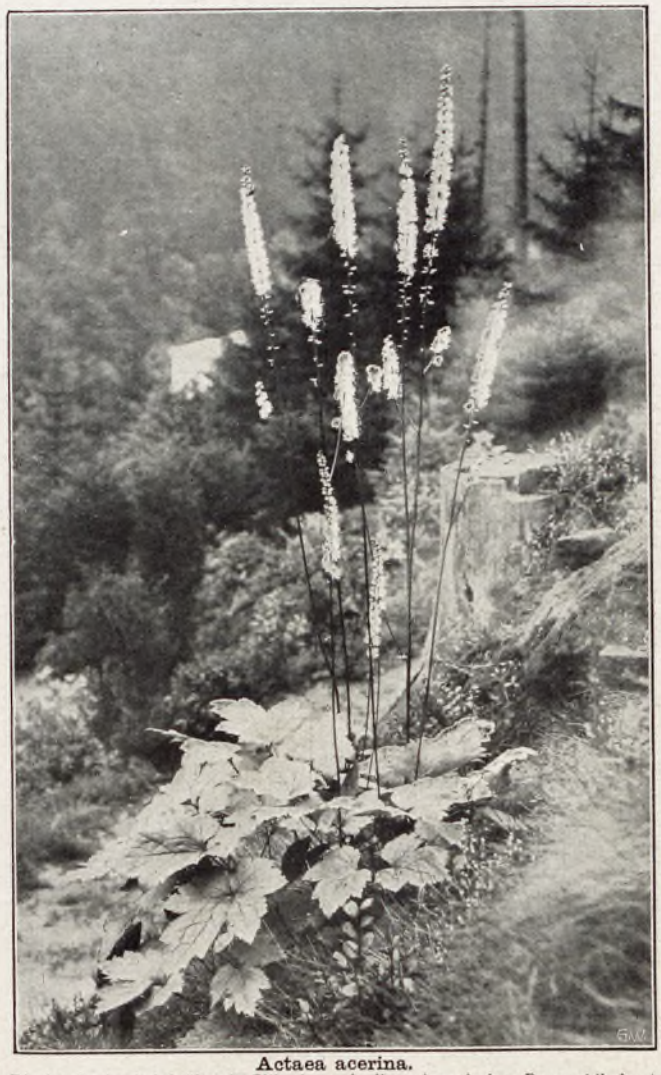
Sortiment E. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 33,60
„ „ 3 „ „ 100,80
„ „ 5 „ „ 134,50

F. Stauden zur Einzelstellung im Rasen.

Aus besonderen mannigfachen Gründen sind die folgenden besonders geeignet. Man pflanze jedoch an die betreffende gut zubereitete und etwas ausgemuldete (nicht überhöhte) Stelle meistens wenigstens 5 Pflanzen nebeneinander und lasse den Rasen nie zu nahe an die Stauden wachsen oder wurzeln. Will man verschiedene Stauden als Solitärs aus dem Rasen wachsen lassen, so ist es besser, den Rasen durch Teppichstauden zu ersetzen. Die wichtigste Rasenersatzstaude ist Sedum spurium.

Aconitum. Anemone japonica. Aster Amellus-Sorten u. alle übrigen genannten Herbstastern. Boltonia. Chrysanthemum (in den derbsten Sorten: Henry Lesquier, Goldperle, Anastasia, Rehauge). Delphinium, Diclytra. Doronicum excelsum. Galega. Helenium. Harpalium. Helianthus. Iris interregna und germanica. Leucanthemum. Lilium. Lupinus. Paeonia. Phlox. Rudbeckia, Solidago. Spiraea und Astilbe.
Preise siehe Katalog

G. Sortimente besonderer Staudentypen.



Actaea acerina.
Die im September blühende Silberkerze in ihrer japanischen Bergwaldheimat.
70 cm hoch.

G. 1. ☉☽

Von Juni—September blühende Gruppe (in rosa und weiss) der robustesten und wertvollsten deutschen, ostasiatischen und amerikanischen Staudenspiraeen, Astilben Silberkerzen in den neuesten gärtnerischen Veredelungen.

Spiraea Aruncus 1,50 m. ☉☉☽●
„ Venusta magnifica. 1,50 m.
„ ulmaria fl. pl. 1,75 m.
„ palmata elegans. 1,50 m.
Astilbe Arendsi Walküre. 0,80 m.
„ Arendsi Günther. 0,80 m. } warmes
„ „ Kriemhilde. 0 80 m. } Lachs-
„ „ Siegfried. 0,80 m. } rosa.
„ „ Lachskönigin. 0,80 m. } rosa.
„ „ Rosa Perle. 0,80 m. } rosa.
„ „ Weisse Perle. 0,80 m.
„ „ Gloria. 0,80 m. } lila-
„ „ Opal. 0,80 m. } lila-
„ „ Venus. 0,80 m. } lila-
„ „ Davidi. (Bis 2 m hoch.) } lila-rosa
Actaea dahurica (cordifolia). 1,30 m.
„ acerina. 0,80 m.
„ japonica od. simplex. 1 m.

Sortiment G. 1.
Aus je 1 Stück ℳ 27,70
„ „ 3 „ „ 85,10
„ „ 5 „ „ 110,—

G. 2. Iris-Sortiment höchsten Ranges in den 22 reichblühendsten unter den edelsten Sorten:

Pumila coerulea, p. hybr. Schneekuppe floribunda, cyanea, excelsa, interr. Helge, Frithjof, Ingeborg, florentina, germ. Neubronner, Chereau, Maori King, flavescens, Queen of May oder Her Majesty, Thora, Darius, Rheinnixe, Mithras, Darwin, sibirica Humboldt oder trigonocarpa, s. Snowqueen.

Sortiment G. 2.
Aus je 1 Stück ℳ 25,55
„ „ 3 „ „ 76,65
„ „ 5 „ „ 115,50

G. 3. Phlox decussata-Sortiment d. 15 edelsten Sorten:

Snowdown. Campbell, Mercier, Buchner oder Lassberg, Dutrie, Heutsz, Sommerkleid, Loki, Hochberg oder Stüben, Wiking oder Septemberglut, Widar, Rafferti oder Dedem oder Raleight, Deutschland oder Imperator oder Feuerbrand, Rheinländer oder Flor oder Braga oder Ostära.

Sortiment G. 3.
Aus je 1 Stück ℳ 24,—
„ „ 3 „ „ 72,—
„ „ 5 „ „ 120,—

G. 4. Chrysanthemum indicum-Sortiment der führenden 20 winterharten Sorten:

Altgold *n.*, Sonne *m.*, Rosa Dauerblüher *n.*, Novembersonne *m*, *n.*, Lesquier *m.*, *n.*, Ruby King *m.*, Goldperle *m.*, Nebelrose *m.* Anastasia, Rehauge *m.*, Herbstrubin *n*, *m.*, Schneeelfe *m.*, Goldkopf oder Nebel *m*, La Garonne *m.*, Triomphante, Spätgold, Weisse Nebelrose, Zwergsonne

Sortiment G. 4.
Aus je 1 Stück ℳ 30,—
„ „ 3 „ „ 90,—
„ „ 5 „ „ 140,—

G. 5. Astern-Sortiment absolute Werte ohne „Nebenfehler".

Aster A. Goethe oder Framfieldi.
„ „ Ultramarin oder Bedau.
„ „ Schöne v. Ronsdorf.
„ „ „Herbstwunder".
„ „ „Blütenwolke".
„ „ Kondor oder Heiderose.
„ „ Rosalinde.
„ „ Lill Fardell oder Raynor.
„ „ Ideal oder andere cordifolius-Sorten
„ „ Herbstmyrte.
„ „ Herbstzauber.
„ „ Dickson oder Triumph.
„ „ Boltonia latisquama.

Sortiment G. 5.
Aus je 1 Stück ℳ 19,20
„ „ 3 „ „ 57,60
„ „ 5 „ „ 89,50

G. 6. Delphinium-Sortiment.

Lamartine.
Capri.
Moerheimi.
Bayard.
Wilhelmine.
Storr.
Ramolo.
Lize.
Arnold Böcklin.
Schlangenbad.
Schwalbach.

Sortiment G. 6.
Aus je 1 Stück ℳ 33,10
„ „ 3 „ „ 99,30
„ „ 5 „ „ 142,50

Versuchs-Sortimente meiner Wahl,

jedoch nur aus Sorten des Kataloges zusammengestellt. Blütendauer über einen möglichst grossen Teil des Jahres verteilt.

Sortiment starkwirkender farbenreicher Gartenstauden:

50 Stück in 15—25 Sorten ℳ 45,— bis 50,—, 25 Stück in 8—12 Sorten ℳ 22,50 bis 25,—, 25 Stück in 25 Sorten ℳ 27,50. Jahreszeiten-Wünsche werden berücksichtigt

Vierjährige Einzelpflanze der reichblühenden Silberkerzen (Actaea).

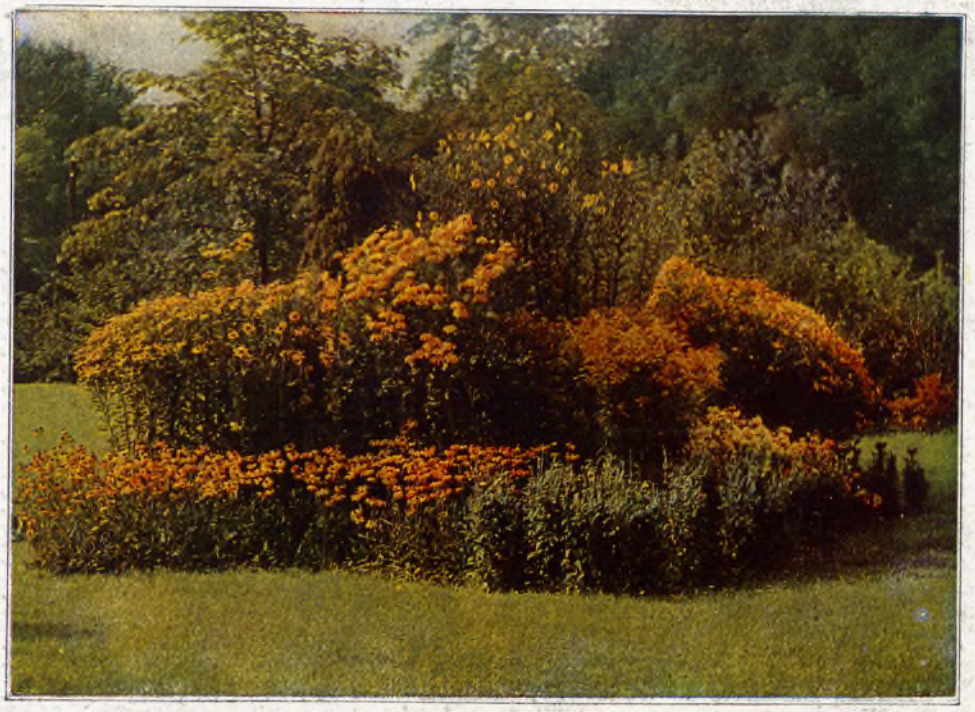
Teilansicht einer 8 Jahre alten Pflanze des duftenden September-Oktober blühenden weissen Staudenflieders.

Alphabetisches Inhalts-Verzeichnis.

Die mit einem Strich versehenen sind auch bis Ende Mai noch verhältnismässig besonders günstig anpflanzbar.

Gattungsnamen	Deutsche Bezeichnung	Seite
Acanena		7
Achillea —	Edelgarbe	9
Aconitum	Eisenhut	9
Actaea (Cimicifuga)	Silberkerze	9
Adenophora —	Becherglocke	9
Adiantum	Venusfarn	37
Adonis	Adonis	9
Aetheopappus	Kaukasus-Kornblume	9
Ajuga	Purpurgünsel	9
Allium	Lauch	7
Althaea	Malve	36
Alsine —	Miere	9
Alyssum	Steinkraut	10
Amelanchier	Felsenbirne	40
Ampelopsis	Kletterwein	40
Amygdalus	Zwergmandel	40
Anchusa	Ochsenzunge	10, 36
Andromeda	Lavendelheide	40
Androsace	Mannschild	10
Anemone —	Anemone	10
Anthericum	Zaunlilie	**7**
Aquilegia	Akelei	10
Arabis	Alpenkresse	4, 10, 11
Arenaria	Sandkraut	11
Aristolochia	Pfeifenstrauch	40
Armeria	Grasnelke	11
Arnebia	Prophetenblume	11
Arrhenatherum	Bunter Glatthafer	37
Asperula	Waldmeister	11
Aspidium	Punktfarn	7, 37
Astern —	Aster	4, 7, 11, 12
Astilbe —	Waldspiere	12, 13
Astrantia	Sterndolde	13
Aubrietia	Blaukissen	13, 14
Azalea	Azalee	40
Berberis	Berberitze	40
Betonica		14
Bocconia	Bocconie	14
Calluna —	Heidekraut	14, 18
Caltha	Sumpfdotterblume	14
Campanula	Glockenblume	14
Carex	Segge	37
Centaurea	Alpenkornblume	14
Centranthus	Spornblume	14
Cephalaria	Schwefelscabiose	14
Cerastium	Hornkraut	15
Chamaecyparis —	Zwergcypresse	40
Chelone —	Bartfaden	15
Chrysanthemum —	Chrysanthemum	4, 15, 16
Clematis	Waldrebe	7, 41
Convallaria	Maiglöckchen	16
Coreopsis	Mädchenauge	16
Corydalis	Lerchensporn	16
Cotoneaster	Felsenmispel	40
Cotula	Fiedermoos	16
Crambe	Riesenschleierkraut	16
Cyclamen	Alpenveilchen	7
Cydonia	Zwergquitte	40
Cytisus	Geissklee	40
Dahlien	Georginen	6, 8, 38, 39
Daphne	Seidelbast	40
Delphinium	Rittersporn	4, 7, 16, 17
Desmodium	Wandelklee	40
Deutzia	Deutzie	40
Dianthus	Nelke	5, 17
Diclytra	Tränendes Herz	18
Dictamnus	Diptam	18
Digitalis	Fingerhut	37
Doronicum	Gemswurz	18
Draba	Hungerblümchen	18
Dracocephalum —	Etagen-Erika	18
Dryas —		18
Echinops —	Kugeldistel	18
Elymus	Strandgras	37
Epimedium	Sockelblume	18
Eremurus	Lilienschweif	18
Erica —	Frühlingsheide	18
Erigeron —	Sommeraster	5, 18
Erinus	Leberbalsam	18
Eryngium	Edeldistel	18
Eulalia	Stielblütengras	38
Eupatorium —	Silberdost	19
Euphorbia	Wolfsmilch	19
Evonymus	Spindelbäumchen	40
Festuca	Schwingel	38
Fragaria —	Erdbeere	19
Fuchsia —		40
Funkia	Funkie	19
Gaillardia	Kokardenblume	20
Galega	Gaisraute	20
Genista	Ginster	40
Gentiana	Enzian	20
Geranium	Storchschnabel	20
Geum	Nelkenwurz	7, 20
Gladiolus	Gladiole	39
Glossocomia		7
Glyceria	Quellgras	38
Glycine	Wistarie	41
Gypsophila	Schleierkraut	21
Harpalium —	Sonnenstern	21
Helenium —	Sonnenbraut	7, 21
Helianthemum	Sonnenröschen	21
Helianthus —	Sonnenblume	21, 22
Heliopsis —	Sonnenauge	22
Helleborus	Christrose	22
Hemerocallis —	Taglilie	22
Hepatica	Leberblümchen	22, 23
Heracleum	Herkulesstaude	23
Heuchera	Purpurglöckchen	5, 23
Hieracium	Habichtskraut	23
Houstonia —		23
Hydrangea	Hortensie	40
Hypericum	Hartheu	23
Iberis	Schneekissen	23
Inula	Alant	23
Iris —	Schwertlilien	5, 7, 24, 25
Jasminum	Schneeginster	41
Juniperus	Sadebaum	40
Lavatera		26
Lavandula	Lavendel	26
Lathyrus	Gartenwicke	26
Leucanthemum —	Marguerite	7, 26
Liatris	Prachtscharte	26
Lilium	Lilie	7, 26
Linaria	Mauerflachs	26
Linum	Flachs	37
Lithospermum	Steinsame	26
Lonicera	Geissblatt	41
Lupinus	Lupine	26
Luzula	Hainsimse	38
Lychnis —	Lichtnelke	27
Lysimachia	Felberich	27
Lythrum —	Weiderich	27
Mahonia	Mahonie	40
Melittis	Gartentaubnessel	27
Mertensia		**7**
Monarda	Etagenblume	5, 27
Montbretia	Montbretie	40
Myosotis	Vergissmeinnicht	5, 27
Oenothera	Nachtkerze	27
Omphalodes	Gedenkemein	27
Onoclea	Fühlfarn	37
Orobus	Waldwicke	27
Osmunda	Königsfarn	37
Paeonien	Pfingstrosen	27, 28
Papaver	Mohn	28, 37
Paronychia	Mauerraute	28
Phalaris	Bandgras	38
Philadelphus	Zwergjasmin	40
Phlomis		28
Phlox (P. decu —)	Flammenblume	5, 8, 28, 29, 30
Physalis	Lampionkirsche	30
Pimpinella		8
Physostegia	Etagen-Erika	18
Pinus pumilio	Zwergkiefer	40
Plumbago	Bleiwurz	30
Polemonium	Himmelsleiter	8, 30
Polygonum —	Herbstflieder, Knöterich	8, 30, 41
Polypodium	Tüpfelfarn	37
Potentilla —	Fingerkraut	30, 40
Primula	Himmelschlüssel	5, 30, 31
Prunella		**8**
Prunus	Prunus	40
Pulmonaria	Lungenkraut	31
Pyrethrum	Bunte Margueriten	31
Ranunculus —	Ranunkel	31
Rheum	Rhabarber	31
Rhododendron	Alpenrose	40
Ribes	Johannisbeerstrauch	**40**
Rosa	Rosen	5, 42, 43, 44
Rudbeckia —	Sonnenhut	31
Sagina	Sternmoos	31
Salvia —	Salbei	32
Santolina		8
Saponaria	Seifenkraut	32
Satureja	Bergminze	32
Saxifraga	Gartensteinbrech	32, 33
Scabiosa —	Skabiose	33
Scolopendrium	Hirschzunge	37
Sedum —	Sonnenmoos	33
Sempervivum —	Ewigleben	8, 34
Senecio	Kreuzkraut	34
Sidalcea —		34
Silene	Leimkraut	34
Solidago —	Goldraute	34
Spiraea	Spierstaude	34, 40
Stachys	Wollziest	35
Statice	Strandschleierkraut	35
Stipa	Federgras	38
Struthiopteris	Trichterfarn	37
Thalictrum	Amstelraute	35
Thymus	Thymian	35
Tradescantia	Dreimasterblume	35
Trillium	Waldlilie	35
Tritoma	Fackellilie	35
Trollius	Goldranunkel	35
Tunica	Felsennelke	35
Uvularia —		36
Verbascum	Königskerze	8, 36
Veronica —	Ehrenpreis	8, 36
Vinca —	Immergrün	36
Viola —	Veilchen	5, 36
Vitis	Resedawein	41
Wahlenbergia —	Spätsommer-Glockenblume	36
Waldsteinia	Waldsteinie	36
Yucca	Palmlilie	36

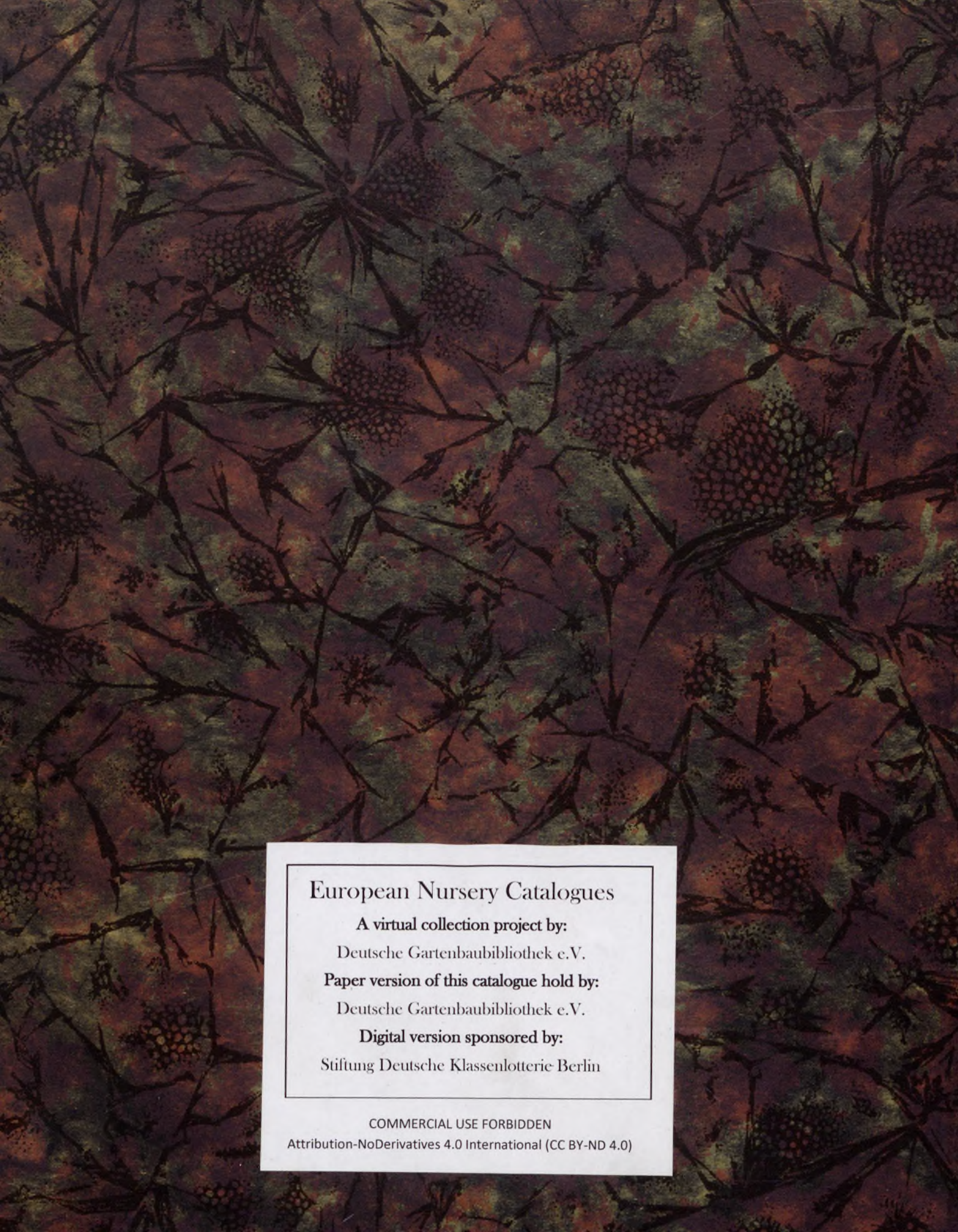
Chrysanthemum indicum „Novembersonne“. Dieses 1 m hohe Chrysanthemum wurde von mir vor 8 Jahren eingeführt und hat das Zeug dazu, ein so wichtiges Inventarstück des Novembergartens zu sein, wie Veilchen im Märzgarten. Es blüht in Sträussen gelber mittelgrosser Blüten, in Norddeutschland meist von Ende Oktober bis Mitte November, im milderen Deutschland und Oesterreich den ganzen November hindurch. Der Strauss ist von einer 6 Jahre alten Einzelpflanze am 15. November geschnitten. Chrysanthemum Novembersonne ist das starkwüchsigste aller.



Drei Meter hohe Gruppe gelber und goldbrauner Riesenstauden in einem Garten am Wansee.
In der Mitte **Helianthus giganteus** — links davon **Rudbeckia Herbstsonne** — ganz vorn **Rudbeckia Neumanni.**

Einen Meter breiter Phlox decussata-Strauss. — Die Reproduktion bringt leider die unvergleichlichen, reinen Farbenqualitäten des Bildes und der Natur nicht zum Ausdruck und wird daher keinem Kenner der neueren und neuesten Phlox genug tun. — Immerhin wird sie die Wichtigkeit dieser farbenkräftigsten Perenne unterstreichen.

Partie aus hiesigem Perennium, im Vordergrunde **Veronica latifolia,** auf der Treppe **Saxifraga leptophylla.**



European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:

Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COMMERCIAL USE FORBIDDEN

Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)